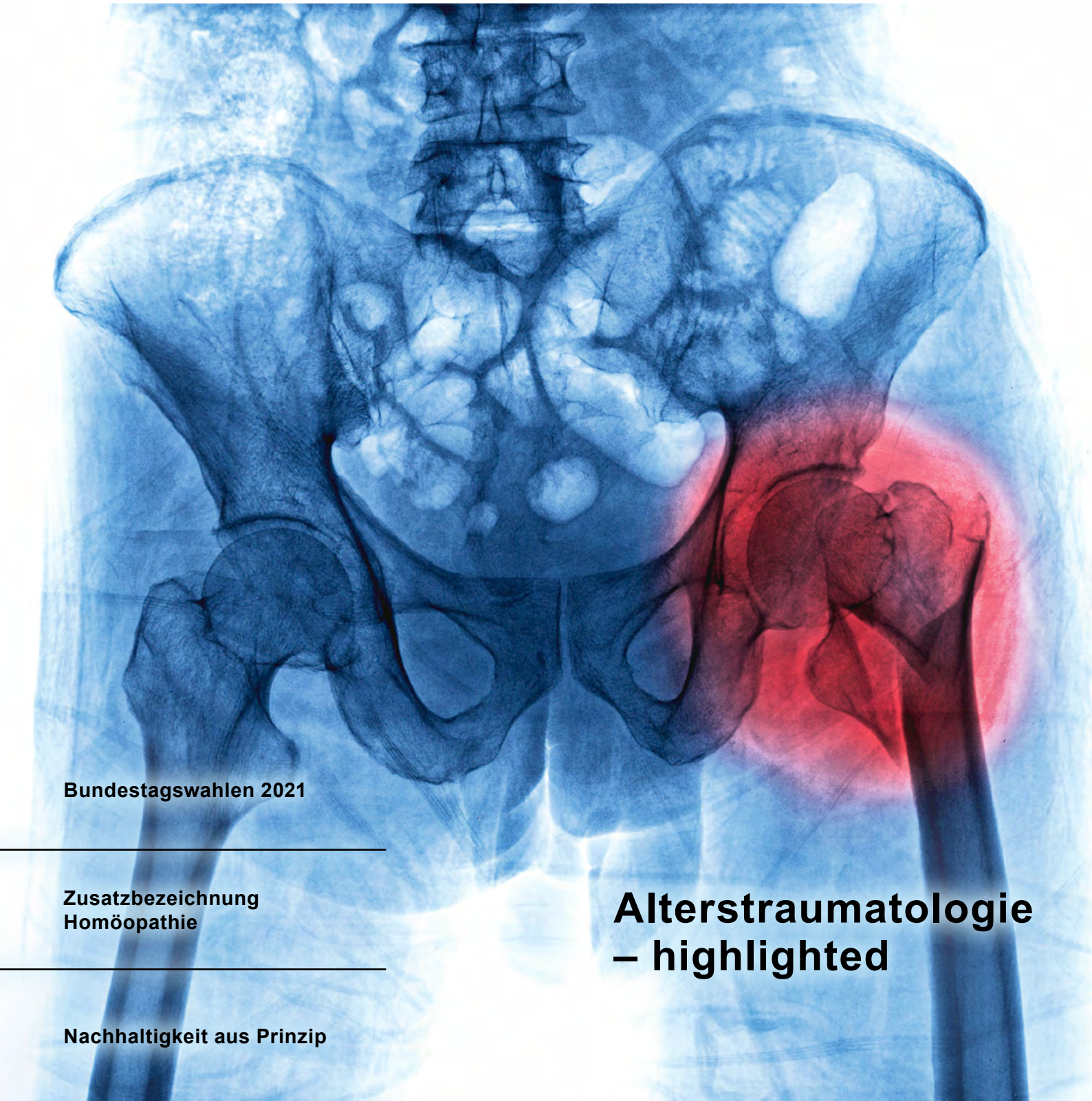
Bayerisches
# Ärzteblatt
9

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 76. Jahrgang • September 2021



**Bundestagswahlen 2021**

**Zusatzbezeichnung Homöopathie**

**Nachhaltigkeit aus Prinzip**

## Alterstraumatologie – highlighted

# UNSERE STÄRKEN. IHR VORTEIL.
## DIE BIOSIMILAR-MAHLZEITENINSULINE VON SANOFI

Made in Germany

**Qualität mit Heimvorteil**

SANOFI BIOSIMILARS

### Insulin aspart Sanofi®

- Rabattverträge mit allen GKVen*
- Kein AMNOG-Verfahren
- Erhältlich im SoloSTAR® und in der Patrone[1]

### Insulin lispro Sanofi®

- Rabattverträge mit allen GKVen**
- Kein AMNOG-Verfahren
- Erhältlich im SoloSTAR®, in der Patrone und in der Durchstechflasche[2]

**Erfahren Sie mehr** unter diabetes.sanofi.de

***Jetzt ausprobieren!***

* Erstattung für 100 % der GKV-Versicherten durch langfristige Verträge, die den Rabatt auf den in der lfA-Lauertaxe gelisteten Preis sichern, gewährleistet. Stand 02/2021. Informationen zu Rabattverträgen finden Sie auf http://url.sanofi.de/aspart-rabattvertraege;

** Erstattung für 100 % der GKV-Versicherten durch langfristige Verträge, die den Rabatt auf den in der lfA-Lauertaxe gelisteten Preis sichern, gewährleistet. Stand 02/2021. Informationen zu Rabattverträgen finden Sie auf https://diabetes.sanofi.de/service/rabattvertraege.

**1** Insulin aspart Sanofi® Fachinformation, Stand August 2020; **2** Insulin lispro Sanofi® Fachinformation, Stand Juli 2020.

**Insulin aspart Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone · Insulin aspart Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigpen**
**Wirkstoff:** Insulin aspart. **Zusammens.:** 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin aspart. **Sonst. Bestandt.:** Phenol, Metacresol (Ph.Eur.), Zinkchlorid, Polysorbat 20, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.-Geb:** Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab dem Alter von 1 Jahr. **Gegenanz.:** Überempfindlichk. gegen d. Wirkstoff/sonstige Bestandt. **Warnhinw. u. Vorsichtsm.:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenwirk.:** Am häufigsten gemeldete Nebenwirkung ist Hypoglykämie. *Immunsyst.:* Gelegentlich Urtikaria, Exanthem, Hautausschlag, Sehr selten Anaphylaktische Reaktionen. *Stoffwechsel/Ernährungsstör.:* Sehr häufig Hypoglykämie. *Nervensyst.:* Selten Periphere Neuropathie (schmerzhafte Neuropathie). *Augen:* Gelegentlich Refraktionsanomalien, diabetische Retinopathie. *Haut/Unterhautgeweb.:* Gelegentlich Lipodystrophie, nicht bekannt kutane Amyloidose. *Allg./Verabr.ort:* Gelegentlich Reakt. a. d. Injektionsstelle, Ödeme. **Verschreibungspflichtig. Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, D-65926 Frankfurt am Main. **Stand:** August 2020

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

**Insulin lispro Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone · Insulin lispro Sanofi® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche · Insulin lispro Sanofi® SoloStar® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigpen**
**Wirkstoff:** Insulin lispro. **Zusammens.:** 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin lispro. **Sonst. Bestandt.:** m-Cresol, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 $H_2O$, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH. **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Ebenfalls angezeigt bei Ersteinstellung des Diabetes mellitus. **Gegenanz.:** Hypoglykämie, Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder sonstigen Bestandteil. **Warnh. u. Vorsichtsmaßn.:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenw.:** *Stoffwechsel/Ernährungsstör.:* Häufigste Nebenwirkung jeder Insulinbehandlung ist Hypoglykämie. Schwere Hypoglykämien können zu Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen. *Immunsyst.:* häufig lokale allerg. Reaktionen, selten systemische Allergie. *Haut (Unterhautzellgeweb.):* gelegentlich Lipodystrophie, nicht bekannt kutane Amyloidose. *Allg./Verabr.ort:* nicht bekannt Ödeme. **Verschreibungspflichtig. Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, D-65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Juli 2020

▼Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

SANOFI

210_ILLD – MAT-DE-2100417-1.0-01/2021

## Bayerische Demenzwoche

Vom 17. bis 26. September findet zum zweiten Mal die Bayerische Demenzwoche statt. Unter dem Motto „Festhalten, was verbindet" soll das Thema Demenz in den öffentlichen Fokus rücken. Die Demenzwoche wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege veranstaltet. Auch dieses Mal wird dazu aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen und sich online in den Veranstaltungskalender auf www.demenzwoche.bayern.de einzutragen. Dort können alle Aktionen abgerufen werden, die im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche stattfinden. Außerdem gibt es weitere Infos über die Bayerische Demenzwoche, die Bayerische Demenzstrategie und das Thema Demenz insgesamt.

Im Nachgang zur Bayerischen Demenzwoche findet der 6. Bayerische Fachtag Demenz am 11. Oktober 2021 in Würzburg statt.

Weitere Infos zur Demenzwoche finden Sie unter: www.demenzwoche.bayern.de

## Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1971

Im September 1971 schreibt Professor Dr. Richard Haas, Direktor des Hygiene-Instituts der Universität Freiburg, im *Bayerischen Ärzteblatt* über „die Mehrfachimpfung und ihre Indikation". Haas begrüßt, dass Mehrfachimpfungen inzwischen zu festen Bestandteilen vieler öffentlicher Impfprogramme geworden seien. Entgegen früheren Hypothesen hätte sich gezeigt, dass Kombinationsimpfungen hinsichtlich Wirksamkeit und Verträglichkeit den entsprechenden Einzelimpfstoffen nicht unter- sondern überlegen seien. Überdies stellt der Autor die verschiedenen aktiven Impfverfahren sowie die in der Bundesrepublik gebräuchlichen Mehrfachimpfstoffe vor. Im Rahmen der Verwirklichung von Impfprogrammen spielten DPT (Diphterie-Pertussis-Tetanus) und DT-Impfstoffe bereits eine zentrale Rolle. Kombinationslebendimpfstoffe, vor allem gegen Masern, Röteln und Mumps, und Kombinationstotlebendimpfstoffe seien in Entwicklung und Erprobung, stünden in der Bundesrepublik für die allgemeine Anwendung allerdings noch nicht zur Verfügung.

Bayerisches Ärzteblatt

**Weitere Themen:** Alkoholikerfibel für den Arzt. 47. Augsburger Fortbildungskongress für praktische Medizin. Empfehlung des Verbandes der Hochschullehrer für Sportmedizin. Tagesordnung des 24. Bayerischen Ärztetages in Nürnberg. Einführungslehrgang in die Kassenpraxis. Johann Peter Franks Entwurf zur Einrichtung einer klinischen Schule von 1790.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

## *Liebe Leserin, lieber Leser,*

das war er also, der zweite Sommer in Coronazeiten. Ein Sommer mit ein bisschen mehr Normalität im Alltagsleben – für Geimpfte, Getestete oder Genesene. Und auch in der Gesundheitspolitik gab und gibt es neben dem alles überragenden Pandemiethema auch wieder vereinzelt andere Themen.

„Alterstraumatologie – highlighted" lautet das spannende Titelthema, das Privatdozent Dr. Paul Schmitz et al. verfasst haben. Hierzu können Sie wieder Fortbildungspunkte erwerben.

Weitere Themen in dieser Ausgabe:

- „Wahlprogramme 2021". Am 26. September wählt die deutsche Bevölkerung einen neuen Bundestag. Ein konkretes Wahlprogramm zur Bundestagswahl haben mittlerweile alle Parteien veröffentlicht. Wir haben selbst in die Wahlprogramme geschaut und präsentieren Ihnen einen Überblick der gesundheitspolitischen Positionen.
- „Zusatzbezeichnung Homöopathie – Pro und Contra". Auf der Agenda des 80. Bayerischen Ärztetags, der vom 15. bis 17. Oktober in Hof stattfinden wird, steht unter anderem die Neufassung der Weiterbildungsordnung. Konkret geht es dabei auch um die Aufnahme der Zusatzbezeichnung Homöopathie in die noch zu fassenden Weiterbildungsordnung.
- „75 Jahre *Bayerisches Ärzteblatt*". Eine Annäherung an ein Dreivierteljahrhundert Standespresse. Teil 1 – 1945 bis 1969.
- „Suchtforum: Substitutionsbehandlung im Team – Wie geht das?". Das 20. Suchtforum, das am 28. Juli 2021 als reines Web-Seminar stattfand, befasste sich mit dem Thema.

Hinweisen darf ich Sie auf die Tagesordnung des 80. Bayerischen Ärztetags 2021 in Hof.

Gute Lektüre wünscht Ihnen

Dagmar Nedbal

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin

# Inhalt

© Choo – stock.adobe.com


## Titelthema

368 Peteler/Kretschmer/Schmitz: Alterstraumatologie – highlighted

375 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

## Leitartikel

363 Quitterer: Trojanisches Pferd

## Blickdiagnose

364 Stock et al.: „Beule am Hals“ – und nun?

## BLÄK informiert

377 80. Bayerischer Ärztetag – Tagesordnung

378 Müller/Nedbal/Wagle: Bundestagswahlen 2021

382 Wagle: 75 Jahre *Bayerisches Ärzteblatt* – Teil 1 – 1945 bis 1969

385 Nedbal/Riker/Lübbers: Zusatzbezeichnung Homöopathie – Pro und Contra

388 Müller: Suchtforum – Substitutionsbehandlung im Team. Wie geht das?

## BLÄK kompakt

390 Froelian: Änderungstarifvertrag Nr. 1 zum Manteltarifvertrag für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferinnen vom 8. Dezember 2020

390 Müller: Trauernde von an COVID-19 Verstorbenen – bayernweites Selbsthilfe-Netzwerk gegründet

391 Screening von Schulkindern zur Prävention von frühem Herzinfarkt und COVID-19-Folgeerkrankung

391 Müller: Elektronische Patientenakte

392 Wagle: Den Fortbildungspunktestand im Blick behalten – im Meine BLÄK-Portal

392 Aktionswoche zum Thema „Gesundheit und Nachhaltigkeit“ an bayerischen Schulen

## BLÄK amtliches

392 Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017 – Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2

## Varia

397 Wittek: Nachhaltigkeit aus Prinzip – Zukunftsorientierte Kapitalanlage der Bayerischen Ärzteversorgung

## Rubriken

361 Editorial

366 Panorama

390 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2021

393 Kreuzworträtsel

394 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK

400 Leserbriefe

402 Personalia

405 Feuilleton

406 Kleinanzeigen

432 Impressum

*80. Bayerischer Ärztetag in Hof*

Bayerisches
ÄRZTEBLATT
AMTLICHES ORGAN DER BAYERISCHEN LANDESÄRZTEKAMMER UND IHRER BEZIRKSVEREINE
MIT MINISTERIELLEN UND AMTSÄRZTLICHEN VEROFFENTLICHUNGEN
Nr. 1 München, den 15. Juli 1946 1. Jahrgang
München, den 4. Juli 1946.
Die zahlreichen, mit dem Wiederaufbau der Bayerischen Ärzteschaft zusammenhängenden Fragen grundsätzlichster Art, sowohl auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheitspflege im allgemeinen als auch auf dem unseres eigenen besonderen Standesrechts lassen es dringend geboten erscheinen, daß zwischen der Spitze der ärztlichen Standesorganisation, nämlich der Bayerischen Landesärztekammer und ihren Untergliederungen, nicht zuletzt aber auch zu den einzelnen Ärzten eine möglichst laufende und ausreichende informatorische Verbindung besteht. Diesem Bedürfnis abzuhelfen, dient das „Bayerische Ärzteblatt“, dessen erste Nummer hiemit vorliegt.
In meiner Eigenschaft als Präsident der Bayerischen Landesärztekammer wünsche ich dem „Bayerischen Ärzteblatt“ vollen Erfolg in der Erreichung der ihm gesteckten, für die gesamte bayerische Ärzteschaft lebenswichtigen Ziele und bitte alle Stände
Ärzteschaft sowohl als wie den einzelnen Kollegen, durch tätige M
wendigen fortlaufenden und sich immer wieder erneuernden Anreg
382

*75 Jahre Bayerisches Ärzteblatt – Teil 1*

*Kapitalanlage der Bayerischen Ärzteversorgung*

*Dr. Gerald Quitterer,*
*Präsident der BLÄK*

# Trojanisches Pferd

*Wir laufen Gefahr, dass unser bisher bewährtes Gesundheitssystem demontiert wird. Dieses ist leistungsfähig und bietet sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich eine hochwertige Patientenversorgung. Das hat sich auch während der Pandemie gezeigt. Die generelle Forderung seitens Politik oder anderer Akteure im Gesundheitswesen, gewohnte Strukturen „aufzubrechen" oder durch Reformen grundlegend zu verbessern, steht zum gerade in der Pandemie erbrachten Leistungsbeweis im Widerspruch. Verbesserungsmöglichkeiten gibt es zweifelsohne immer, was aber einer genauen Analyse und im Einzelfall konkreter Vorschläge bedarf. Jedoch nicht, indem man jeden am solidarisch finanzierten Gesundheitssystem teilhaben lässt, ohne konkrete Prüfung, ob dafür ein Bedarf besteht.*

*Ich denke dabei beispielsweise an den Vertrag einer bayerischen Krankenkasse, die Versicherten mit Atemwegserkrankungen über einen Telemedizinanbieter und einen Apothekendienstleister Zugang zu Ärztinnen und Ärzten anbietet, welche Patientinnen und Patienten mit Rezept und Krankschreibung versorgen, obwohl vorher kein persönlicher Kontakt bestand. Die Begründung der Krankenkasse ist dabei, dass teilnehmende Versicherte künftig bequem von zuhause aus die Videosprechstunde der Krankenkasse nutzen und damit gerade während der Pandemie die Praxen entlasten könnten. Digitales Versorgungsmanagement ist damit wohl gemeint. Stattdessen müsste es für Politik und Krankenkassen von größerer Bedeutung sein, den ambulanten Bereich durch Förderung der Niederlassung effektiv zu stützen, wenn es um die Nachhaltigkeit in der Patientenversorgung geht.*

*Wenn die Telemedizin die Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten wird, die die gesamte Infrastruktur für die Patientenversorgung vorhalten, dann ist sie nicht unterstützenswert. Dann wird sie zum Instrument von Begehrlichkeiten, die zusätzliche Versichertengelder kosten und bewährte Strukturen kaputtmachen. Und den nächtlichen Hausbesuch fährt dann wer? Ob die Krankenkasse dies zu Ende gedacht hat?*

*In einer Zeit, in der manch eine Arztpraxis nicht mehr nachbesetzt werden kann, halte ich Telemedizinanbieter, die mit dem Angebot zusätzlicher Verdienstmöglichkeiten für Ärzte werben, zusätzlich zum Praxisalltag, ohne Bürokratie und Mehraufwand für das Praxisteam, für kontraproduktiv. Äußerst problematisch sind aus meiner Sicht auch digitale Gesundheitsanwendungen, die auf den Markt drängen, obwohl der Nutzen in Studien noch nicht nachgewiesen ist.*

*Digitalisierung mag in vielen Bereichen zweckmäßig sein. Sie ist aber zu hinterfragen, wenn sie primär der Gewinnung von Daten für Unternehmen oder Krankenkassen dient. Diese Gefahr sehe ich bei der elektronischen Patientenakte (ePA). Sicherlich ist es sinnvoll, wichtige Gesundheitsdaten, wie Notfalldaten, Allergien, Impfungen oder durchgeführte Untersuchungen zu speichern, um für die möglichen Behandler einen raschen Zugriff, insbesondere auch im Notfall, zu ermöglichen. Die Patienten müssen die Autonomie über diese Daten haben, auch, an wen und zu welchem Zweck sie diese zur Verfügung stellen. Das gelingt aber nicht, wenn das Anlegen dieser ePA der Regelfall ist und erst durch einen Widerspruch die Verwendung der Daten eingeschränkt werden kann (sogenannte Opt-out-Lösung).*

*Eine andere Seite der Digitalisierung ist die Etablierung von Expertensystemen beziehungsweise künstlicher Intelligenz – oder wie wir es auch nennen „Machine Learning" –, die in Entscheidungsprozesse zunehmend Einzug halten werden. Der Trainer eines Algorithmus ist dabei eine unbekannte Größe, die wir als Ärzte nicht im Griff haben und dessen Wirken einer rechtlichen Grundlage bedarf. Bei der Programmierung von klinischen Entscheidungsunterstützungssystemen gilt es künftig darauf zu achten, dass die Verwendung dieser Daten rechtmäßig, fair, sicher, transparent und rechenschaftspflichtig erfolgt. Nur so können und wollen wir Ärzte die Gesamtverantwortung für unsere Patienten übernehmen.*

*Ich halte es für hochproblematisch, wenn die Politik medizinische Entscheidungen trifft, ohne ärztliche Expertise adäquat zu berücksichtigen, wie beispielsweise bei der COVID-Auffrischimpfung, zu welcher es noch keine Empfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt. Dagegen müssen wir uns wehren. Eine Impfpflicht darf es auch unter der nächsten Bundesregierung nicht geben. An der Einhaltung der AHA-L- Regeln (Abstand halten – Hygiene-Maßnahmen beachten – Alltagsmaske tragen – Lüften), auch bei Geimpften, führt kein Weg vorbei.*

*Abseits davon sollten Kliniken aus meiner Sicht nicht mehr nur entsprechend ihrer Fallzahl vergütet werden. Stattdessen ist es meines Erachtens notwendig, den tatsächlichen Behandlungsbedarf und die dafür nötigen Personal- und Vorhaltekosten besser zu berücksichtigen. Nur so kann zukünftig eine sinnvolle stationäre Patientenversorgung sowie eine angemessene Bezahlung des Klinikpersonals sichergestellt werden. Was wir brauchen, ist eine sinnvolle Steuerung der Patienten in die für sie adäquate Versorgungsebene im Notfall durch die Strukturierte medizinische Ersteinschätzung Deutschland (SmED). Notaufnahmen und Kliniken können nicht ungefilterte Anlaufstelle für alle Patientenprobleme sein.*

*Aufgabe der Politik ist es, bewährte, auf ärztlicher Kompetenz beruhende Strukturen zu schützen und zu stützen und nicht Angebote von Krankenkassen und Gesundheitsunternehmen, die ihre Produkte ins System bringen wollen. Ärztliche Kompetenz muss die Grundlage der medizinischen Versorgung sein und bleiben.*

# „Beule am Hals“ – und nun?

*Ein 62-jähriger Patient registrierte über mehrere Jahre eine „Beule“ im Halsbereich beim Rasieren. Nach dem Tragen schwerer Kisten im Rahmen eines Umzugs bemerkte er über ca. drei bis vier Wochen eine deutliche Größenzunahme der nun deutlich sichtbaren Läsion im rechten paramedianen Halsbereich (Abbildung 1), verbunden mit einem leichten Druckgefühl. Der differenzierte Patient führt bei einer chronischen Niereninsuffizienz (Grunderkrankung: IgA-Nephritis) seit über einem Jahr erfolgreich eine Peritonealdialyse durch. Deshalb stellte er sich zunächst bei seinem behandelnden Nephrologen vor. Hier erfolgte eine Ultraschalluntersuchung.*

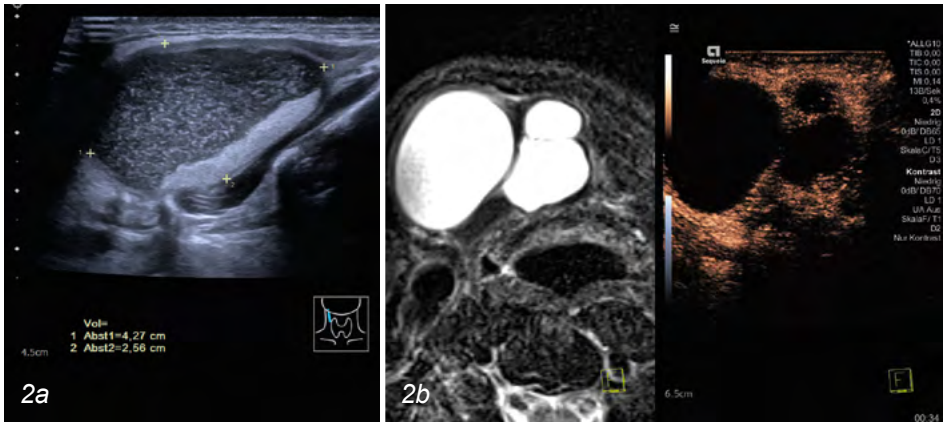



*Abbildung 2: Die Sonopalpation der Halsschwellung mit einem Linearschallkopf (a) und präoperativ die Ultraschall-MRT-Fusion mit Kontrastmittelultraschall (b).*

## Diagnose

Die Halssonografie mit einem Linearschallkopf zeigte hochcervical, kranial des rechten Schilddrüsenlappens, rechtsbetont, nach medial ziehend und benachbart zum Zungenbein liegend eine aus zwei Anteilen zusammengesetzte, zystische Struktur. Der rechts-mediane Anteil misst dabei ca. 4,3 x 2,6 x 3,1 cm (17 ml) mit komplett sedimentierendem Inhalt, „Wiener Schneekugel-Phänomen“ und echoreichem Bodensatz im Sinne einer kürzlich stattgehabten Einblutung. Mit dieser Struktur kommunizierte nach median eine weitere ca. 2,4 x 2,2 x 1,5 cm (4 ml) große Struktur gleicher Echogenität. Insgesamt präsentierte sich sonografisch das Bild einer eingebluteten, medianen Halszyste (Abbildung 2 a, b).

*Abbildung 1: Seit mehreren Wochen deutlich größer: Kugelige Halsschwellung rechts.*

Die benachbart liegende Schilddrüse befindet sich in regelrechter Lage und zeigte eine normwertige Größe und keine suspekten Herdbefunde. Noch im Rahmen der Ultraschalluntersuchung wurde der Befund dem Konsilarzt der HNO-Klinik präsentiert und die Indikation zur Operation gestellt.

Aufgrund des ungewöhnlich hohen Alters der erstmaligen Manifestation des Befundes, wurde präoperativ eine MRT des Halses durchgeführt, bei Niereninsuffizienz erfolgte diese ohne Kontrastmittelgabe. Die MRT-Daten wurden dann in das Ultraschallgerät eingespielt. Dies ermöglichte die simultane Betrachtung der MRT-Bilder zusammen mit dem Live-Ultraschall-Bild, noch ergänzt um eine Farbdopplersonografie und eine Kontrastmittelsonografie (Abbildung 2 b) zur ergänzenden Darstellung der Halsgefäße vor dem geplanten Eingriff.

Die Halszyste wurde HNO-ärztlich zusammen mit dem medianen Anteil des Zungenbeins in Intubationsnarkose exstirpiert. Histologisch zeigte die mediane Halszyste eine atypiefreie Auskleidung. Der Patient wurde nach wenigen Tagen beschwerdefrei entlassen.

Bei medianen Halszysten handelt es sich um eine Rückbildungsstörung des Ductus thyreoglossus, durch den während der Embryonalentwicklung die Anlage für das Schilddrüsengewebe vom Foramen caecum am Zungengrund in den Hals absteigt. Die meisten medianen Halszysten fallen bis zur zweiten und dritten Lebensdekade auf. Neben der klinischen Untersuchung sollte eine Sonografie durchgeführt werden, in Einzelfällen kann zusätzlich eine MRT-Untersuchung indiziert sein. Bei medianen Halszysten besteht die Indikation zur chirurgischen Entfernung.

### Literatur

» Acierno SP, Waldhausen JH. Congenital cervical cysts, sinuses and fistulae. Otolaryngol Clin North Am. 2007 Feb;40(1):161-76, VII-VIII.

## Autoren

**Privatdozent Dr. Konrad Friedrich Stock** [1]
**Privatdozent Dr. Georg Lorenz** [1]
**Dr. Yannik Leonhardt** [2]
**Privatdozent Dr. Benedikt Hofauer** [3]

[1] Nephrologischer Ultraschall, Abteilung für Nephrologie
[2] Radiologisches Institut der TUM
[3] Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

alle Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München

# **GRIPPE** NICHT VERGESSEN.

ZUM ERSTEN MAL IN DIESER SAISON 2021/22 ERHÄLTLICH:

Der einzige **adjuvantierte, tetravalente Grippeimpfstoff.**

Mit dem Adjuvans MF59, das die antigenspezifische Immunantwort verstärken und ausweiten sowie die Dauer der Immunantwort verlängern soll.

## EINFACH. JETZT. BESTELLEN.

0800 360 10 10 oder ccc@seqirus.com

**Fluad Tetra-Injektionssuspensionineiner Fertigspritze**.

**Wirkstoff:** Influenza-Impfstoff (Oberflächenantigene, inaktiviert, adjuvantiert).

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

**Zusammensetzung:** Arzneil. wirks. Bestandt.: je 15 µg Hämagglutinin von verschiedenen Influenza-Virus-Stämmen (Influenzavirus-Oberflächenantigen (Hämagglutinin und Neuraminidase), inaktiviert, in befruchteten Hühnereiern gezüchtet) mit MF59C.1 als Adjuvans, entsprechend den jeweils aktuellen Empfehlungen der WHO (nördliche Hemisphäre) und der EU. **Sonst. Bestandteile:** Adjuvans MF59C.1:Squalen (9,75 mg), Polysorbat 80 (1,175 mg), Sorbitantrioleat (1,175 mg), Natriumcitrat (0,66 mg) undCitronensäure (0,04 mg). Andere Hilfsstoffe: Natriumchlorid, Kaliumchlorid, Kaliumdihydrogenphosphat, Dinatriumphosphat-Dihydrat, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Calciumchlorid-Dihydrat, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiet:** Influenzaprophylaxe für ältere Menschen (65 Jahre oder älter). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen einen der Bestandteile des Adjuvans, einen der sonstigen Bestandteile oder gegen mögliche Rückstandsspuren wie z. B. Ovalbumin, Kanamycinund Neomycinsulfat, Formaldehyd, Cetyltrimethylammoniumbromid (CTAB) und Hydrocortison. Schwereallergische Reaktion (z.B.Anaphylaxie) auf vorangegangene Influenza-Impfungen. **Warnhinweise:** 65 Jahre und älter. Im Kühlschrank lagern. Nicht einfrieren. Spritze im Umkarton aufbewahren, um Inhalt vor Licht zu schützen. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Kopfschmerzen; Schmerzen an der Injektionsstelle, Müdigkeit. *Häufig:* Appetitverlust; Übelkeit, Diarrhö; Myalgie, Arthralgie; Ekchymosen (oder blaue Flecken an der Injektionsstelle), Schüttelfrost, Erythem, Verhärtung, Influenza-ähnliche Erkrankung. *Gelegentlich:* Erbrechen; Fieber (≥ 38 °C). Nebenwirkungen nach Vermarktung (basierend auf Daten des bereitsvermarkteten Produktes Fluad (trivalente Formulierung, mit ähnlicher Herstellung und Zusammensetzung)): Thrombozytopenie (einige sehr seltene, schwere Fälle mit einer Thrombozytenzahl von weniger als 5.000 pro mm³), Lymphadenopathie; ausgeprägte Schwellungen an der geimpften Extremität über eine Dauer von mehr als einer Woche, Cellutitis-ähnliche Reaktion an der Injektionsstelle (in einigen Fällen Schwellung, Schmerzen und Rötung eines Hautareals von mehr als 10 cm über eine Dauer von mehr als einer Woche); allergische Reaktionen einschließlich anaphylaktischer Schock (in seltenen Fällen), Anaphylaxie und Angioödem; Muskelschwäche; Enzephalomyelitis, Guillain-Barré-Syndrom, Krämpfe, Neuritis, Neuralgie, Parästhesie; generalisierte Hautreaktionen einschließlich Erythema multiforme, Urtikaria, Pruritus oder unspezifischer Ausschlag; Vaskulitis, unter Umständen mit vorübergehender Nierenbeteiligung. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Seqirus Netherlands B.V., Paasheuvelweg 28, 1105 BJ Amsterdam, Niederlande. **Lokaler Ansprechpartner**: Seqirus GmbH, Emil-von-Behring-Straße 76, 35041 Marburg, Deutschland, Telefon: 0800 26201090; **Stand:** Juli 2021

DEU-FLUT-21-0004

**100 Jahre Erfahrung mit Grippeschutz**

Seqirus™
A CSL COMPANY

**Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie** – Die Studie beschäftigt sich mit den psychosozialen Belastungen von Eltern, Kindern und Jugendlichen während der Lockdown-Phasen in Deutschland seit Beginn der Corona-Pandemie. Der Fokus liegt hierbei auf den Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen und Schulschließungen auf dem mentalen und psychischen Gesundheitszustand. Vor allem für Kinder und Jugendliche sind in dieser Zeit viele alltagssichernde Strukturen weggebrochen, welche langfristige Konsequenzen für ihr persönliches Wohlbefinden und ihre Entwicklung nach sich ziehen könnten. Die zugrundeliegenden Daten sind zum einen Metadaten, welche den aktuellen Forschungsstand zu diesem Thema wiedergeben. Zudem erfolgen auch eigene Analysen mit längsschnittlichen und repräsentativen Daten des deutschen Beziehungs- und Familienpanels pairfam und deren COVID-19-Zusatzbefragung. Diese Befunde dienen dazu, einen Überblick über die Lage von Eltern, Kindern und Jugendlichen zu geben, um letztlich adäquate politische und gesellschaftliche Maßnahmen und Handlungsempfehlungen ableiten zu können.

Weitere Informationen und den Download der Publikation finden Sie auf der Webseite des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung unter www.bib.bund.de → Publikationen → Publikationsübersicht → Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie

---

**Sprechstunde der Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde der Technischen Universität München zum Thema FGM/C** – Die Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde der Technischen Universität München (TUM) bietet seit Kurzem eine Sprechstunde für Frauen an, die von weiblicher Genitalverstümmelung (Female Genital Mutilation/Cutting kurz: FGM/C) betroffen sind.

Im Rahmen der Sprechstunde findet unter anderem eine Betreuung von Frauen statt, die aufgrund von FGM/C unter gesundheitlichen Beschwerden leiden. Dabei kann etwa eine Defibulation geplant werden. Des Weiteren werden Geburtsanmeldungen für betroffene Frauen durchgeführt. Auch die Erstellung medizinischer Gutachten wird im Zuge der Sprechstunde angeboten.

Die Sprechstunde findet derzeit jeden zweiten Mittwoch von 13 bis 16 Uhr statt. Ein Termin ist erforderlich. Kontakt: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde der TUM (Klinikum rechts der Isar), Ismaninger Str. 22, 81675 München, Ambulanz im 1. Untergeschoss. Anmeldung zur Sprechstunde und weitere Fragen richten Sie bitte per E-Mail an: charlotte.vonsaldern@mri.tum.de.

---

© Trueffelpix – fotolia.de

**Blickdiagnose – Wir suchen Sie!**
Laut Leserbefragung 2019 gilt das größte Interesse der Leserinnen und Leser des *Bayerischen Ärzteblatts* der „Blickdiagnose".

Daher suchen wir Sie als Autorin bzw. Autor für eine solche Blickdiagnose.

Falls auch Sie eine besondere Kasuistik vorstellen möchten, beschreiben und fotografieren Sie diese bitte kurz. Schreiben Sie praxisnah und prägnant, denn die Fallbeschreibung sollte keine wissenschaftliche Publikation werden, sondern vielmehr ein spannender Kurzbeitrag. Bitte achten Sie auch darauf, dass das Bild eine ausreichende Qualität aufweist (digitale Bilder als jpg-Datei mit mindestens 300 dpi bei 12 cm Breite). Sollte die Patientin/der Patient auf dem Foto erkennbar sein, ist eine Einverständniserklärung (www.bayerisches-aerzteblatt.de/fuer-autoren.html → Blickdiagnose) beizulegen.

Bei Veröffentlichung erhalten Sie 100 Euro. Redaktion Bayerisches Ärzteblatt, Stichwort „Blickdiagnose", Mühlbaurstraße 16, 81677 München, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

*„Meine Prognose: In 15 Jahren wird ein Drittel aller neu zugelassenen Arzneimittel auf mRNA-Technik basieren."*

*Professor Dr. Uğur Şahin, stellvertretender Leiter des Universitären Zentrums für Tumorerkrankungen Mainz und Vorstandsvorsitzender von Biontech, Ende Juni 2021 in einem Interview mit dem „SPIEGEL"*

---

**Online-Antragstellung Weiterbildung**

**Online-Antragstellung Weiterbildung** – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagetrennblättern für ein bequemeres Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

**Haftpflichtversicherung** – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

**Anti-Tumor-Roboter Zap-X** – Das Europäische Cyberknife Zentrum München-Großhadern wartet seit Anfang Juli dieses Jahres mit einem neuen Gerät zur Therapie von Tumoren auf, dem „Anti-Tumor-Roboter Zap-X". Das Gerät ermöglicht eine Behandlung in kürzester Zeit je nach Größe und Lage des Tumors. Für Professor Dr. Alexander Muacevic, Neurochirurg und Leiter des Zentrums, geht damit ein Traum in Erfüllung. Möglich geworden sei die Anschaffung auch durch die Unterstützung der Deutschen Stiftung Neurologie (DSN) und dem Verein Zukunft Gesundheit, beide mit Sitz in München.

*Professor John Adler, M.D., Neurochirurg an der Universität Stanford/USA und Erfinder des CyberKnife gemeinsam mit Professor Dr. Alexander Muacevic, Leiter des Europäischen Cyberknife Zentrums München-Großhadern (v. li.).*

---

**www.hilfe-portal-missbrauch.de** – „Hilfe suchen, Hilfe finden" steht im Zentrum der rundum erneuerten Website www.hilfe-portal-missbrauch.de. Hier finden Betroffene, Angehörige und Fachkräfte einen schnellen Zugang zu Hilfen und Information zum Thema sexuelle Gewalt in Kindheit und Jugend. Auch Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zum Thema haben, erhalten hier Unterstützung.

Zum neuen Portal gehört auch eine neue Datenbank mit deutschlandweiten Hilfeangeboten. Hier können sich fachlich qualifizierte Einrichtungen selbst unter www.hilfe-portal-missbrauch.de/ueber-uns/registrierung registrieren.

---

**Newsletter der BLÄK** – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten des *Bayerischen Ärzteblatts* und der Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK_P

Anzeige

# Mein Fluorid für gesunde Praxis-finanzen

**Die mediserv Bank bietet schnelle und unbürokratische Finanzierungsangebote und übernimmt auch noch die Privatabrechnung meiner Praxis.**

**Sebastian Koller**, Zahnarzt, 41,
zufriedener mediserv Bank Kunde

**Sie wollen mehr zu den Angeboten der mediserv Bank erfahren?
Besuchen Sie uns unter mediservbank.de**

mediserv Bank

# Alterstraumatologie – highlighted

*Geriatrische Patientinnen und Patienten machen schon heute mehr als die Hälfte des unfallchirurgisch-orthopädischen Patientenkollektivs aus. Zukünftig wird sich der Anteil durch den demografischen Wandel der Gesellschaft und die Erhöhung der Lebenserwartung noch vergrößern. Da sich die Unfallmechanismen, die resultierenden Verletzungen und die auch aus den Lebensumständen abzuleitenden Therapiekonzepte erheblich von denen jüngerer Patienten unterscheiden, hat sich die Alterstraumatologie mit ihrem engen Bezug zur Geriatrie in den vergangenen Jahren als spezialisierter Teilbereich der Traumatologie herauskristallisiert.*

## Frakturen der unteren Extremität – Frühe Mobilität unter Vollbelastung als Prädiktor eines positiven Outcomes

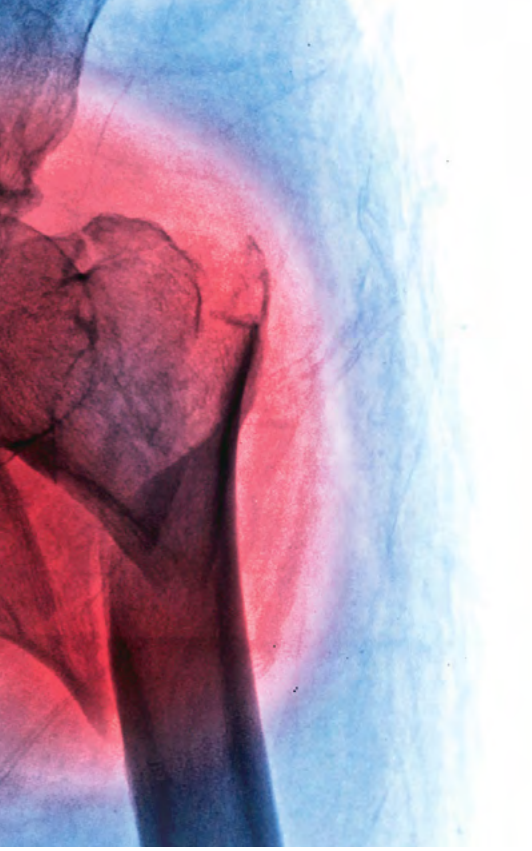
### Fall 1: Proximale Femurfraktur

*Anamnese*

Eine 85-jährige Patientin wird uns um 21 Uhr nach häuslichem Sturz und Wohnungsöffnung mit fraglichem Liegetrauma (durch Immobilisation auf einem harten Untergrund ausgelöste Rhabdomyolyse) rettungsdienstlich zugewiesen. Die Patientin berichtet über immobilisierende Schmerzen im Bereich des rechten Hüftgelenkes. Sie wohne allein zu Hause und sei Selbstversorgerin. In der Vergangenheit sei es bereits häufiger zu Stolperstürzen mit osteoporosespezifischen Frakturen (Sakrumfraktur, Wirbelkörperfraktur, pertrochantäre Femurfraktur links) gekommen. Als Gehhilfe benutze sie lediglich für die Mobilität außerhalb der Wohnung einen Rollator. Eine regelmäßige Medikation bestünde aus Cholecalciferol (Vitamin D3; Dosis: 1.000 I.E.) und ASS 100 mg zur Plättchenaggregationshemmung bei Zustand nach Carotis-Stenting vor 15 Jahren.

*Diagnostik und Therapie*

In der klinischen Untersuchung zeigt sich das rechte Bein verkürzt und außenrotiert, zudem besteht ein starker Druck- und Bewegungsschmerz rechts inguinal sowie trochantär. Die Bewegung im rechten Hüftgelenk ist schmerzbedingt aufgehoben. Zur Analgesie wird das Bein initial in einer Volkmann-Schiene immobilisiert, eine intravenöse Analgesie wurde bereits präklinisch begonnen. In der Röntgendiagnostik zeigt sich eine pertrochantäre Femurfraktur rechts (Abbildung 1 a). Laborchemisch präsentiert sich eine milde normozytäre normochrome Anämie bei einem Hämoglobinwert von 10,3 g/dl. Zudem zeigt sich ein erhöhter Kreatininwert bei 1,77 mg/dl (GFR 26 ml/min), die Creatinkinase liegt in einem frakturtypischen Bereich (243 U/l) ohne Hinweis auf ein zusätzliches Liegetrauma (Normwert < 150 U/l, Rhabdomyolyse > 1.500 U/l), weswegen die Genese der Kreatininerhöhung (vormals altersentsprechend normwertig) am ehesten als akutes Nierenversagen prärenaler Genese gewertet wird. Neben der durchgeführten „klassischen" Diagnostik zeigt das bereits in der Notaufnahme durchgeführte geriatrische Screening (ISAR-Score: spezielles geriatrisches Screening für die Notaufnahme) einen Behandlungsbedarf durch die Geriatrie auf, die unmittelbar darüber in



*Dr. Raffael Peteler*
*Professor Dr. Rainer Kretschmer*
*Privatdozent Dr. Paul Schmitz*

Kenntnis gesetzt wird. Ebenfalls noch in der Notaufnahme erfolgt die sonografisch gesteuerte Anlage eines Nervus-femoralis-Katheters zur Reduktion systemischer, potenziell delirogener Schmerzmittel. Im präoperativen Intervall erfolgt eine kontrollierte Flüssigkeitssubstitution mit dem Ziel, die Exsikkose auszugleichen und die Nierenretentionsparameter zu verbessern. Eine postrenale Genese wurde mittels Abdomensonografie ausgeschlossen. Die pertrochantäre Femurfraktur wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) innerhalb von 24 Stunden [1] mittels Marknagelosteosynthese stabilisiert (Abbildung 1 b). Postoperativ wird die Patientin in eine geriatrisch-frührehabilitative Komplexbehandlung, einschließlich täglicher unfallchirurgischer und geriatrischer Visite, aktivierender Pflege sowie physiotherapeutischer und ergotherapeutischer Behandlung eingeschlossen. Ab Tag 1 kann die Patientin am Rollator mit zunehmendem Bewegungsradius mobilisiert werden. Zudem werden Übungen zur Rumpfstabilität und Sturzprophylaxe durchgeführt. Der Barthel-Index (Tabelle 1) kann von initial 35 auf 50 Punkte gesteigert werden, die Esslinger Transferskala verbesserte sich deutlich von H3 auf H0 (Tabelle 2).

In den postoperativen laborchemischen Kontrollen zeigt sich erfreulicherweise eine Normalisierung der Nierenretentionsparameter. Die Wundverhältnisse präsentieren sich stets trocken und reizlos. Aufgrund der klassischen geriatrischen Kaskade multipler osteoporoseassoziierter Frakturen wird mit einer spezifischen

*Abbildung 1 a: Dislozierte pertrochantäre Femurfraktur rechts (roter Kreis).*

*Abbildung 1 b: Zustand nach Marknagelosteosynthese proximales Femur rechts.*

| Barthel-Index |
|---|
| Score zur Erfassung grundlegender Alltagsfunktionen |
| Umfasst Mobilität, Hygiene, Nahrungsaufnahme, Kontinenz |
| Ist in Fünferschritten in einer Skala von 0 bis 100 aufgeteilt |

*Tabelle 1: Barthel-Index*

Osteoporosetherapie mit Alendronsäure 70 mg 1 x wöchentlich begonnen und die fehlende tägliche Calcium-Supplementierung (500 mg) ergänzt. In Einvernehmen mit der Patientin organisiert unser Sozialdienst eine geriatrische Rehabilitationsbehandlung, in die sie am

| Esslinger Transferskala | |
|---|---|
| Hilfestufe 0 (H0) | keine personelle Hilfe erforderlich |
| Hilfestufe 1 (H1) | spontane, ungeschulte Laienhilfe ist ausreichend |
| Hilfestufe 2 (H2) | geschulte Laienhilfe ist erforderlich und ausreichend |
| Hilfestufe 3 (H3) | ein Helfer professionellen Standards ist erforderlich |
| Hilfestufe 4 (H4) | ein professioneller Helfer ist nicht ausreichend |

*Tabelle 2: Esslinger Transferskala [2]*

15. postoperativen Tag in gutem Allgemeinzustand und Rollatormobilität in die Rehaklinik verlegt werden kann.

*Diskussion*
Alterstraumatologische Patienten sind charakterisiert durch das hohe Lebensalter, eine begleitende Multimorbitität und osteoporoseassozierte Frakturen. In der Regel sind alle Patienten in der Patientengruppe inkludiert, die über 70 Jahre alt sind und mindestens zwei geriatrische Nebendiagnosen aufweisen (Tabelle 3). Die besondere Vulnerabilität dieser Patienten verlangt eine enge interdisziplinäre Behandlung [4]. Durch dieses orthogeriatrische Co-Management konnte die posttraumatische Morbidität und Mortalität reduziert und ein besseres Outcome im Sinne einer höheren Patientenautonomie erzielt werden [5].

Das Kernstück des orthogeriatrischen Co-Managements ist die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung. Diese wurde 2004 eingeführt und entwickelte sich seit der Neuauflage des bayerischen Fachprogramms Akutgeriatrie 2009 zu einem wichtigen Bindeglied zwischen akutgeriatrischen und unfallchirurgischen Maßnahmen. Einschlusskriterium ist neben oben genannten Charakteristika die drohende längerfristige Reduktion der Patientenautonomie. Letztere entsteht akut vor allem durch die traumaassoziierte Immobilität. In der Praxis werden daher insbesondere Frakturen der unteren Extremitäten sowie Frakturen der Wirbelsäule und des Beckenrings eingeschlossen. Die Komplexbehandlung erfolgt auf Basis von mindestens wöchentlich aktualisierten und interprofessionell festgelegten Behandlungsplänen. Meist konzeptioniert in zwei Wochenblöcken werden in der Komplexbehandlung mindestens 20 Einheiten verschiedener therapeutischer Disziplinen durchgeführt. Neben der Pflege, die in diesem Kontext ebenfalls eine aktivierend-therapeutische Ausrichtung hat, werden regelmäßig Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologie und Logopädie involviert. Zudem werden regelmäßig verschiedene geriatrische Assessments durchgeführt (unter anderem Barthel, Esslinger Transferskala, Geriatrische Depressionsskala), um potenzielle Defizite beim Patienten aufzudecken und den Therapieerfolg zu quantifizieren.

Da die Wiedererlangung der Mobilität maßgeblich für die Patientenautonomie ist, steht am Anfang der Therapie eine belastungsstabile osteosynthetische Versorgung der Fraktur. Zum einen kann bei wechselnder oder reduzierter Compliance der Patienten, zum Beispiel im Rahmen eines postoperativen Delirs oder einer Demenz, die Einhaltung einer Teilbelastung im Rahmen der Nachbehandlung nicht garantiert werden. Zum anderen entsteht nur bei Vollbelastung der unteren Extremität eine ausreichende Rumpfstabilität und Belastungsfähigkeit der oberen Extremitäten sowie eine ausreichende Koordinationsfähigkeit, welche durch abnehmend kognitive und körperliche Ressourcen im Alter häufig schon gemindert sind.

| Diagnosen geriatrischer Multimorbidität |
|---|
| Immobilität |
| Sturzneigung/Schwindel |
| Kognitive Defizite |
| Inkontinenz |
| Dekubitus |
| Fehl-/Mangelernährung |
| Flüssigkeits-/Elektrolythaushaltsstörung |
| Depression/Angststörung |
| Schmerz |
| Sensibilitätsstörung |
| Herabgesetzte Belastbarkeit/Gebrechlichkeit |
| Seh-/Hörstörung |
| Medikationsproblem |
| Hohes Komplikationsrisiko |
| Verzögerte Rekonvaleszenz |

*Tabelle 3: Diagnosen geriatrischer Multimorbidität (mindestens zwei Diagnosen) [3].*

| Indikatorfrakturen bei Osteoporose |
|---|
| Distale Radiusfraktur |
| Proximale Humerusfraktur |
| Wirbelkörperfraktur |
| Beckenringfraktur |
| Proximale Femurfraktur |
| Periprothetische Fraktur |

*Tabelle 4: Indikatorfrakturen bei Osteoporose [3]*

In der Alterstraumatologie etablierte Techniken, die die Stabilität der Osteosynthese und damit die Belastbarkeit der Extremität erhöhen, sind:

- Die Nutzung von winkelstabilen Implantaten.
- Die Zementaugmentation der Implantate.
- Die anatomische Reposition auch im Schaftbereich langer Röhrenknochen, um den Knochen und nicht nur das Implantat als Kraftträger zu nutzen.
- Eine Doppelplattenosteosynthese am distalen Humerus und am distalen Femur, um die Kraftübertragung lateral und medial zu erzielen.

Sollte eine belastungsstabile Situation durch eine Osteosynthese nicht erzielt werden können, ist bei gelenknahen Frakturen immer auch die endoprothetische Versorgung zu erwägen.

Neben der adäquaten OP-Methode ist auch der Zeitpunkt der operativen Therapie relevant. Einerseits muss der Patient sich in einem Allgemeinzustand befinden, welcher eine operative Therapie zulässt, andererseits darf die Immobilität nicht unnötig durch lange präoperative Liegezeiten verlängert werden. Aufgrund der nachgewiesenen erhöhten Mortalität und Morbidität bei verlängerter präoperativer Phase > 48 Stunden [6] erließ der G-BA 2019 eine Richtlinie zur Versorgung der hüftgelenksnahen Femurfraktur (Inkraftsetzung Januar 2021), in dem eine operative Versorgung der Frakturen binnen 24 Stunden nach Erstkontakt verpflichtend wurde [1].

Wie im Fall erwähnt kann seit der Neuauflage der Leitlinie des Dachverbands Osteologie (DVO-Leitlinie) 2017 leitliniengerecht eine spezifische Osteoporosetherapie, zum Beispiel mittels Bisphosphonaten, auch ohne vorangehende DXA-Knochendichtemessung eingeleitet werden, sofern Frakturmorphologien vorliegen, die indizierend für eine manifeste Osteoporose sind (Tabelle 4) [7]. Ziel hierbei ist die schnellere Therapieeinleitung sowie die Vermeidung von diagnostischer Non-Compliance der Patienten. Zudem sollte bei allen alterstraumatologischen Patienten mit Frakturen eine Osteoporose-Basismedikation, bestehend aus Cholecalciferol und Calcium, eingeleitet werden. Bei einer Bettlägerigkeit kann auf Calcium verzichtet werden, da der nötige Knochenstoffwechsel durch fehlende Belastung nicht erreicht werden kann.

## Frakturen der oberen Extremität: Konservative versus operative Therapie

### Fall 2: Humeruskopffraktur

*Anamnese*
Eine 82-jährige Patientin wird uns mit Schmerzen im Bereich des rechten Oberarmes sowie einer Kopfplatzwunde links parietal zugewiesen. Die Patientin sei bei einem neu aufgetretenen Schwindel gestürzt und gegen einen Türstock gefallen. Eine Bewusstlosigkeit lag eigenanamnestisch nicht vor, zudem zeigten sich keine Commotio-typischen Symptome. In der Eigenmedikation fand sich eine analgetische Dauertherapie mit Metamizol und Tilidin ohne eine indizierende Diagnose. Die Patientin wisse auch nicht, weshalb sie die Tabletten einnehme. Ein Tetanusschutz sei nicht sicher gegeben. Die

*Abbildung 2 a und b: Dislozierte 3-Part-Humeruskopffraktur rechts mit Fraktur des Tuberculum majus sowie des Collum chirurgicum.*

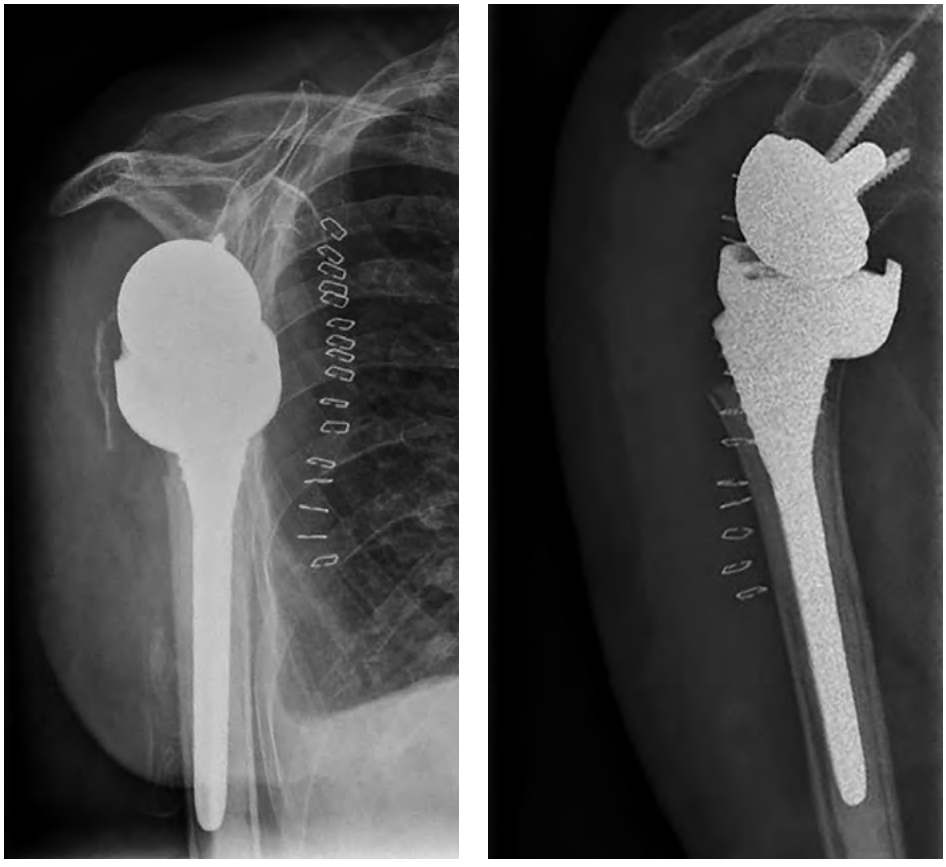


*Abbildung 3 a und b: Zustand nach Implantation einer inversen Schulterprothese rechts.*

Patientin lebt mit ihrer Tochter zusammen und wird von dieser unterstützt.

*Diagnostik und Therapie*

Bei der körperlichen Untersuchung zeigt sich eine 3 cm lange Rissquetschwunde links parietal, welche unmittelbar genäht wird. Der restliche Befund der Schädeluntersuchung einschließlich der Pupillen ist unauffällig. Im Bereich des rechten Humeruskopfes zeigt sich eine Druckschmerzhaftigkeit, die aktive Bewegung der Schulter ist schmerzbedingt nicht möglich. Die periphere Durchblutung, Motorik sowie Sensibilität des rechten Armes einschließlich der Funktion des N. axillaris sind unauffällig, ebenso der restliche Bodycheck. Laborchemisch zeigen sich keine wesentlichen Auffälligkeiten. Es erfolgt eine Tetanusauffrischimpfung, ein durchgeführtes EKG ist unauffällig. In den Röntgenaufnahmen der rechten Schulter in zwei Ebenen sowie nachfolgend einer CT der Schulter zeigt sich eine 3-Part-Humeruskopffraktur (Abbildung 2). Der rechte Arm wird in einer immobilisierenden Schultergelenkorthese ruhiggestellt und die Patientin wird stationär aufgenommen. Noch am Aufnahmetag kann die Fraktur mittels einer inversen Schulterendoprothese versorgt werden (Abbildung 3). Postoperativ kann die Patientin mithilfe physiotherapeutischer Aktivierung gut mobilisiert werden. Es erfolgte eine Aktivierungssequenz mit Mobilisierung der unteren Extremitäten, isometrischer Beübung, Transfer-Training und abschließend Stand- und Gangmobilisierung. Die vorbestehende Analgesie wird angepasst und eine Osteoporose Basistherapie mit einem Kombinationspräparat aus 500 mg Calcium und 1.000 I.E. Cholecalciferol ebenso wie eine Knochendichtemessung initiiert. Aufgrund der neu aufgetretenen Schwindelsymptomatik werden eine 24-Stunden-Langzeit-Blutdruckmessung sowie ein 24-Stunden-Langzeit-EKG veranlasst. Hier zeigen sich keine Auffälligkeiten bei bereits vorbekannter arterieller Hypertonie. Bei Persistenz der Schwindelsymptomatik werden daher eine neurologische und HNO-ärztliche Vorstellung im ambulanten Bereich eingeleitet. Weiterhin wird vom Sozialdienst für die poststationäre Versorgung ein ambulanter Pflegedienst organisiert, sodass die Patientin am achten postoperativen Tag in ihr gewohntes häusliches Umfeld entlassen werden kann.

*Diskussion*

Die Therapie der geriatrischen Frakturen der oberen Extremität, insbesondere die Humeruskopffraktur, erlebte in den vergangenen 20 Jahren einen Paradigmenwechsel. Während man früher aufgrund der Invasivität bei multimorbiden Patienten eine konservative Therapie anstrebte, gilt mittlerweile die möglichst rasche Wiederherstellung der Funktion als oberstes Ziel. Zudem ist für die Wiedererlangung und Sicherung der Mobilität im Alter, zum Beispiel

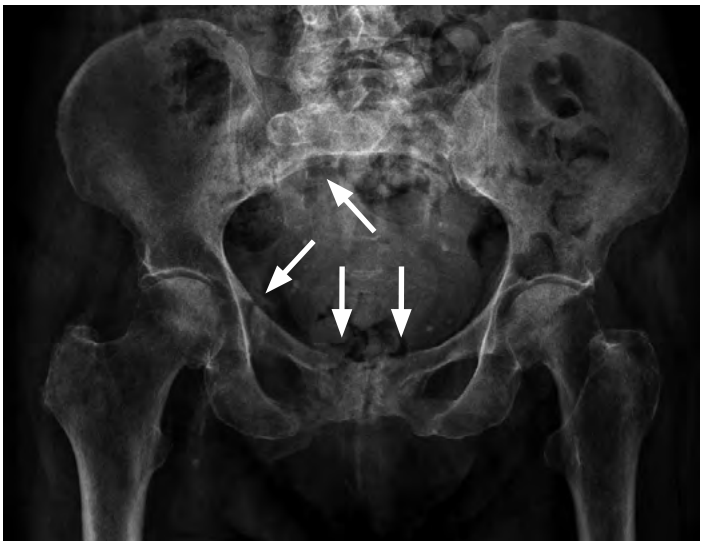


Abbildung 4: Vordere und hintere Beckenringfraktur (Weiße Pfeile: Frakturlinien).

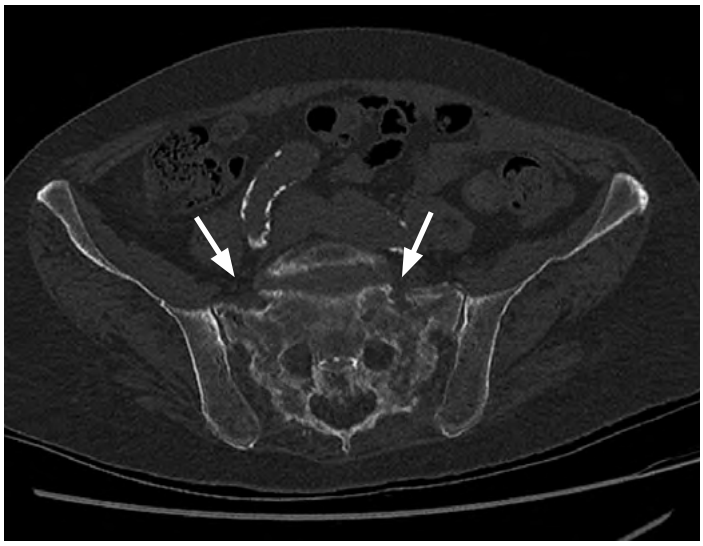


Abbildung 5: Vordere und hintere Beckenringfraktur (Weiße Pfeile: Frakturlinien).

durch Nutzung von Gehhilfen, und auch für die posturale Kontrolle, die Funktionalität der Arme von hoher Bedeutung. Durch die im Vergleich zur konservativen Therapie schnellere Rekonvaleszenz können die Patienten ihre Alltagsautonomie schneller wiedererlangen und eine (höhere) Pflegebedürftigkeit kann poststationär vermieden werden [8]. Das Langzeit-Outcome der operativen und konservativen Therapie unterscheidet sich jedoch nicht signifikant [9]. Die Indikationsstellung zu operativer versus konservativer Therapie ist von der Frakturmorphologie, dem Allgemeinzustand und dem Mobilitätsanspruch der Patienten abhängig.

Entgegen immobilisierender Verletzungen der unteren Extremitäten werden Frakturen der oberen Extremität seltener in frührehabilitative Komplexbehandlungen eingeschlossen. Dennoch ist die interdisziplinäre, alterstraumatologische Behandlung ein essenzieller Baustein für die Genesung und Aufrechterhaltung der Autonomie dieser Patienten. Wie im Fall beschrieben, finden sich häufig in der Eigenmedikation sturzfördernde Medikamente, welche zum Teil unentdeckt ohne rechtfertigende Indikation weiter eingenommen werden. Gerade bei umfangreichen Medikationsplänen fällt es nicht nur den Patienten, sondern auch häufig behandelnden Ärzte schwer, den Überblick zu behalten, und den Sinn und Nutzen verschiedener Medikamente richtig einzuschätzen. Ein „Drug-Review" inklusive optionaler elektronischer Interaktionsprüfung durch die, im alterstraumatologischen Team eingebundenen Geriater, dient dazu, überbordende Medikationspläne zu überprüfen und insbesondere sturzfördernde Medikamente kontrolliert abzusetzen. Dies findet bei optimalen Bedingungen unter enger Rücksprache mit dem behandelnden Allgemeinmediziner statt.

## Wirbelsäulen- und Beckenringfrakturen: Neue Klassifikationen osteoporose-assoziierter Frakturen

### Fall 3: Beckenringfraktur

*Anamnese*

Eine 86-jährige Patientin wird von einer geriatrischen Rehabilitationsklinik bei Schmerzexazerbation im Bereich der linken Hüfte zugewiesen. Sie absolviert dort eine Rehabilitationsmaßnahme nach einer konservativ therapierten, nicht dislozierten vorderen Beckenringfraktur links. Infolge eines erneuten Sturzes zeigt sich eine deutlich reduzierte Mobilisation. Als weitere relevante Vorerkrankungen hat die Patientin eine KHK, chronische Pankreatitis, Diabetes mellitus Typ 2, eine fortgeschrittene Coxarthrose beidseits und eine manifeste Osteoporose. Letztere wird bereits mit einem Bisphosphonat und einem Kombinationspräparat von Calcium und Cholecalciferol therapiert.

*Diagnostik und Therapie*

Die Patientin zeigt sich in einem reduzierten Allgemeinzustand mit nicht vollständiger Orientierung bei vorbekannter Delirneigung. In der klinischen Untersuchung können ein Beckenkompressionsschmerz linksbetont sowie bewegungs- und belastungsabhängige Schmerzen der linken Hüfte festgestellt werden. Die konventionell-radiologischen Aufnahmen des Beckens zeigen eine im Vergleich zu den Voraufnahmen vermehrte Dislokation der vorbekannten vorderen Beckenringfraktur links sowie eine fragliche Fraktur des rechten vorderen Beckenrings und des Sakrums (Abbildung 4). Das daraufhin durchgeführte CT des Beckens bestätigt die Verdachtsdiagnosen mit einer beidseitigen Sakrumfraktur und einer zusätzlichen Fraktur des Proc. transversus des LWK 5 (Abbildung 5). Bereits bei stationärer Aufnahme wird die Patientin in die geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung eingeschlossen. Aufgrund der bereits in der Rehaklinik erfolglos begonnenen konservativen Therapie mit Frakturprogress wird eine zeitnahe operative Therapie indiziert. Diese erfolgt am dritten stationären Behandlungstag nach präoperativer Konditionierung der Patientin (Flüssigkeitsmanagement, Alimentation hochkalorischer Nahrung, physiotherapeutische isometrische Übungen, prophylaktisches Delirmanagement). Im Sinne einer „One-Hit-Surgery" wird der hintere Beckenring mit einem perkutan eingebrachten Fixateur interne (Iliolumbale Abstützung) versorgt und der vordere Beckenring mit einer symphysenübergreifenden Plattenosteosynthese stabilisiert (Abbildung 6). Anschließend bessert sich die Mobilisation der Patientin deutlich, der Barthel-Index stiegt von 40/100 bei Aufnahme auf 55/100, die Esslinger Transferskala verbessert sich von H3 auf H1. Zudem kann durch physio- und ergotherapeutische Aktivierungstherapie eine deutliche Verbesserung der Alltagskompetenz und Koordination erreicht werden. Über den Sozialdienst wird eine geriatrische Rehabilitationsbehandlung organisiert, wohin die Patientin am 23. Tag mit einer Gehstrecke von 250 m am Rollator verlegt werden kann.

*Abbildung 6: Zustand nach osteosynthetischer Stabilisierung der vorderen und hinteren Beckenringfraktur mittels ileolumbaler Abstützung und ventraler Plattenosteosynthese.*

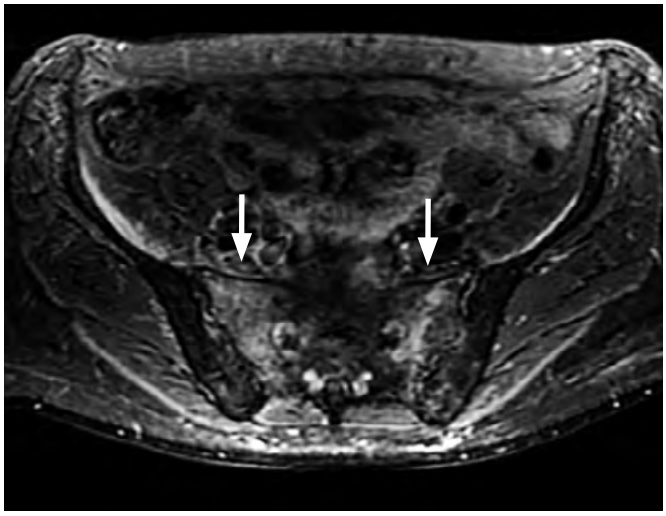


*Abbildung 7: Knochenmarködem Massa lateralis beidseits (weiße Pfeile) als Hinweis auf eine Sakruminsuffizienzfraktur.*

*Diskussion*

Beckenfrakturen geriatrischer Patienten unterscheiden sich deutlich gegenüber jüngeren Patienten bezüglich Frakturmorphologie und Traumamechanismus. Während bei jüngeren Patienten häufig ein Hochenergietrauma (Starke Krafteinwirkung: zum Beispiel Verkehrsunfall, Sturz aus großer Höhe, Explosionstrauma) vorliegt, genügt bei alten Patienten schon ein Bagatelltrauma. Selten ist sogar kein ursächliches Trauma eruierbar. So kommt es bei älteren Patienten im Rahmen der Beckenfrakturen seltener zu Begleitverletzungen von Nerven, Gefäßen, ligamentären Strukturen sowie des Weichteilmantels. Zudem können bei den Niedrigenergiefrakturen (Schwache Krafteinwirkung: zum Beispiel Sturz auf der Ebene, Sturz aus sitzender Position, Bagatelltrauma) stabile Frakturverhältnisse im hinteren Beckenring vorliegen, welche durch die gebräuchliche AO-Klassifikation nicht abgebildet werden.

Anzeige

www.medas.de

Privatabrechnung für Ärzte

**Meine Medas:** Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

**Mehr Zeit:** Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

**Mehr Geld:** Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

**Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115**
**Messerschmittstraße 4 | 80992 München**

Mit Medas geht
die Rechnung auf.

Medas

## Das Wichtigste in Kürze

Bei alterstraumatologischen Patienten hat der Erhalt der Alltagsautonomie höchste Priorität. Hierzu wird eine frühe Mobilisation angestrebt.

Alterstraumatologische Frakturen müssen belastungsstabil osteosynthetisch oder endoprothetisch versorgt werden, sodass auch bei reduzierter Compliance ein komplikationsarmer Therapieerfolg erzielt werden kann.

Es werden zunehmend neue Klassifikationen osteoporotischer Frakturen etabliert, die nicht nur auf frakturmorphologischen Kriterien basieren, sondern auch an den Patientenressourcen orientiert sind und die Frakturdynamik erfassen.

Eine interdisziplinäre und interprofessionelle Betreuung alterstraumatologischer Patienten durch Unfallchirurgie und Geriatrie und ein gut eingespieltes interprofessionelles Team vermindert die Morbidität und Mortalität dieser Patienten.

Aufgrund dieser Unterschiede wurde 2013 von P. M. Rommens die neue Klassifikation „Fragility Fractures of the Pelvis" (FFP) publiziert, die den Anspruch erhebt entgegen der standardisierten AO-Klassifikation eine bessere Stratifikation der osteoporotischen Beckenringfraktur zu bieten [10]. Die Frakturen werden nach Stabilität in vier Gruppen unterteilt. Jede Gruppe hat mehrere Subgruppen, in denen die Frakturmorphologien charakterisiert sind.

Häufig unterliegt die osteoporoseassozierte Beckenringfraktur einer Dynamik. Unmittelbar nach Stolpersturz, oder unter zyklischer chronischer Überlastung der osteoporotischen Knochenstruktur kommt es zu Knochenfissuren, die konventionell radiologisch und auch in einer CT nicht auffallen, sich jedoch in einem bei persistierender Schmerzsymptomatik durchgeführten MRT in Form eines Knochenödems bildmorphologisch manifestieren (Abbildung 7). Ist der Beckenring in diesem frühen Stadium häufig nur an einer Stelle gebrochen, so kommt es unter fortlaufender Belastung zur Ermüdung anderer Beckenringabschnitte und zur zunehmenden Demarkierung der Frakturareale. Die Instabilität führt zu persistierenden immobilisierenden Schmerzen, sodass in diesen fortgeschrittenen Stadien eine operative Therapie indiziert ist. Parameter, die bei geriatrischen Patienten grundsätzlich neben der Frakturmorphologie die Indikation für eine konservative versus operative Therapie beeinflussen, sind: die Ausprägung der Knochendichtereduktion (T-Score), die Dynamik des Schmerzverlaufs, die ASA-Risikoklassifikation (präoperative anästhesiologische Risikoeinschätzung basierend auf Empfehlungen der American Society of Anaesthesiologists), der Body-Mass-Index, das Vorhandensein einer Demenz, das Vorhandensein aktiver gerinnungshemmender Medikamente und die Patientenautonomie. In der Klassifikation der osteoporotischen Wirbelkörperfrakturen wurden diese im Rahmen eines OF-Scores („Osteoporotische Fraktur") von der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie zur Therapieentscheidung bereits evaluiert und etabliert [11].

Das operative Verfahren sollte bei vulnerablen geriatrischen Patienten stets in Abwägung zu dem operativen Zugangstrauma gewählt werden. Für den hinteren Beckenring kann, je nach Frakturmorphologie, eine sakroiliakale Schraubenosteosynthese, eine Plattenosteosynthese oder eine interne Fixation mittels Schrauben-Stab-System (Fixateur interne) durchgeführt werden. Im Bereich des vorderen Beckenringes haben sich in Abhängigkeit von der Frakturkonfiguration und Lokalisation die symphysen-/acetabulumübergreifende Plattenosteosynthese und die perkutane Kriech-Schrauben-Osteosynthese durchgesetzt. Zudem werden zunehmend auch perkutan eingebrachte Kunststoff-Stabilisierungen verwendet [12].

*Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

*Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.*


## Autoren

**Dr. Raffael Peteler**
**Professor Dr. Rainer Kretschmer**
**Privatdozent Dr. Paul Schmitz**

Alterstraumazentrum CURA (DGU) der Klinik für Unfallchirurgie, Caritas Krankenhaus St. Josef Regensburg, Landshuter Straße 65, 93053 Regensburg

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

*Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt".*

© Sashkin – Fotolia.de

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Alterstraumatologie – highlighted" von Dr. Raffael Peteler, Professor Dr. Rainer Kretschmer und Privatdozent Dr. Paul Schmitz mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de ➞ Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbaurstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Oktober-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts.*

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

**Einsendeschluss ist der 5. Oktober 2021**

**1. Das alterstraumatologische Patientenklientel …**

a) umfasst jeden Patienten ab 60 Jahre.
b) zeichnet sich häufig durch Multimorbidität aus.
c) ist gekennzeichnet durch eine hohe Widerstandsfähigkeit.
d) wird ausschließlich von der Geriatrie betreut.
e) macht ein Viertel aller unfallchirurgischen Patienten aus.

**2. Der G-BA-Beschluss von 2019 zur hüftgelenksnahen Femurfraktur legt fest, dass …**

a) eine operative Versorgung der Patienten innerhalb von 24 Stunden nach Erstkontakt zu erfolgen hat.
b) die operative Versorgung der Fraktur unabhängig vom Patientenwillen erfolgen muss.
c) die überwiegende Zahl hüftgelenknaher Femurfrakturen konservativ behandelt werden können.
d) eine zeitnahe operative Versorgung unabhängig von dem Allgemeinzustand des Patienten erfolgen muss.
e) auch unter zeitnaher operativer Versorgung die Mortalität und Morbidität der Patienten nicht gesenkt werden kann.

**3. Welche Frakturlokalisation zählt nicht zu den Indikatorfrakturen für Osteoporose?**

a) Wirbelkörperfraktur
b) Supradiakondyläre Humerusfraktur
c) Periprothetische Fraktur
d) Distale Radiusfraktur
e) Beckenringfraktur

**4. Die Ortho-geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung …**

a) beginnt nach vollständiger Rekonvaleszenz der Patienten.
b) fokussiert sich ausschließlich auf die unfallchirurgischen Diagnosen.
c) umfasst in der Regel eine Dauer von sechs Wochen.
d) erfordert eine interdisziplinäre Planung.
e) orientiert sich nach einem starren Behandlungsschema.

**5. Eine Osteosynthese am osteoporotischen Knochen ...**

a) ist einer endoprothetischen Versorgung immer vorzuziehen.
b) zeichnet sich durch eine dynamische Fixierung aus.
c) kann durch Zementaugmentation verstärkt werden.
d) benötigt die gleiche Belastungsstabilität wie beim gesunden Knochen.
e) alle Antworten sind falsch.

**6. Welche Aussage ist falsch? Die operative Versorgung alterstraumatologischer Frakturen ...**

a) sollte so zeitnah wie möglich erfolgen.
b) sollte bei multifokalen Eingriffslokalisationen mit einer Operation addressiert werden (One-hit-surgery).
c) sollte wenn möglich winkelstabile Implantate beinhalten.
d) sollte größere Zugangsschnitte für bessere Übersicht beinhalten.
e) sollte immer anatomische Reposition einschließen.

**7. Die medikamentöse Osteoporosetherapie ...**

a) setzt eine Knochendichtemessung zwingend voraus.
b) wird immer durch eine Bisphosphonat-Gabe umgesetzt.
c) schließt in der Regel eine Kombination von Calcium und Cholecalciferol als Basismedikation ein.
d) sollte erst bei Vorliegen von osteoporoseassoziierten Frakturen begonnen werden.
e) Alle Antworten sind falsch.

**8. Welche Aussage ist falsch? Osteosynthesen bei geriatrischen Beckenringfrakturen ...**

a) sollen stets in Abwägung zum Zugangstrauma indiziert werden.
b) können mit Hilfe von internen Fixateuren durchgeführt werden.
c) können zum Teil auch perkutan durchgeführt werden.
d) dürfen erst nach Abschluss eines konservativen Therapieregimes erfolgen.
e) unterliegen weiterhin wissenschaftlichen Evaluationen.

**9. Die geriatrischen Beckenringfrakturen unterscheiden sich von denen von jüngeren Patienten dadurch, dass ...**

a) es häufiger zu Begleitverletzungen an Gefäßen, Nerven und Weichteilen kommt.
b) meist ein Hochenergietrauma vorliegt.
c) die Stabilität des Beckens immer kritisch reduziert ist.
d) es auch ohne adäquates Trauma zur Fraktur kommen kann.
e) sie immer konservativ therapiert werden.

**10. Neue Klassifikationen osteoporotischer Frakturen ...**

a) berücksichtigen ausschließlich die Frakturmorphologie.
b) geben keinen Aufschluss über die Empfehlung zur operativen Therapie.
c) können neben der Frakturmorphologie noch weitere Parameter wie zum Beispiel Schmerzverlauf und operatives Risiko beinhalten.
d) unterscheiden sich nicht von der weltweit anerkannten AO-Klassifikation.
e) Alle Antworten sind falsch.

## Freiwilliges Fortbildungszertifikat

**Veranstaltungsnummer: 2760909008932450010**

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

*Name*

*Berufsbezeichnung, Titel*

*Straße, Hausnummer*

*PLZ, Ort* | *Fax*

*Ort, Datum* | *Unterschrift*

## Antwortfeld

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | a | b | c | d | e | 6. | a | b | c | d | e |
| 2. | a | b | c | d | e | 7. | a | b | c | d | e |
| 3. | a | b | c | d | e | 8. | a | b | c | d | e |
| 4. | a | b | c | d | e | 9. | a | b | c | d | e |
| 5. | a | b | c | d | e | 10. | a | b | c | d | e |

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum Unterschrift

# 80. Bayerischer Ärztetag

## Hof – 15. bis 17. Oktober 2021

### Vollversammlung der BLÄK – Tagesordnung

**TOP 1**
Begrüßung und Eröffnung der Arbeitstagung

**TOP 2**
Wahlen
- 2.1 des 2. Vizepräsidenten der Bayerischen Landesärztekammer
- 2.2 eines Mitglieds für den Finanzausschuss der Bayerischen Landesärztekammer

**TOP 3**
Berichte
- 3.1 des Präsidenten
- 3.2 des Vizepräsidenten
- 3.3 der Ausschussvorsitzenden aus den vorbereitenden Workshops
- 3.4 Diskussion

**TOP 4**
Finanzen der Bayerischen Landesärztekammer
- 4.1 Rechnungsabschluss 2020
- 4.2 Entlastung des Vorstandes 2020
- 4.3 Wahl des Abschlussprüfers für 2021
- 4.4 Haushaltsplan 2022

**TOP 5**
Bericht aus der Bayerischen Ärzteversorgung
Berichterstatter: Dr. Lothar Wittek

**TOP 6**
Neufassung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns vom 24. April 2004, i. d. F. vom 10. Oktober 2020 auf der Grundlage der Beschlüsse des 121. Deutschen Ärztetages 2018

**TOP 7**
Änderung der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns vom 9. Januar 2012 i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 28. Oktober 2018
- § 10 Absatz 2
- § 27 Absatz 1
- Anlage D QS Reproduktionsmedizin

**TOP 8**
Änderung des Gebührenverzeichnisses – Anlage zur Gebührensatzung
- Nr. 7 Änderung der Begrifflichkeit „Medizinproduktegesetz" in „Medizinprodukte-Durchführungsgesetz"
- Einführung einer neuen Nr. 7.5 ausführliche Beratung vor der Durchführung von medizinischen Forschungsvorhaben (medical advice)

**TOP 9**
Änderung der Reisekostenordnung i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 10. Oktober 2020
- Änderung der Nr. 1.2 Sitzungsgeld (Verdienstausfall, Vertreterentschädigung, Zeitaufwand)

**TOP 10**
Änderung der Wahlordnung für die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer vom 25. Oktober 2015, i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 10. Oktober 2020

**TOP 11**
Änderung der Geschäftsordnung für die Vollversammlung der Bayerischen Landesärztekammer vom 13. November 1971, i. d. F. der Änderungsbeschlüsse vom 10. Oktober 2020
- Ermöglichung der elektronischen Antragstellung

**TOP 12**
Wahl der Abgeordneten für den 125. Deutschen Ärztetag am 1. und 2. November 2021 in Berlin sowie für den 126. Deutschen Ärztetag vom 24. bis 27. Mai 2022 in Bremen und alle weiteren Deutschen Ärztetage bis zu einer Neuwahl der Delegierten

**TOP 13**
Wahl des Tagungsortes und Bekanntgabe des Termins des Bayerischen Ärztetages im Herbst 2023

*Stand: Juli 2021*

### Auftaktveranstaltung

**Freitag, 15. Oktober 2021, um 18.30 Uhr,**
**in der Freiheitshalle Hof, Festsaal, Kulmbacher Straße 4, 95030 Hof**

**Begrüßung**
Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)

**Grußworte**
Eva Döhla, Oberbürgermeisterin der Stadt Hof
Klaus Holetschek, MdL, Bayerischer Staatsminister für Gesundheit und Pflege

**Impulsreferat**
**„Priorisierung orientiert sich an Schutzbedürftigkeit"**
Univ.-Professor Dr. Dr. med. habil. Dr. phil. Dr. theol. h. c. Eckhard Nagel,
Universität Bayreuth, Institut für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften

**Statement**
Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK

# Bundestagswahlen 2021

*Am 26. September wählt die deutsche Bevölkerung einen neuen Bundestag. Die Ära von Angela Merkel endet. Was wollen die Parteien in der nächsten Legislaturperiode anders machen, gerade in der Gesundheitspolitik? Was wollen CDU/CSU, SPD, AfD, FDP, Linke und Grüne für Deutschlands Zukunft? Ein konkretes Wahlprogramm zur Bundestagswahl haben mittlerweile alle Parteien veröffentlicht. Wir haben selbst in die Wahlprogramme geschaut und präsentieren Ihnen einen Überblick der gesundheitspolitischen Positionen von Union, SPD, AfD, FDP, Linke und Grüne. Die Reihenfolge, in welcher in diesem Artikel über die einzelnen Konzepte berichtet wird, richtet sich nach der Mandatsstärke der Parteien im Bundestag.*

## CDU/CSU

Die Unionsparteien setzen in ihrem Wahlprogramm auf eine stärker vernetzte Zusammenarbeit der einzelnen Akteure im Gesundheitswesen und wollen das Potenzial der Digitalisierung besser nutzen. Zur Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung werde weiter auf einkommensabhängige paritätische Beiträge, Eigenbeteiligung und einen Steueranteil für versicherungsfremde Leistungen (wie beispielsweise in der Pandemiebekämpfung) gesetzt. Der Steueranteil soll dynamisiert und an die Entwicklung der tatsächlichen Kosten der versicherungsfremden Leistungen gekoppelt werden. Wichtig ist der Union laut Programm auch der Erhalt der „bewährten Selbstverwaltung" im Gesundheitssystem sowie die freie Arzt- und Therapiewahl. In Richtung der Ärztinnen und Ärzte wird ein spürbarer Bürokratieabbau versprochen. Eine Einheitsversicherung wird abgelehnt. Mit dem Fahrplan für die Einführung einer elektronischen Patientenakte sei die jahrelange Stagnation der Digitalisierung im Gesundheitswesen überwunden. „Wir werden an die eHealth-Strategie den Prozess ‚Digitale Gesundheit 2025' anschließen und diesen zu einer ressortübergreifenden eHealth-Roadmap ‚Digitale Gesundheit 2030' weiterentwickeln, die konkrete Handlungsempfehlungen für die digitalisierte Gesundheitsversorgung der Zukunft bis zum Jahr 2030 vorgibt", heißt es im Wahlprogramm. „Die Patientinnen und Patienten der Zukunft werden – unter Wahrung des Schutzes ihrer Daten – ihre gesamte Krankengeschichte an einem Ort speichern und Ärzte und andere Leistungserbringer darauf zugreifen lassen können."

Mit Blick auf den ländlichen Raum sollen die Ziele einer bedarfsgerechten und flächendeckenden Grund- und Regelversorgung in der Krankenhausplanung, und insbesondere in der Krankenhausfinanzierung, wesentlich stärker berücksichtigt werden. Im Interesse der Patientensicherheit sollen für komplexe Behandlungen entsprechende klinische Angebote stärker gebündelt werden. Die Union will dafür sorgen, dass alle Bürgerinnen und Bürger einen digitalen, wohnortnahen und möglichst barrierefreien Weg zu Ärzten, Apotheken und anderen Gesundheitsdienstleistern haben. In den Gesundheitsberufen und in der Pflege will die Union die Aus- und Weiterbildung stärken und die Reform der Berufsgesetze vollenden. Statt Sterbehilfe zu kommerzialisieren, soll der Zugang zur Hospiz- und Palliativversorgung garantiert werden. Der Öffentliche Gesundheitsdienst muss gestärkt und das Robert Koch-Institut zum deutschen „Public-Health-Institut" ausgebaut werden. Eine Legalisierung illegaler Drogen wird weiterhin abgelehnt. Notwendig seien vielmehr Aufklärung sowie frühere und „massentauglichere Sanktionen". Deutschland soll wieder zur „Apotheke der Welt" gemacht werden. Die Gesundheits- und Pflegewirtschaft wird als herausragender Wirtschaftsfaktor in Deutschland weiter gestärkt, zukunftssichere Arbeitsplätze sollen geschaffen werden. Weitere Schwerpunkte legt das Wahlprogramm auf die Gesundheitsforschung für mehr Lebensqualität und eine gute Pflege für mehr Sicherheit und Halt.

## SPD

Das 65-seitige Wahlprogramm der SPD, das mit „Aus Respekt vor deiner Zukunft. Das Zukunftsprogramm der SPD – Wofür wir stehen. Was uns antreibt. Wonach wir streben." überschrieben ist,

widmet sich in Kapitel 2.4. dem Thema „Zukunftsmission IV. Update für die Gesundheit", wobei das Thema auch in weiteren Kapiteln am Rand vorkommt, beispielsweise in 3.14. „Gesundheitsschutz, Jugendschutz und Entkriminalisierung bestimmen unsere Drogenpolitik".

Zusammenfassend wollen die Sozialdemokraten für eine bedarfsgerechte Grundfinanzierung der Kliniken, den Erhalt der Versorgung inklusive den Ausbau der integrierten Versorgungszentren in den ländlichen Regionen sowie eine integrierte, bessere Notfallversorgung sorgen.

„Der Gesundheitssektor braucht wieder mehr politische Aufmerksamkeit und Reformen. Wir brauchen ein klares Leitbild für die nächsten Jahrzehnte", beginnt der Text. Durch die Coronakrise sei deutlich geworden, dass die Abwanderung der Arzneimittelproduktion ins Ausland und die damit zunehmende Abhängigkeit zu Lieferengpässen oder gar Versorgungsengpässen führen könne. „Deutschland muss wieder seine Innovationskraft einsetzen, um neue Therapieoptionen zu finden", so die Forderung. Die Sozialdemokratinnen und -demokraten wollen ein System, das in Krisensituationen die Produktion, Bereithaltung und Verteilung von notwendiger Arznei und Medizinprodukten sicherstellt. Auch sollen Programme in den Bereichen Prävention und Krankheitsfrüherkennung gefördert werden, die die Besonderheiten verschiedener Altersgruppen und Geschlechter berücksichtigen. „Eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung kann am besten durch eine Neuordnung der Rollenverteilung zwischen ambulantem und stationärem Sektor, durch eine Überwindung der Sektorengrenzen und eine gute Koordination und Kooperation der medizinischen, psychotherapeutischen und pflegerischen Berufe gelingen. Wir brauchen darum eine stärkere Öffnung von Krankenhäusern für ambulante, teambasierte und interdisziplinäre Formen der Versorgung", so das Programm. Die Coronakrise habe auch gezeigt, dass der Öffentliche Gesundheitsdienst bessere Rahmenbedingungen benötige, eine bessere Ausstattung, auch mit Blick auf die digitale Infrastruktur. Potenziale der Digitalisierung für die Verbesserung von Diagnosen und für die flächendeckende gesundheitliche Versorgung sollten entschlossener genutzt werden, die Effizienz verbessern und Fachkräfte von Aufgaben entlasten.

Zur Finanzierung: „Ein leistungsfähiges Gesundheitssystem braucht eine stabile und solidarische Finanzierung. Steuerzuschüsse und Investitionsmittel sollten mit klaren Zielvorgaben für die Reform des Systems verbunden werden. Wir werden eine Bürgerversicherung einführen." Professionelle Pflege sei ein höchst anspruchsvoller Beruf. Gute Arbeitsbedingungen und vernünftige Löhne seien dafür eine wichtige Grundlage. Die SPD will die Kommerzialisierung im Gesundheitswesen beenden, denn sie wirke sich negativ auf die Versorgung der Patientinnen und Patienten und die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten aus. Gewinne, die aus Mitteln der Solidargemeinschaft erwirtschaftet werden, sollten verpflichtend und weitestgehend wieder in das Gesundheitssystem zurückfließen.

## AfD

Die Gesundheitspolitik der AfD will auf dem bestehenden deutschen Gesundheitssystem aufbauen. Ziel sei „eine am Menschen orientierte und wohnortnahe medizinische Versorgung". Die Effizienz des Gesundheitswesens soll neu bewertet, Eigenverantwortlichkeit, natürliche Prävention sowie Therapiefreiheit gefördert werden. Der Einflussnahme von Lobbyisten müssen strenge Grenzen gesetzt werden. Die AfD möchte Schluss machen mit den „unverhältnismäßigen Corona-Maßnahmen" und lehnt verpflichtende Impfungen (direkt und indirekt), Immunitätsausweise, Maskenpflicht sowie Tracking-Apps oder sonstige Überwachungsmaßnahmen ab. Im Rahmen eines Untersuchungsausschusses soll „die gesamte Coronapolitik der Bundesregierung, die Ausrufung der Epidemie von nationaler Tragweite, der nicht im Grundgesetz verankerte Corona-Gipfel, der Einsatz und die Aussagekraft des PCR-Tests, die beliebig festgesetzten Grenzwerte, die Informationspolitik, fehlender wissenschaftlicher Diskurs, die Verhältnismäßigkeit der Maßnahmen, die Einschränkung der Grundrechte, verpflichtende Tests und Quarantäne sowie die körperlichen, psychischen und psychosozialen Schäden durch die Maßnahmen, die Maskenpflicht ohne Gesundheitsprüfung und die per Notfallzulassung eingesetzten Impfstoffe genauestens untersucht werden".

Die AfD fordert die Einführung eines Individualbudgets für Krankenhäuser, um auch in strukturschwachen Gebieten wohnortnah beispielsweise Notfalleinrichtungen, Abteilungen für Geburtshilfe und insbesondere die stationäre Behandlung von Kindern zu ermöglichen. In die individuelle Finanzierungsvereinbarung zwischen den Krankenkassen und den jeweiligen Kliniken sollen das klinische Leistungsgeschehen, die Prüfungsergebnisse eines erweiterten Medizinischen Dienstes im Gesundheitswesen (MDG), der tatsächliche Bedarf in der Bevölkerung vor Ort sowie die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses einfließen. Der geplante MDG soll im Gegensatz zum bestehenden System paritätisch besetzt und finanziert sein und sich aus allen im Gesundheitssystem Beteiligten zusammensetzen. Ein mehrstufiges Bonussystem für Beitragszahler, das notwendige Arztkontakte nicht verhindern, aber vor leichtfertigen Besuchen abhalten soll, werde eingeführt. Die AfD betrachtet in ihrem Wahlprogramm die Förderung der ärztlichen Versorgung im ländlichen Raum als eine der aktuell dringendsten Aufgaben. Sie fordert unter anderem die Aufhebung der Kopfpauschalen-Vergütung und der Budgetierung der ärztlichen Honorierung, finanzielle und organisatorische Niederlassungshilfen und den weiteren Ausbau von Arztpraxen/Polikliniken/MVZ mit angestellten Ärzten. Im Pflegebereich wird eine leistungsgerechte Bezahlung über einen Flächentarifvertrag und eine bundeseinheitliche Personaluntergrenze für Pflegeeinrichtungen gefordert. Der Prozess des Sterbens sei durch

die bewährte Palliativmedizin und eine passive Sterbehilfe zu begleiten. Der Ausbau der suchtpsychiatrischen Versorgung für eine dauerhafte Abstinenz von Drogen wird befürwortet. Der Beruf des Heilpraktikers soll erhalten werden.

## FDP

„Nie gab es mehr zu tun" – so überschreibt die FDP ihr 90-seitiges Wahlprogramm, welches die Partei im Rahmen ihres Online-Bundesparteitags vom 14. bis 16. Mai 2021 beschlossen hatte. Im Vorwort betonen die Freien Demokraten, dass im Gefolge der Pandemie in der Bundesrepublik große strukturelle Veränderungen nötig seien. Welche Pläne die Partei dabei für den Bereich Gesundheit schmiedet, wird in Kapitel II des Programms beschrieben.

Besonders wichtig ist demnach aus Sicht der Liberalen, Engpässe in der Arzneimittelversorgung zukünftig zu vermeiden. Um die Versorgung mit Medikamenten und Impfstoffen jederzeit gewährleisten zu können, soll deshalb die Herstellung von Arzneimitteln nach Deutschland oder in die EU zurückverlagert werden. Erreicht werden soll dies etwa durch einen Bürokratieabbau und die Prüfung von Investitionsbezuschussungen für Produktionsstätten von Medikamenten.

Teil der Agenda der FDP ist auch die Forderung nach einem liberalen Sterbehilfegesetz. In diesem sollte nach Ansicht der Freien Demokraten klar geregelt sein, unter welchen Voraussetzungen Menschen Hilfe zur Selbsttötung in Anspruch nehmen und leisten dürfen. Unter der Voraussetzung, dass ein suizidaler Wunsch frei und eigenverantwortlich sowie im Vollbesitz der geistigen Kräfte gebildet wurde, müsse es für Patientinnen und Patienten auch die Möglichkeit geben, ein letal wirkendes Medikament zu erhalten, schreibt die Partei.

Im Bereich der Digitalisierung im Gesundheitswesen bleibt die FDP in ihrem Wahlprogramm sehr allgemein, bekräftigt jedoch, die digitale Vernetzung zwischen allen Gesundheitsakteuren sowie Patienten voranbringen zu wollen. Nur so könne eine schnelle Verfügbarkeit von Patientendaten sichergestellt werden. Auch habe die Digitalisierung das Potenzial, den Arbeitsalltag aller Gesundheitsberufe zu erleichtern, erklärt die Partei. Gleichzeitig dürfe aber auch die Datensicherheit nicht vernachlässigt werden. In Krankenhäusern möchten die Freien Demokraten neben der IT-Infrastruktur auch robotische Assistenzsysteme fördern.

Daneben wollen die Liberalen den Ausbau von psychotherapeutischen Plätzen fördern und „die Ausbildung der psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten weiterentwickeln". Ebenso strebt die FDP eine Erhöhung der Anzahl der Studienplätze für Psychologie und Psychotherapie sowie der Kassensitze für Psychotherapeuten an. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Wartezeiten von Patienten auf Therapieplätze zu reduzieren.

Eine Verbesserung der Investitionsfinanzierung für maximalversorgende und kleinere spezialisierte Krankenhäuser ist ebenfalls ein Ziel der Freien Demokraten. Gleichzeitig sei es notwendig, höhere Versorgungsqualität besser zu vergüten und Fehlanreize für ein Überangebot an Krankenhausleistungen zu bereinigen. Außerdem möchte die Partei auf eine stärkere Verzahnung des ambulanten und des stationären Versorgungsbereichs hinwirken. In diesem Zusammenhang beklagt die FDP, dass die gesetzlichen Vergütungsregelungen es derzeit erschweren würden, „Behandlungsmethoden aus dem Krankenhaus in den ambulanten Sektor zu überführen". Aus Sicht der Liberalen müsse für die Dauer von Entscheidungsverfahren deshalb die stationäre Vergütung erhalten bleiben, damit kein Patient unversorgt bleibe.

## DIE LINKE

„Zeit zu handeln: Für soziale Sicherheit, Frieden und Klimagerechtigkeit!", so titelt das Wahlprogramm der Partei DIE LINKE, das im Juni beschlossen wurde.

DIE LINKE will demnach ein „solidarisches, gerechtes und barrierefreies Gesundheitssystem, in dem die Versorgung der Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt steht". Gesundheit dürfe nicht weiter zu einem Markt verkommen, auf dem die Profite mehr zählten als die Menschen: „Statt immer weiter zu privatisieren, muss Gesundheit als Teil des Sozialstaats öffentlich organisiert werden", heißt es. Die Ökonomisierung des Gesundheitswesens stehe nicht nur einer guten Versorgung, sondern auch guten Arbeitsbedingungen der Beschäftigten entgegen. „Wir setzen auf eine solidarische Gesundheitsversicherung, in die alle einzahlen. Die Zwei-Klassen-Medizin wollen wir überwinden", so der Programmtext.

Soziale Ungerechtigkeit mache krank. Als Folge eines starken Konkurrenzdrucks nähmen nicht nur psychische Erkrankungen zu. Generell gelte: „Wer arm ist, ist häufiger krank und stirbt früher!" Gleichzeitig machten Pharmaindustrie und Krankenhauskonzerne Milliardenprofite mit Versichertengeldern. Gesetzliche Krankenkassen müssten miteinander konkurrieren, dabei müssten der Bedarf und die Versorgung im Mittelpunkt stehen. Wer heute krank werde, müsse oft tief in die Tasche greifen. In Krankenhäusern gebe es viel zu wenige Pflegekräfte. Seit Jahren würden dringend notwendige Investitionen in den Krankenhäusern zurückgehalten.

Die Forderungen der LINKEN: Eine solidarische Gesundheitsversicherung, bei der: alle mit allen Einkommen einzahlten, und eine paritätische Finanzierung der Beiträge. Aufwertung und gesetzliche Personalbemessung in Gesundheit und Pflege – 100.000 Pflegekräfte mehr in den Krankenhäusern. Eine Pflegevollversicherung, bei der alle Leistungen übernommen würden. Alle müssten mit allen Einkommen einzahlen, auch privat Versicherte, Beamte, Abgeordnete und Selbstständige. Die Krankenhäuser sollten bedarfsgerecht finanziert und der Personalmangel bekämpft werden. Zuzahlungen und Leistungsausschlüsse wie etwa bei Brillen und beim Zahnersatz, bei Arzneimitteln und im Krankenhaus oder bei der Physiotherapie müssten wegfallen. Notwendige Leistungen müssten gewährt werden – ohne Zuzahlung. Der Einfluss der Pharmaindustrie müsse zurückgedrängt werden. Medikamentenpreise sollten begrenzt sowie die ambulante Versorgung in Stadt und Land – mit kürzeren Wartezeiten – verbessert werden.

Die beste Gesundheitspolitik sei die, die Gesundheit fördere und Krankheit verhindere. Deshalb Gesundheitsförderung statt Wettbewerbsdruck. Die LINKE will das Gesundheitswesen von Barrieren befreien – von Hindernissen beim Zugang zu Arztpraxen und Krankenhäusern, aber auch von Hindernissen in der Kommunikation: leichte Sprache und verständliche Patienteninformationen müssten selbstverständlich werden.

## Bündnis 90/Die Grünen

Auf einem Online-Parteitag Mitte Juni verabschiedeten die Delegierten von Bündnis 90/Die Grünen ihr 110-seitiges Wahlprogramm, welches unter dem Titel „Deutschland. Alles ist drin" firmiert. Darin skizziert die Ökopartei ihre Ziele, die unter anderem beinhalten, „in kurzer Zeit eine klimaneutrale Gesellschaft zu werden". Doch welche zentralen gesundheitspolitischen Projekte hat die Partei in ihrem Programm festgehalten?

Auf der Agenda der Grünen steht insbesondere eine nachhaltige Stärkung der deutschen Gesundheitsämter. Bisher seien diese chronisch unterfinanziert und unterbesetzt, die personelle und technische Ausstattung müsse dauerhaft verbessert werden. „Wir wollen deshalb, dass Bund und Länder gemeinsam dafür sorgen, dass die Mittel für den Öffentlichen Gesundheitsdienst schrittweise auf mindestens ein Prozent der Gesundheitsausgaben angehoben werden", so die Partei. Außerdem wollen die Grünen ein

Bundesinstitut für Gesundheit aufbauen, die Digitalisierung der Gesundheitsämter vorantreiben und diese stärker auf lokale Gesundheitsförderung und Prävention fokussieren.

Ein weiteres Ziel der Grünen ist eine effektivere Bekämpfung zukünftiger Pandemien. Um dies zu erreichen, sollen Stufen zur Eindämmung von Massenerkrankungen im Infektionsschutzgesetz definiert und Pandemieschutzpläne aktualisiert werden. Auch die Einrichtung eines unabhängigen und interdisziplinären Pandemierats wird im Wahlprogramm gefordert. In diesem Zusammenhang möchte die Partei auch stärker in die Gesundheitsforschung investieren, zum Beispiel bei Medikamenten, Impfstoffen oder der Entwicklung neuer Testverfahren. Gleichzeitig soll die Eigenproduktion von Arzneimitteln und Atemschutzmasken in europäischer Kooperation vorangetrieben werden.

Daneben wollen die Grünen die Krankenhausfinanzierung reformieren. Falsche politische Weichenstellungen und der daraus folgende ökonomische Druck hätten zu Fehlanreizen zu Lasten des Wohls der Patientinnen und Patienten sowie des Personals geführt. „Die Konzentration auf ertragreiche Angebote muss ein Ende haben. Kliniken sollen deshalb in Zukunft nicht mehr nur nach Fallzahl, sondern auch nach ihrem gesellschaftlichen Auftrag finanziert werden“, so die Partei. Dies solle durch eine starke Säule der Strukturfinanzierung erreicht werden. Außerdem brauche es eine verbindlichere Landeskrankenhausplanung, die die öffentlichen Versorgungsinteressen an Grund-, Schwerpunkt- und Maximalversorgung definiere. „Der Bund soll die Möglichkeit haben, dafür gemeinsame bundesweite Grundsätze“ aufzustellen, erklären die Bündnisgrünen in ihrem Wahlprogramm.

Überdies plant die Ökopartei die Schaffung eines Sonderfonds für die Umsetzung von Hitzeaktionsplänen und eine stärkere Verzahnung von stationärer und ambulanter Versorgung. Für Leistungen aus den beiden Sektoren solle es künftig eine gemeinsame Abrechnungssystematik geben. „Außerdem heben wir die strikte Trennung der ambulanten Gebührenordnungen EBM (Einheitlicher Bewertungsmaßstab) und GOÄ (Gebührenordnung für Ärzte) auf“, bekräftigen die Grünen.

Darüber hinaus will die Partei durch mehr Kassenzulassungen von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten eine größere Anzahl an ambulanten Psychotherapieplätzen schaffen. Denn es sei „nicht zumutbar, dass viele Menschen in einer psychischen Krise monatelang auf therapeutische Hilfe warten müssen“.

*Jodok Müller, Dagmar Nedbal und Florian Wagle (alle BLÄK)*

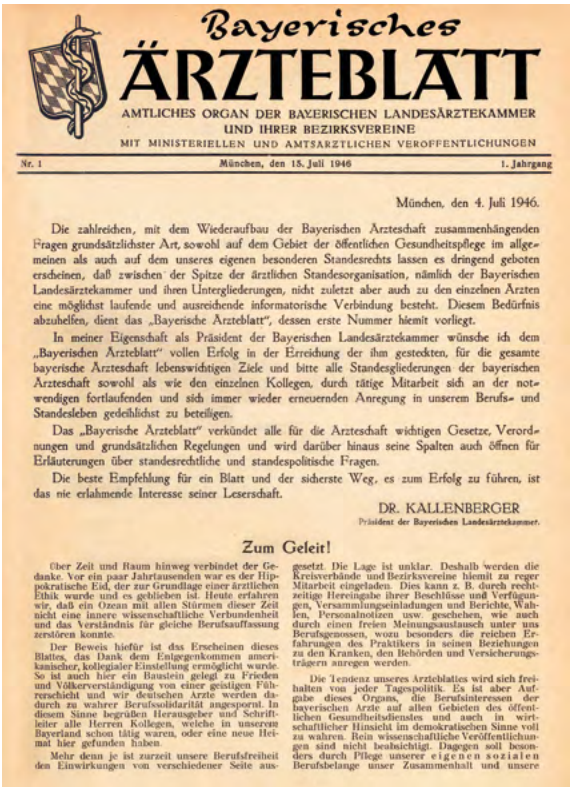
*Anzeige*

# 75 Jahre Bayerisches Ärzteblatt

## Eine Annäherung an ein Dreivierteljahrhundert „Standespresse“ Teil 1 – 1945 bis 1969

*Richard von Weizsäcker (1920 bis 2015), deutscher Politiker (CDU) und ehemaliger Bundespräsident, wird das Zitat zugeschrieben: „Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart.“ Das 75-jährige Jubiläum des „Bayerischen Ärzteblatts“ ist sicherlich ein schöner Anlass, einen Blick nach hinten und zugleich nach vorne zu werfen. Seit der Wiederherausgabe des „Bayerischen Ärzteblatts“, der Mitgliederzeitschrift der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), im Juli 1946 ist viel passiert – politisch, sozial, ökonomisch und natürlich auch berufspolitisch. Beim Durchblättern der Zeitschrift, was in unserem Internetarchiv (www.bayerisches-aerzteblatt.de/archiv) problemlos gelingt, wird deutlich: Das „Bayerische Ärzteblatt“ ist ein ziemlich genaues Abbild der jeweiligen Epoche, ein medialer Spiegel der Zeit im Wandel.*

*Befasste sich die ärztliche Selbstverwaltung in ihrer Anfangsphase in Bayern, wie auch im Rest der damals noch geteilten Republik, mit dem allgemein schwierigen Aufbau in der Nachkriegszeit, dem Bemühen um ihre gesetzliche Verankerung und um eine gewisse soziale Absicherung ihrer Mitglieder, so stehen heute vor allem massive Strukturveränderungen, ökonomische Fragen und ethische Themen der Zeit im Vordergrund. In dieser Ausgabe beginnen wir mit Teil 1 unserer Jubiläumsserie: Den ersten zweieinhalb Dekaden, die das „Bayerische Ärzteblatt“ publizistisch begleitete.*



Bayerisches
ÄRZTEBLATT
AMTLICHES ORGAN DER BAYERISCHEN LANDESÄRZTEKAMMER
UND IHRER BEZIRKSVEREINE
MIT MINISTERIELLEN UND AMTSÄRZTLICHEN VEROFFENTLICHUNGEN

Nr. 1 | München, den 15. Juli 1946 | 1. Jahrgang

München, den 4. Juli 1946.

Die zahlreichen, mit dem Wiederaufbau der Bayerischen Ärzteschaft zusammenhängenden Fragen grundsätzlichster Art, sowohl auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheitspflege im allgemeinen als auch auf dem unseres eigenen besonderen Standesrechts lassen es dringend geboten erscheinen, daß zwischen der Spitze der ärztlichen Standesorganisation, nämlich der Bayerischen Landesärztekammer und ihren Untergliederungen, nicht zuletzt aber auch zu den einzelnen Ärzten eine möglichst laufende und ausreichende informatorische Verbindung besteht. Diesem Bedürfnis abzuhelfen, dient das „Bayerische Ärzteblatt“, dessen erste Nummer hiemit vorliegt.

In meiner Eigenschaft als Präsident der Bayerischen Landesärztekammer wünsche ich dem „Bayerischen Ärzteblatt“ vollen Erfolg in der Erreichung der ihm gesteckten, für die gesamte bayerische Ärzteschaft lebenswichtigen Ziele und bitte alle Standesgliederungen der bayerischen Ärzteschaft sowohl als wie den einzelnen Kollegen, durch tätige Mitarbeit sich an der notwendigen fortlaufenden und sich immer wieder erneuernden Anregung in unserem Berufs- und Standesleben gedeihlichst zu beteiligen.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ verkündet alle für die Ärzteschaft wichtigen Gesetze, Verordnungen und grundsätzlichen Regelungen und wird darüber hinaus seine Spalten auch öffnen für Erläuterungen über standesrechtliche und standespolitische Fragen.

Die beste Empfehlung für ein Blatt und der sicherste Weg, es zum Erfolg zu führen, ist das nie erlahmende Interesse seiner Lesersdchaft.

DR. KALLENBERGER
Präsident der Bayerischen Landesärztekammer.

### Zum Geleit!

Über Zeit und Raum hinweg verbindet der Gedanke. Vor ein paar Jahrtausenden war es der Hippokratische Eid, der zur Grundlage einer ärztlichen Ethik wurde und es geblieben ist. Heute erfahren wir, daß ein Ozean mit allen Stürmen dieser Zeit nicht eine innere wissenschaftliche Verbundenheit und das Verständnis für gleiche Berufsauffassung zerstören konnte.

Der Beweis hiefür ist das Erscheinen dieses Blattes, das Dank dem Entgegenkommen amerikanischer, kollegialer Einstellung ermöglicht wurde. So ist auch hier ein Baustein gelegt zu Frieden und Völkerverständigung von einer geistigen Führerschicht und wir deutschen Ärzte werden dadurch zu wahrer Berufssolidarität angesport. In diesem Sinne begrüßen Herausgeber und Schriftleiter alle Herren Kollegen, welche in unserem Bayerland schon tätig waren, oder eine neue Heimat hier gefunden haben.

Mehr denn je ist zurzeit unsere Berufsfreiheit den Einwirkungen von verschiedener Seite ausgesetzt. Die Lage ist unklar. Deshalb werden die Kreisverbände und Bezirksvereine hiemit zu reger Mitarbeit eingeladen. Dies kann z. B. durch rechtzeitige Hereingabe ihrer Beschlüsse und Verfügungen, Versammlungseinladungen und Berichte, Wahlen, Personalnotizen usw. geschehen, wie auch durch einen freien Meinungsaustausch unter uns Berufsgenossen, wozu besonders die reichen Erfahrungen des Praktikers in seinen Beziehungen zu den Kranken, den Behörden und Versicherungsträgern anregen werden.

Die Tendenz unseres Arzblattes wird sich freihalten von jeder Tagespolitik. Es ist aber Aufgabe dieses Organs, die Berufsinteressen der bayerischen Ärzte auf allen Gebieten des öffentlichen Gesundheitsdienstes und auch in wirtschaftlicher Hinsicht im demokratischen Sinne voll zu wahren. Rein wissenschaftliche Veröffentlichungen sind nicht beabsichtigt. Dagegen soll besonders durch Pflege unserer eigenen sozialen Berufsbelange unser Zusammenhalt und unsere

*„Bayerisches Ärzteblatt“, Ausgabe 1/1946.*

Nach der Niederlage des nationalsozialistischen Deutschlands und dem Ende des Zweiten Weltkriegs stellten die Vereinigten Staaten im Herbst 1945 in ihrer Besatzungszone Bayern offiziell als Staat wieder her. Diesem wurde vorbehaltlich der Machtbefugnisse der US-Militärregierung die volle gesetzgebende, richterliche und exekutive Gewalt übertragen. Dabei standen die USA vor der Herausforderung, leistungsfähige Verwaltungsträger auf demokratischer Grundlage aufzubauen und gleichzeitig die Administration zu entnazifizieren. Vor diesem Hintergrund vollzog sich nach Kriegsende der Wiederaufbau einer autonomen Bayerischen Ärztekammer, die im Dritten Reich auf den Status einer von der nationalsozialistischen Reichsärztekammer abhängigen Untergliederung herabgesunken war.

Nach einer Aufforderung durch die amerikanische Militärregierung, dass die Ärztekammer Bayern sobald als möglich wieder arbeitsfähig werden müsse, ernannte der kommissarische Leiter des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, Regierungspräsident a. D. Dr. Heinrich Wirschinger, am 28. September 1945 Dr. Alfred Kallenberger [1] zum kommissarischen Präsidenten der BLÄK. Die ersten Maßnahmen Kallenbergers bestanden in der Rekrutierung des Fachpersonals für die neu zu errichtende BLÄK sowie in der Bereitstellung geeigneter Arbeitsräume. Dies gestaltete sich im völlig zerstörten München anfangs äußerst schwierig. Glücklicherweise stellte die Gesundheitsabteilung des Innenministeriums der BLÄK am 20. Oktober 1945 vorübergehend fünf Räume in der Martiusstraße 4 zur Verfügung.

Der für den Aufbau einer einheitlichen Standesvertretung der bayerischen Ärzteschaft notwendige Informationsaustausch ließ alsbald auch die Gründung eines neuen Publikationsorgans der BLÄK dringlich werden. So wurde das *Bayerische Ärzteblatt* von Kallenberger als „Amtliches Organ der Bayerischen Landesärztekammer und ihrer Bezirksvereine“ ins Leben gerufen. Seiner Intention entsprechend sollte es vor allem der kommunikativen Verbindung der BLÄK mit ihren Gliederungen dienen. Wichtige Gesetze, Verordnungen und grundsätzliche Regelungen sollten somit der Ärzteschaft umgehend bekannt gemacht und standesrechtliche sowie standespolitische Fragen erläutert werden. Zunächst wurde das Ärzteblatt, dessen erste Ausgabe am 15. Juli 1946 erschien, mit der Genehmigung der US-Militärregierung je nach Bedarf, später im vierzehntägigen Abstand kostenfrei [2] allen Ärzten in Bayern zugesandt.

[1] *Dr. Alfred Kallenberger wurde bereits am 1. August 1946 von der US-Militärregierung seines Amtes als Präsident der BLÄK enthoben, unter anderem, da er das Verbot der Beschäftigung politisch vorbelasteter Personen konsequent missachtet hatte.*

[2] *Im Mitgliedsbeitrag enthalten.*

Enthusiastisch berichtete das *Bayerische Ärzteblatt* in seiner Februarausgabe 1947 über den ersten Bayerischen Ärztetag nach dem Krieg, welcher als Meilenstein auf dem Weg zur Wiederherstellung einer autonomen ärztlichen Selbstverwaltung angesehen wurde. Im Rahmen des Ärztetags wurde Dr. Gustav Berthold von den Delegierten mit 147 von 153 der abgegebenen Stimmen zum Präsidenten der BLÄK gewählt.

Eines der bestimmenden Themen der frühen Nachkriegsjahre war die Frage des Umgangs mit vertriebenen und geflüchteten deutschen Staatsbürgern. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren ca. zwölf Millionen Deutsche und deutschsprachige Bewohner in Ost-, Ostmittel- und Südosteuropa gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Viele davon wanderten nach Bayern ein. Hauptgründe für die Flucht waren Kriegsereignisse und staatlich angeordnete Vertreibungen. Auch das *Bayerische Ärzteblatt* griff die Themenkomplexe Vertreibung, Flucht und Aufnahme in zahlreichen Artikeln der späten Vierzigerjahre auf. So veröffentlichte Dr. Walther Körting, späterer Leiter der Pressestelle der BLÄK, 1947 im *Bayerischen Ärzteblatt* einen Artikel, in welchem er auf das Schicksal der nach Bayern geflüchteten Ärzte aufmerksam machte: „In diesem Strom des [...] Elends fehlten auch die Ärzte nicht. Sie, die ihr Leben dem Wohle der Allgemeinheit verschrieben haben, müssen nun am eigenen Leibe Elend, Sorge und Hunger kennen lernen", schrieb Körting. Ebenso beschäftigte das Thema Entnazifizierung das *Bayerische Ärzteblatt*. Denn aufgrund des überproportionalen Repräsentationsgrads der Ärzteschaft in nationalsozialistischen Organisationen war der ärztliche Berufsstand in der Nachkriegszeit stark mit Entnazifizierungsverfahren belastet. Darüber hinaus hatten sich während der nationalsozialistischen Schreckensherrschaft auch Teile der deutschen Ärzteschaft unvorstellbarer Verbrechen gegen die Menschlichkeit schuldig gemacht. Das *Bayerische Ärzteblatt* berichtete deshalb ausführlich über den Nürnberger Ärzteprozess, der vom 9. Dezember 1946 bis zum 20. August 1947 im Nürnberger Justizpalast vor einem amerikanischen Militärgericht stattfand. Beispielhaft für die Medizinverbrechen des Nationalsozialismus wurden während des Prozesses unfreiwillige Menschenversuche sowie die systematische Ermordung von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Behinderungen im Zuge des NS-Euthanasieprogramms benannt.

## Flucht ostdeutscher Ärzte aus der DDR

In den Fünfzigerjahren standen dagegen andere Gebiete im Fokus der Berichterstattung. So etwa nach der Ausrufung der DDR 1949 die Flucht zahlreicher ostdeutscher Ärzte in die im selben Jahr gegründete Bundesrepublik Deutschland. Die Folgen der Zuwanderung sorgten auch für Unmut. Beispielsweise veröffentlichte das *Bayerische Ärzteblatt* 1951 ein Schreiben von Dr. Karl Weiler, des am 11. Oktober 1947 von den Delegierten des 3. Bayerischen Ärztetags gewählten Präsidenten der BLÄK, an das Bayerische Staatsministerium des Innern, in welchem Weiler aufgrund einer „hohen bayerischen Arztdichte" Protest gegen das Ansinnen einlegte, ostdeutschen Ärzten die Niederlassung im Freistaat zu ermöglichen. Damit biss Weiler jedoch auf Granit: Mit dem Inkrafttreten des Bonner Grundgesetzes stünde allen Deutschen das Recht auf freie Wahl des Berufs- und Arbeitsplatzes zu. Deshalb könnten ostdeutsche Ärzte von der Möglichkeit, sich in Bayern niederzulassen, nicht ausgenommen werden, argumentierte das Ministerium.

*Anzeige*

LMU KLINIKUM

astib

**Bayerische Schmerztage München 24.-26.9.21**

**multimodal – integrativ – gemeinsam**

unter der Schirmherrschaft des Staatsministers für Gesundheit u. Pflege Klaus Holetschek

**Veranstalter:** Interdisz. Schmerzambulanzen und Tageskliniken, Klinik für Anästhesiologie, LMU Klinikum, Arbeitsgemeinschaft schmerzth. Einrichtungen in Bayern (ASTIB)

**Ein interaktiver, berufsgruppenübergreifender Kongress mit Vorträgen, Seminaren, Workshops, Themenräumen**

| | |
|---|---|
| Freitag, 24.9. 14:00 - 18:00 | 20 Jahre Integrative Schmerztherapie am LMU Klinikum mit Vorträgen von Brinkhaus, Dobos, Irnich, Stör, Winkelmann und Bäumler |
| Samstag, 25.9. 9:00 - 17:30 | Evidenz der interdisz. multimodalen Schmerztherapie (IMST), neue Diagnosen, Pflege in der Schmerzmedizin, CRPS, Schmerz im Alter, Körper-Seele-Schmerz, Kunst-, Musiktherapie, Waldbaden, Long Covid, Naturheilverfahren, Integrative Kinderschmerztherapie |
| Sonntag, 26.9. 9:00 - 13:00 | Physiologie IMST, Long Covid (workshop), Berufsgruppen, Bewegung, Meditation/Achtsamkeit, Aroma/Pflege, u.a. |

**Ort:** LMU Klinikum Innenstadt, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

**Anmeldung: kommunikation.schmerz-inn@med.lmu.de**
**Information, Programm: www.schmerzambulanz-muenchen.de**

**Wichtige Informationen:** Dieser Kongress wird als Präsenzkonferenz unter Beachtung der geltenden Hygienevorschriften geplant, ggfs. als Hybrid-Veranstaltung. Wechsel von Präsenzticket auf Online-Ticket und umgekehrt möglich.

Dass das damalige gesellschaftliche Klima von konservativeren familienpolitischen Vorstellungen gekennzeichnet war, wird an einem Artikel zum Thema Schwangerschaftsabbruch deutlich, welcher im Juli 1953 im *Bayerischen Ärzteblatt* veröffentlicht wurde. Dr. Weiler schrieb an dieser Stelle, dass die BLÄK dem „Unwesen ärztlich nicht begründeter Schwangerschaftsunterbrechungen" mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln begegnen wolle. Nur wenn das Leben oder die Gesundheit einer werdenden Mutter gefährdet sei, sei eine Abtreibung zulässig. Eine sozial bedingte Abtreibung lehnte der Präsident entschieden ab. Über die „Bekämpfung der Rauschgiftsucht" wurde in den Fünfzigerjahren im *Bayerischen Ärzteblatt* ebenso breit berichtet. So sorgte im Januar 1957 ein im *Bayerischen Ärzteblatt* abgedruckter Vortrag des Regierungsdirektors Dr. F. Gewehr, in dem großen Teilen der Ärzteschaft ein Suchtproblem attestiert wurde, für Aufsehen.

## Debatten über die „Antibabypille"

Um den wirtschaftlichen Einigungsprozess Europas voranzutreiben, wurde am 25. März 1957 von Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) gegründet. Bereits zu diesem frühen Zeitpunkt sah der EWG-Vertrag die schrittweise Errichtung eines gemeinsamen Marktes, einer Zollunion sowie einer gemeinsamen Handelspolitik vor. Da abzusehen war, dass eine Öffnung der verschiedenen nationalen Arbeitsmärkte auch die Freizügigkeit der bayerischen Ärzteschaft erhöhen würde, dokumentierte das *Bayerische Ärzteblatt* die Fortschritte bei der Realisierung dieses großen Europäischen Wirtschaftsprojekts. So wurde im April 1965 über die erste Tagung des Ständigen Ausschusses der Ärzte der EWG in Deutschland berichtet. Die Konferenz fand im großen Saal des Münchner Rathauses statt und wurde von über 60 Teilnehmern aus den Mitgliedsstaaten der EWG besucht. Im Rahmen der Zusammenkunft wurden Vorschläge für die Verwirklichung der Niederlassungsfreiheit von Ärzten innerhalb der EWG erarbeitet.

Auch erschienen im *Bayerischen Ärzteblatt* in den Sechzigerjahren zahlreiche Artikel über die neuesten medizinischen Fortschritte. Beispielsweise wurde am 3. Dezember 1967 vom südafrikanischen Herzchirurgen Professor Dr. Christiaan Barnard am Groote-Schuur-Hospital in Kapstadt die weltweit erste Herztransplantation durchgeführt. Zwar verstarb der Patient nur 18 Tage nach der Verpflanzung des Spenderherzens an den Folgen einer bakteriellen Lungenentzündung. Dennoch stellte der Eingriff für die Herzmedizin eine Revolution dar. In der Folgezeit entspann sich innerhalb der bayerischen Ärzteschaft eine lebhafte Diskussion um die Herztransplantation, die auch vom *Bayerischen Ärzteblatt* aufgegriffen wurde. So veröffentlichte das *Bayerische Ärzteblatt* im Oktober 1968 eine Stellungnahme des „Council for International Organizations of Medical Sciences" zu den Bedingungen, unter denen Herztransplantationen künftig durchgeführt werden sollten.

Neue wissenschaftliche Erkenntnisse führten auch zur Entwicklung der ersten sogenannten „Antibabypille", die am 18. August 1960 in den USA und kurz darauf auch in der Bundesrepublik auf den Markt kam. Damit begann eine neue Epoche in der Geschichte der Verhütungsmethoden. Erstmals konnten Frauen durch die regelmäßige Einnahme eines Hormonpräparats ungewollte Schwangerschaften verhindern. Während Kirchen und andere gesellschaftliche Gruppen gegen die Einführung der Pille protestierten, griff Obermedizinalrat a. D. Dr. H. A. Buchka die kontrovers diskutierte Thematik im Mai 1969 in einem Beitrag im *Bayerischen Ärzteblatt* auf. Darin sprach er sich unter anderem gegen eine Verordnung der Pille an Mädchen aus, da sie seiner Ansicht nach gesundheitsgefährdend sei. Stattdessen legte Buchka Eltern nahe, ihre Kinder frühzeitig auf die Vorzüge einer „guten Partnerwahl" hinzuweisen. Dadurch werde das Risiko einer ungewollten Schwangerschaft auch ohne Pille deutlich reduziert. Sollte die Jugend „dennoch einmal in Not kommen", werde sich sicherlich „ein brauchbarer Ausweg im Sinne einer Heirat finden lassen". Auch an dieser Stelle spiegelt sich das deutlich konservativere gesellschaftspolitische Klima der Zeit wider.

Daneben berichtete das *Bayerische Ärzteblatt* in den Sechzigerjahren ausführlich über den Contergan-Skandal, die Folgen der Massenmotorisierung für die menschliche Gesundheit sowie die erste Versammlung des Weltärztebundes in der Bundesrepublik. Auch bedeutende technische Ereignisse wie die Mondlandung wurden gewürdigt: „Es eröffnen sich Zukunftsvisionen, deren Ausmaß man nur zu ahnen vermag", schrieb der seit dem 19. März 1955 amtierende Bayerische Ärztepräsident, Professor Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering, im Dezember 1969 im *Bayerischen Ärzteblatt*.

*Florian Wagle (BLÄK)*

KoStA
Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin
KWAB

Alle Termine 2021 auf unserer Homepage

29. SemiWAM® Der alte Mensch in der Hausarztpraxis

Nürnberg
Mittwoch, 22.09.2021
Regensburg
Mittwoch, 13.10.2021
Würzburg
Mittwoch, 20.10.2021
München
Mittwoch, 10.11.2021
München
Mittwoch, 24.11.2021

8. Online-SemiWAM® Wir werden Impfprofis!
Mittwoch, 01.12.2021

Interessiert?

Zeichnung von Simone Günster

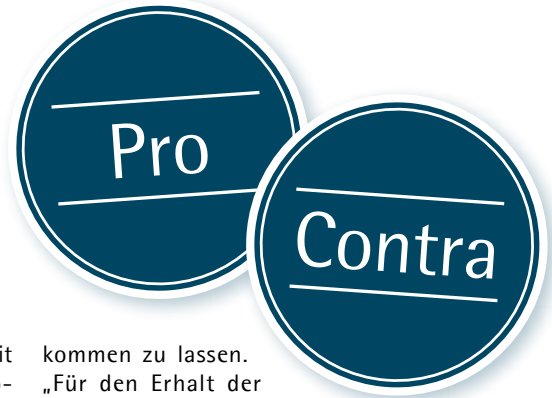
Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403
oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.kosta-bayern.de

KoStA – Ein gemeinsames Projekt von:
Bayerische Landesärztekammer
KVB Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Bayerischer Hausärzte Verband

Abbildung: Wolfilser – stock.adobe.com

# Zusatzbezeichnung Homöopathie

*Auf der Agenda des 80. Bayerischen Ärztetags, der vom 15. bis 17. Oktober in Hof stattfinden wird, steht unter anderem die Neufassung der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns auf der Grundlage der Beschlüsse des 121. Deutschen Ärztetags 2018. Konkret geht es dabei um den Verbleib der Zusatzbezeichnung Homöopathie. Lesen Sie dazu im Vorfeld ein Pro- und Contra-Plädoyer.*




Die Diskussion um die Zusatz-Weiterbildung Homöopathie in der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns ist bereits seit einiger Zeit am Laufen. Die Homöopathie ist so beliebt wie umstritten. „Medizinische Irrelevanz" oder „ärztliche Behandlungsoption" lauten die Positionen. Im Kern geht es beiden um die Evidenz. Deutschlandweit haben einige Landesärztekammern die Zusatzbezeichnung gestrichen, andere jedoch erhalten.

Die Delegiertenversammlung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) wird voraussichtlich in Hof, am 80. Bayerischen Ärztetag, eine neue Weiterbildungsordnung beschließen – mit oder ohne die Zusatz-Weiterbildung Homöopathie. Stimmt die Mehrheit der Delegierten für den Erhalt der Qualifikation, bleibt es beim Alten. Stimmt eine Mehrheit für den Wegfall, kann, nach Ablauf einer Übergangsfrist, die Zusatzbezeichnung Homöopathie bei der BLÄK nicht mehr erworben werden; bereits erworbene Zusatzbezeichnungen sind aber weiter führbar.

Grund genug für das *Bayerische Ärzteblatt*, im Vorfeld des Bayerischen Ärztetags die beiden Lager auf den folgenden Seiten zu Wort kommen zu lassen. „Für den Erhalt der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie" titelt der Pro-Beitrag, den Dr. Ulf Riker, Vorsitzender des Landesverbandes Bayern des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), verfasst hat. Mit „Zusatzbezeichnung Homöopathie – nicht mal ein Anachronismus" ist der Contra-Beitrag von Dr. Christian Lübbers, Sprecher Informationsnetzwerk Homöopathie, überschrieben.

*Dagmar Nedbal (BLÄK)*

# Für den Erhalt der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie

*Der Deutsche Ärztetag hat 2018 eine von der Bundesärztekammer vorgelegte Muster-Weiterbildungsordnung verabschiedet, in der ein Erhalt der Zusatz-Weiterbildung „Homöopathie" explizit vorgesehen ist. Argumente für diese Zusatzbezeichnung haben sich in den letzten Jahrzehnten nicht grundsätzlich geändert. Die wissenschaftliche Datenlage zur Homöopathie ist aber umfangreicher und eindeutiger geworden [1, 2, 3]. Eine Zusatz-Weiterbildung dient im Sinne des Nachweises für erworbene Kompetenz der Qualitätssicherung in der Patientenversorgung. Wir möchten folgende Gründe für den Erhalt anführen:*

» Im Zentrum des Diskurses muss die Patientensicherheit stehen. Sie wird unter der Obhut der Ärztekammer und durch die Regularien einer strukturierten Weiterbildung bestmöglich gewährleistet. Wie die aktuelle Forsa-Umfrage 2020 [4] belegt, nutzen 55 Prozent der Befragten Homöopathie, das sind in Deutschland ca. 30 Millionen Menschen. Vor diesem Hintergrund muss der entsprechende Kompetenzerwerb auf dem Boden fundierter ärztlicher Fort- und Weiterbildung erfolgen. Andernfalls tritt genau das ein, was immer wieder als Argument gegen Homöopathie vorgebracht wird: erforderliche andere Therapien könnten vernachlässigt oder verhindert werden. Damit dies nicht passiert, muss eine sorgfältige Abwägung zwischen Patientenwünschen und Möglichkeiten der Methode einerseits und ärztlich begründeter konventioneller Therapie andererseits erfolgen. Dies gelingt nur im Schutz ärztlicher Expertise, aber nicht im Umfeld alternativer „Heiler".

» Die jüngste Aufnahme der Homöopathie in die S3-Leitlinie Komplementärmedizinische Behandlung onkologischer Patienten [5] zeigt, dass Homöopathie im Evidenzlevel IIb als Methode Anerkennung findet. Die allgemeinen Anforderungen der evidenzbasierten Medizin (EbM) waren freilich schon vorher erfüllt, sofern nicht einseitig die externe Evidenz aus Studien in den Vordergrund gestellt wurde, sondern Patientenvorstellungen und ärztliche Erfahrung als gleichwertige Säulen der EbM akzeptiert bleiben – so wie es Sackett schon 1996 für die Praxis der EbM definiert hat [6].

Pro

» Ärztinnen und Ärzte bemühen sich auch im eigenen Interesse um größtmögliche Sicherheit in der Anwendung der Homöopathie, weil sie im Falle von Behandlungsfehlern oder Unterlassung gebotener Diagnostik und Therapie mit berufs- oder standesrechtlichen Konsequenzen rechnen müssen. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass für ärztliche Homöopathie entsprechend dokumentierte Hinweise für methodenbedingte Fehlbehandlungen oder Versäumnisse nie vorgelegt wurden. Dessen ungeachtet überschreiten Angriffe auf die ärztliche Homöopathie gelegentlich die Grenzen intellektueller Redlichkeit [7].

» Mündige Bürgerinnen und Bürger sind in der Regel durch eigene Recherchen bestens informiert und wissen mehr denn je über Wesen, Möglichkeiten und Grenzen der Homöopathie Bescheid. Sie werden von wissenschaftlich ausgebildeten, homöopathisch tätigen Ärzten selbstverständlich über Nutzen und Risiken dieser speziellen Therapiemethode ethisch korrekt aufgeklärt.

» In Bayern gibt es in Regie des Landesverbandes Bayern [8] im Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) seit ca. 18 Jahren das Fortbildungsmodul „Homöopathie im Dialog". Experten aus allen Bereichen der konventionellen Medizin tauschen sich indikationsbezogen mit homöopathisch tätigen Kolleginnen und Kollegen aus. Dies ist ein spezifisch bayerischer Beitrag zur Patientensicherheit.

» Im Zuge zunehmender Bedeutung der evidenzbasierten Medizin findet auch im Bereich Homöopathie klinische sowie Grundlagenforschung statt. Inzwischen liegen zum Beispiel mehr als 1.000 fachwissenschaftliche Publikationen vor, die eine empirische Evidenz für die spezifische Wirksamkeit auch hochverdünnter potenzierter Arzneien in experimentellen Tier- und Pflanzenmodellen zeigen [9 bis 12].

» Homöopathie wird seit mehr als 200 Jahren und in über 80 Ländern weltweit mit Erfolg praktiziert, zum Beispiel in der Pädiatrie, der Schwangerenbetreuung oder der Palliativmedizin. Dabei kommt sie auf Wunsch der Patienten meist integrativ und nach sorgfältiger Abwägung zum Einsatz.

» Der Landesgesundheitsrat Bayern hat – damals noch unter dem Vorsitz des heutigen Bayerischen Staatsministers für Gesundheit und Pflege, Klaus Holetschek – in seiner Sitzung vom 15. Oktober 2020 eine Resolution zur Stärkung der (evidenzbasierten) Integrativen Medizin verabschiedet [13]. Dieser Ansatz ist wegen des hohen Stellenwertes der Homöopathie in der bayerischen Bevölkerung ohne die entsprechend kompetenten Ärzte nicht denkbar [14].

» Wir sind als homöopathisch tätige Ärzte Teil der bayerischen Ärzteschaft, was die selbstverständliche Bereitschaft zur fachgebietsübergreifenden Kooperation im ambulanten Bereich wie auch im Kontakt mit Klinikärzten einschließt.

Aus den genannten Gründen sollten die Delegierten des Bayerischen Ärztetags 2021 für den Erhalt der Zusatz-Weiterbildung Homöopathie stimmen. Nur so bleibt gewährleistet, dass die Praxis der Homöopathie auch zukünftig in ärztlicher Hand eine sichere Behandlungsoption bleibt.

*Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

## Autor

**Dr. Ulf Riker**
Facharzt für Innere Medizin
Homöopathie, Naturheilverfahren

Vorsitzender des Landesverbandes Bayern des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ), München

# Zusatzbezeichnung Homöopathie – nicht mal ein Anachronismus

*Die medizinische Irrelevanz von Homöopathie als spezifische Arzneimitteltherapie ist bei der vorliegenden Erkenntnislage unbestreitbar. Ist die Forderung, der Homöopathie Privilegien im Rahmen der ärztlichen Versorgung zu erhalten, angesichts dessen zu rechtfertigen?*

Die Gesamtevidenz zur Homöopathie ist negativ, wie elf systematische Reviews seit 1991 ausnahmslos belegen. Dies entspricht dem, was nach wissenschaftlicher Validierung der homöopathischen Grundhypothesen empirisch zu erwarten ist. Inhaltlich übereinstimmend mit einer Vielzahl wissenschaftlicher und staatlicher Organisationen folgert der Beirat der Europäischen Wissenschaftsakademien (EASAC) in seiner Funktion als wissenschaftliche Beratungsinstanz der EU hieraus, „dass die Behauptungen zur Homöopathie unplausibel sind und nicht mit etablierten wissenschaftlichen Konzepten übereinstimmen" und „die Anwendung von Homöopathie generell das Vertrauen der Patientinnen/Patienten und der Öffentlichkeit in die Natur und den Wert wissenschaftlicher Evidenz für die Entscheidungsfindung in der Gesundheitsversorgung untergräbt."

Die Hürden für eine homöopathische Therapie in der ärztlichen Praxis sind folglich davon bestimmt, dass sie der Patientenschaft nicht als wissenschaftlich valide dargestellt werden kann. Anderes käme einer aktiven Täuschung gleich, wozu nicht noch die mögliche Fehlannahme beitragen darf, die Therapeutin/der Therapeut sei durch den Erwerb der „Ärztlichen Zusatzbezeichnung" besonders qualifiziert – für eine Therapieform, die weder ein konsistentes System darstellt noch belegen kann, über Kontexteffekte hinauszugehen.

Hürden bestehen auch für einen Einsatz als Placebo. Sie wären nur zu überwinden, wenn eine informierte Übereinstimmung zwischen Ärztin/Arzt und Patient vorläge. Hierzu bedürfte es der ärztlichen Aufklärung, dass nach gültiger wissenschaftlicher Erkenntnis nicht mehr als ein Placeboeffekt zu erwarten sei und eines verstehenden Einvernehmens dazu auf der rezipierenden Seite. Dies erscheint praktisch unerreichbar angesichts der weit verbreiteten Wahrnehmung der Homöopathie als medizinisch relevante Methode, von der mehr zu erwarten sei, als ein Placeboeffekt.

Wenn ärztliche Therapeuten die Weiterbildungsinhalte zur Homöopathie als spezifische Arzneimitteltherapie ernst nehmen (weshalb sonst sollten sie das Procedere absolvieren) – werden sie auch nicht von einer Placebo-Gabe ausgehen. Dies aber widerstreitet der belegten negativen Gesamtevidenz der Methode und induziert eine objektiv nicht begründbare Therapieentscheidung. Dies setzt die Ärztekammer und ihre Weiterbildungsordnung dem Vorhalt aus, den eigenen Anspruch auf wissenschaftliche Objektivierbarkeit ihrer Weiterbildungsangebote zu diskreditieren. Insgesamt stellt sich dies als unauflöslicher Dissens dar.

Umso mehr, als es „die" Homöopathie im Sinne eines anerkannten Kanons bekanntlich nicht gibt, stattdessen Varianten, interne Differenzen und offene Widersprüche innerhalb des Lehrgebäudes, die die homöopathische Gemeinschaft offenbar nicht willens und imstande ist, in einem wissenschaftlichen Kontext aufzulösen. Was allein schon die Relevanz und die Tragfähigkeit von „Weiterbildungen" hierzu tiefgreifend in Frage stellt und offenbleibt, was an fachlich und ethisch validen Standards überhaupt vermittelt werden könnte.

Dem Einwand, Homöopathie müsse aus Gründen der Patientensicherheit in ärztlicher Hand verbleiben, ist schon dadurch zu begegnen, dass dann auch etliche andere Pseudotherapien in den ärztlichen Kanon inkorporiert werden müssten. Zudem ist gerade ihre Etablierung in der Ärzteschaft, zum Beispiel über Weiterbildungen und die ärztliche Zusatzbezeichnung, ein wesentlicher Grund für die verbreitete Fehlannahme, Homöopathie sei eine reale, bewährte und zuverlässige Therapieoption. Es gilt vielmehr, durch eine kritische Positionierung der Ärzteschaft genau dieser Annahme entgegenzuwirken. Patientensicherheit wird vor allem erreicht, wenn homöopathische Therapien gar nicht angeboten werden – gleich wo.

Der Weltärztebund führt in der „WMA Declaration on Pseudoscience and Pseudotherapies in the Field of Health" (2020) aus:

„Mit Unterstützung der relevanten Organisationen und Behörden, die an der Leitung und Regulierung des ärztlichen Berufsstandes beteiligt sind, müssen Ärzte die Medizin [...] basierend auf der Anwendung kritischer wissenschaftlicher aktueller Erkenntnisse, fachlicher Fähigkeiten und ethischem Verhalten ausüben. [...] Ärzte sollten darin geschult werden, Pseudowissenschaft/Pseudotherapien, logische Irrtümer und kognitive Verzerrungen zu erkennen und ihre Patienten entsprechend zu beraten."

Eine Weiterbildung, die die Anwendung von Homöopathie als reale therapeutische Option zu vermitteln vorgibt, leistet eben dies genau nicht.

Ärzte genießen bei ihrer Berufsausübung viele Freiheiten – dazu gehört aber nicht, den wissenschaftlichen Kontext ihrer Profession nach Belieben zu verlassen und sicher nicht, dies über Weiterbildungsangebote und ärztliche Zusatzbezeichnungen auch noch zu institutionalisieren.

*Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

## Autor

**Dr. Christian Lübbers**
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
Sprecher Informationsnetzwerk Homöopathie

Kontakt:
c.luebbers@globukalypse.org
www.twitter.com/drluebbers
www.netzwerk-homoeopathie.info

# Suchtforum: Substitutionsbehandlung im Team – Wie geht das?

*81.300 Patientinnen und Patienten waren zum Stichtag 1. Juli 2020 beim deutschen Substitutionsregister gemeldet. Seit rund zehn Jahren lässt sich ein langsam, aber stetig steigender Trend in der Substitutionsbehandlung beobachten. Andererseits ist im gleichen Zeitraum die Anzahl der substituierenden Ärztinnen und Ärzte leicht von 2.607 auf 2.545 zurückgegangen. Außerdem gibt es in Deutschland und auch in Bayern zahlreiche Regionen, in denen es kein Substitutionsangebot für Patienten gibt. Das 20. Suchtforum, das am 28. Juli 2021 als reines Web-Seminar stattfand, befasste sich mit dem Thema „Substitutionsbehandlung im Team – Wie geht das?". Das Suchtforum ist eine Kooperationsveranstaltung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), der Bayerischen Landesapothekerkammer (BLAK), der Bayerischen Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen e. V. (BAS) und der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (PTK).*

„Die Substitutionstherapie Opioidabhängiger ist ein gutes Behandlungsangebot für Personen, die an einer Abhängigkeit von Opioiden – meist Heroin – leiden", erklärte Dr. Gerald Quitterer, Präsident der BLÄK, im Vorfeld der Veranstaltung. Die BLÄK unterstütze Ärztinnen und Ärzte sich hierfür zu qualifizieren, zum Beispiel in der Weiterbildung mit der Möglichkeit, die Zusatzbezeichnung „Suchtmedizinische Grundversorgung" zu erwerben. Dr. Heidemarie Lux, Suchtbeauftragte des Vorstandes der BLÄK, ergänzte: „Die Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVV) und die Richtlinien der Bundesärztekammer (BÄK) regeln unter anderem die Rechte und Pflichten der Ärzte bei der Substitution. Die Novellierung dieser Verordnung vor vier Jahren hat sicherlich zu mehr Rechtssicherheit für die Ärzte geführt, allerdings kommt es immer wieder vor, dass bei korrekt durchgeführten Substitutionsbehandlungen Staatsanwälte ermitteln und Praxisdurchsuchungen anordnen. Dadurch werden engagierte Substitutionsärzte fälschlicherweise kriminalisiert und demotiviert."

Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek (CSU) erklärte in seinem Videogrußwort, dass das Jubiläumssuchtforum mit Sicherheit wieder Akzente setzen werde und auch einen Beitrag leisten könne, dass der Freistaat in diesem Bereich wieder nach vorne komme. „Für mich ist es ein ganz, ganz wichtiges Thema, weil es ja auch ein wichtiger Bestandteil unserer Drogen- und Suchtpolitik insgesamt ist. Das Thema Substitution ist ein Bereich, wo wir natürlich mehr Ärztinnen und Ärzte brauchen, und dazu auch als Freistaat Bayern und als Ministerium einen Einsatz leisten wollen", bekräftigte der Minister. Außerdem wolle man das Substitutionsthema mit psychosozialen Angeboten verknüpfen. Daniela Ludwig, MdB und Drogenbeauftragte der Bundesregierung, freute sich in ihrem Grußwort über die Zusammenarbeit der bayerischen Ärzte und Apotheker, damit endlich mehr abhängige Patienten in Bayern von der lebensrettenden Substitutionstherapie profitieren könnten.

## Langzeitbehandlung ist wichtig

Professor Dr. Oliver Pogarell, Vorstand BAS e. V., betonte in seiner Einführung, wie wichtig die Langzeitbehandlung in der Substitution sei. Eine planmäßige Beendigung der Substitution sollte immer sehr sorgfältig erfolgen. Ziel bei der Betreuung müsse sein, die Patienten in der Behandlung zu halten. Die Aufrechterhaltung der Substitution in der Coronapandemie sei ein großes Problem gewesen. Personen mit Opioidabhängigkeit trügen ein hohes Komorbiditätsrisiko und seien in besonderem Maße gefährdet. Mit entsprechenden strukturellen und konzeptuellen Maßnahmen sei versucht worden, ein entsprechendes Schutzkonzept umzusetzen und Schließungen zu vermeiden. In Deutschland gebe es eher größere Substitutionseinrichtungen, 14 Prozent der substituierenden Ärzte behandelten 50 Prozent der Substituierten.

## Substitution und Pandemie

Über Substitutionsbehandlung unter Pandemiebedingungen klärte der Suchtmediziner Stephan Walcher, Facharzt für Anästhesiologie und praktischer Arzt von der Schwerpunktpraxis Concept aus München, auf. Schätzungen gingen davon aus, dass es in Deutschland zwischen 150.000 und 300.000 Opiatabhängige gebe. 30 bis 50 Prozent davon seien in einer Substitutionsbehandlung. Ein Entzug allein sei nach 52 Wochen nur bei fünf bis 20 Prozent erfolgreich im Hinblick auf eine Reduktion oder ein Sistieren des illegalen Opioidgebrauchs. Bei abstinenzorientierten psychosozialen Ansätzen liege dieser Wert zwischen fünf und 30 Prozent. Mit einer Substitution, zum Beispiel mit Methadon, konnte eine deutlich höhere Quote von 50 bis 80 Prozent erreicht werden. Die Kosten einer Substitution seien sehr unterschiedlich und lägen zwischen 230 und 500 Euro pro Monat. Bei den Substitutionsmitteln werde zwischen kurzen und langen Wirkungen unterschieden. Bei Mitteln mit kurzer Wirkung gebe es einen starken Kick, aber auch starke Tagesschwankungen, eine Beeinträchtigung von Gefühlen und Wahrnehmung und häufiger einen Beikonsum zur Gegensteuerung. Bei Mitteln mit einer langen Wirkung komme es kaum zu Euphorie, Wahrnehmungsbeschränkungen und idealweiser zu keinen Tagesschwankungen sowie zu einer stabilen Stimmungslage, allerdings auch zu Ahedonie und Impotenz.

In Deutschland gehe der Trend zu größeren Substitutionseinrichtungen. „Fakt ist, substituiert werden kann überall und auch erfolgreich in kleinen Läden", bekräftigte Walcher. Dass sich zu wenig Ärzte an der Substitution beteiligten, habe mehrere Ursachen: fehlende Attraktivität, Stigmatisierung, Bürokratie, nicht leistungsbezogene Honorierung. Leider seien die Substitutionsärzte auch nicht besonders gut vernetzt und die

Möglichkeiten der BtMVV würden zu wenig genützt. In der Coronapandemie sei es gerade für Suchtpatienten zu massiven Einschränkungen gekommen. Die große Enge in Wohnungen und Unterkünften erhöhten Aggressionen und Angst und steigerten das Ansteckungsrisiko. Großzügige Take-Home-Verschreibungen, klare Hygieneregeln, Quarantänemaßnahmen, Informationen, Screening und die engagierte Mitarbeit aller habe bisher nennenswerte Ausbrüche bei seinen Patienten verhindert. Bei einem Abbruch einer Substitution würden sich die Todesraten mehr als verdoppeln. 90 Prozent der Todesfälle träten bereits in der ersten Woche nach einer Entgiftung oder Haftentlassung auf. Bei einem freiwilligen Ausscheiden aus der Therapie komme es in 66 Prozent der Fälle zu einem Rückfall innerhalb von 25 Monaten, bei einem unfreiwilligen Ausscheiden liege die Rückfallquote bei 98 Prozent.

## Die BtMVV

Dr. phil. Dipl.-Psych. Silke Kuhn, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, berichtete in ihrem Vortrag über eine Evaluation der 3. Verordnung zur Änderung der Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVVÄndV) aus Sicht der Ärzte- und Apothekerschaft. Die Änderungen der BtMVV seien positiv und würden auch so wahrgenommen. Allerdings sei das Ziel der Änderung, mehr substituierende Ärzte zu gewinnen, bisher nicht erreicht worden. „Weitere Anstrengungen sind notwendig. Zum Beispiel die Vermittlung suchtmedizinischer Kenntnisse im Studium, weiterer Abbau von Bürokratie und das kreative Ausschöpfen der Möglichkeiten der BtMVV hinsichtlich neuer Vergabeformen", erläuterte Kuhn. Wichtig wäre auch Kenntnisse zu gewinnen, wie Apotheker zur Mitarbeit motiviert werden könnten. Außerdem sollten sowohl Probleme wie auch gute Versorgungsmodelle der substituierenden Ärzte außerhalb der Metropolen untersucht werden.

## Psychosoziale Begleitung

Dipl. Sozialpädagogin (FH) Nicole Sommerfeld von der Condrobs e. V. Drogenberatung München beleuchtete die psychosoziale Begleitung als Wegbereiter und Baustein im Rahmen der Substitutionsbehandlung. Die Substitution sei kein Zwischenschritt zur Abstinenz, sondern eine auf Dauer angelegte Behandlungsoption. Eine länger andauernde Erkrankung führe nicht nur zu gesundheitlichen, sondern auch zu sozialen Beeinträchtigungen. Die psychosoziale Begleitung sei deshalb ein wichtiger Bestandteil der Therapie. Notwendig sei dabei eine Abgrenzung zur medizinischen Behandlung. Die psychosoziale Behandlung bearbeite die Folgen der Abhängigkeit durch die Nutzung persönlicher Ressourcen und des Hilfesystems. Ziele seien eine gesundheitliche Stabilisierung, eine abstinenzorientierte Hilfe, eine stabile langfristige Substitution und eine gesellschaftliche und berufliche Integration. Für den Erfolg sei eine gute Vernetzung mit allen Systempartnern notwendig. Je besser sich die Behandlungssysteme abstimmten, desto mehr profitierten die Patienten.

## Vergabe in Apotheken

Über ihre Erfahrungen mit der Vergabe unter Sichtkontrolle in der Apotheke berichtete Christiane Fahrmbacher-Lutz von der Ludwigs-Apotheke in Augsburg. Eine Sichtvergabe sei eine freiwillige Leistung einer Apotheke und müsse vorab schriftlich vereinbart werden. Der substituierende Arzt müsse sicherstellen, dass das eingesetzte Personal fachlich eingewiesen werde. In der Apotheke brauche es mindestens eine verantwortliche Person. Geregelt werden müsse auch, wie der Arzt den Sichtbezug kontrolliere. Die Bundesapothekerkammer stellt auf der Internetseite www.abda.de entsprechende Arbeitshilfen zur Verfügung. Wichtig sei, dass man sich im Alltag konsequent an die getroffenen Vereinbarungen mit den Patienten halte und eine eigene Hausordnung aufstelle. „Es gibt keine Debatten und kein Anschreiben. Es gibt nur ganz klare Regeln", bekräftigte die engagierte Apothekerin. Bei Verstößen und Verdacht auf Missbrauch müsse die Verabreichung verweigert werden. Auf der Webseite www.bas-muenchen.de kann ein praktischer Leitfaden zur Durchführung der Substitution heruntergeladen werden.

## Der Methadonbus

Dr. John Koc aus Bremen stellte den Methadonbus der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) Bremen vor. Mit diesem mobilen Substitutionsangebot würden verschiedene Haltestellen in der Stadt angefahren, dadurch konzentriere sich die Substitution nicht an einem bestimmten Punkt, was zu Problemen mit der Nachbarschaft führen könnte. Durch eine überlegte Wahl der Haltestellen sei es zu keinerlei Problemen mit den Anwohnern gekommen. Die Methadonbus-Haltestellen seien außerdem für die Patienten gut mit dem ÖPNV erreichbar. Seit der Durchsetzung eines strikten Alkoholverbotes im Umfeld des Busses hätten sich Gewalt, Drogenkonsum und Konflikte deutlich reduziert. Der Methadonbus sei in Absprache mit substituierenden Ärzten, der KV Bremen, Apotheken, Krankenkassen und dem Senat als Aufsichtsbehörde eingeführt worden. Dieses Modell könnte laut Koc auch in anderen Städten und sogar in der Fläche gut funktionieren, auch wenn hier die Wegstrecken länger seien.

Weitere Vorträge thematisierten die Pharmakologie und Wirkprofile von Substitutionsmedikamenten und die Substitution bei Pflegebedürftigkeit. Auf der Webseite www.baek.de kann die Richtlinie der BÄK zur Durchführung der substitutionsgestützten Behandlung Opioidabhängiger heruntergeladen werden.

*Jodok Müller (BLÄK)*

*Anzeige*

# mediserv Bank in der CURE Finance Community

mediserv Bank

**Der Arzt braucht Zeit, um sich um die Patienten zu kümmern.**

Da nicht nur Abrechnung und Finanzierung zeiteinehmend sein können, sondern auch andere Themen rund um die Praxis, ist es wichtig, die kompetente Beratung aus einer Hand zu liefern.

Deswegen freut sich die mediserv Bank mit Florian Hell als Fachexperten für Firmenkunden und Finanzierung in der Finance Community von CURE Finance zu sein.

Unter **www.cure.finance/community** können sich Heilberufler vernetzen und zu Themen rund um private und Praxisfinanzen austauschen.
Auf der Plattform können Nutzer selbst aktiv werden und von der Erfahrung von Kollegen und Kolleginnen profitieren. Zudem stehen für jedes Thema namenhafte Fachexperten aus dem Gesundheitsmarkt mit ihrem Know-how zur Verfügung.

Mitglieder können sich nicht nur untereinander vernetzen, sondern auch ihre Ideen und Anregungen in die Community einbringen, um gemeinsam die Zukunft des Bankings für Heilberufe zu entwickeln.

Florian Hell „Unsere Entscheidung als Finanzexperten in der Cure Community aktiv zu werden, ist eine Bestätigung der Firmenphilosophie der mediserv Bank: ein umfassendes, effizientes und einzigartiges Angebot in den Bereichen Abrechnungs-, Umsatz- und Finanzmanagement zu bieten, sodass sich die Ärzte vollkommen auf Ihre Kernkompetenz konzentrieren: ihren Patientinnen und Patienten zu helfen."

Informationen über das Angebot der mediserv Bank im Bereich Privatabrechnung und Finanzdienstleistungen sowie alle Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite **www.mediservbank.de**.

## Trauernde von an COVID-19 Verstorbenen: bayernweites Selbsthilfe-Netzwerk gegründet

Unter Beteiligung von zwei engagierten Betroffenen wurde am 27. Juli 2021 in Weiden ein bayernweites Selbsthilfe-Netzwerk für Angehörige von an COVID-19 Verstorbenen gegründet.

Unterstützt wird diese Initiative von Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm und dem Verein Selbsthilfekontaktstellen Bayern e. V.

Zwei Gründungen von Selbsthilfegruppen in Weiden und in München starten schon bald. Eine Online-Selbsthilfegruppe ist seit dem Frühsommer aktiv.

Über die 34 Selbsthilfekontaktstellen in Bayern und auch über Selbsthilfekoordination (SeKo) Bayern (Tel. 0931 20781642) werden Betroffene bei der Gründung beraten, an örtliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner vermittelt und tatkräftig unterstützt.

Die evangelische Kirche beteiligt sich beispielsweise durch die Bereitstellung von Räumen, bietet aber auch weitergehende Hilfe an.

*Jodok Müller (BLÄK)*

Foto: Susanne Götte, Dekanat Weiden

*Irena Težak (SeKo Bayern), Ramona Kriegler (Kontaktstelle Weiden), Klaus Grothe-Bortlik (Vorstand Verein SeKo e. V.), Antonia Palmer (Gruppengründerin Online-SHG), Anita Schedel (Gruppengründerin München), Thomas Guba (Dekan) und Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm (v. li.).*

## Änderungstarifvertrag Nr. 1 zum Manteltarifvertrag für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferinnen vom 8. Dezember 2020

Am 2. Juli 2021 einigten sich die Tarifpartner Arbeitsgemeinschaft zur Regelung der Arbeitsbedingungen der Arzthelferinnen/Medizinischen Fachangestellten (AAA) und der Verband medizinischer Fachberufe e. V. auf einen Änderungstarifvertrag.

Dieser trat zum 1. August 2021 in Kraft.

Folgender Änderungstarifvertrag zum Manteltarifvertrag für Medizinische Fachangestellte/Arzthelferinnen vom 8. Dezember 2020 wurde abgeschlossen:

§ 14 Abs. 4 Satz 1 erhält folgende Fassung:

**„§ 14**
**Teilzeitarbeit**

(4) Die von Teilzeitkräften geleistete Mehrarbeit ist zu vergüten. Ein Überstundenzuschlag fällt an, sobald die mit der Teilzeitbeschäftigen vereinbarte individuelle wöchentliche Arbeitszeit überschritten wird."

Den seit 1. Januar 2021 gültigen Manteltarifvertrag sowie alle derzeit geltenden weiteren Tarifverträge finden Sie unter: www.blaek.de → Wegweiser → MFA → Ausbildung

*Patrick Froelian (BLÄK)*

## Freiwilliges Fortbildungszertifikat

**Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 7-8/2021, Seite 318 f.**

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|
| E | B | B | E | E |

| 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|
| E | B | C | E | D |

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Handchirurgie – highlighted" von Professor Dr. Karl-Josef Prommersberger, Dr. Karlheinz Kalb und Privatdozentin Dr. Marion Mühldorfer-Fodor.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben über 2.500 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

## Screening von Schulkindern zur Prävention von frühem Herzinfarkt und COVID-19-Folgeerkrankung

Die vom Bayerischen Gesundheitsministerium geförderte Vroni-Studie (www.myvroni.de) zur Vorsorge von frühem Herzinfarkt durch Familiäre Hypercholesterinämie (FH) ermöglicht Kindern von fünf bis 14 Jahren neuerdings gleichzeitig die Testung auf Coronavirus-Antikörper (CoVAK-Studie).

Aus einer einzigen Kapillarblutprobe werden im Deutschen Herzzentrum München gleichzeitig Cholesterinwerte und Coronavirus-Antikörper bestimmt. Der Antikörperstatus gegen SARS-CoV-2 wird in Zusammenarbeit mit der Firma Mikrogen GmbH in Neuried über einen zweistufigen Testansatz mit einer außergewöhnlich hohen Spezifität von 99,8 Prozent festgestellt.

Seit März 2021 wurden im Rahmen der Vroni-Studie 1.821 Kinder auf SARS-CoV-2-Antikörper getestet. Bei 126 Kindern (6,9 Prozent) konnten entsprechende Antikörper nachgewiesen werden. Mögliche Folgen einer COVID-19-Erkrankung können so frühzeitig diagnostiziert und möglicherweise therapiert werden. Bei Kindern und Jugendlichen kann es in seltenen Fällen drei bis vier Wochen nach einer, auch still oder milde abgelaufenen SARS-CoV-2-Infektion, zum fieberhaften multisystemischen Inflammationssyndrom (PMIS) kommen. Kindern mit positivem Antikörperstatus wird daher eine Betreuung durch das Netzwerk „Follow Corona Kids Bayern" (www.we-care.de/focokiba) empfohlen. Das Ziel ist, Sekundärkomplikationen bei betroffenen Kindern frühzeitig zu erkennen, zu kontrollieren und zu behandeln.

Der Einschluss in die Vroni- bzw. CoVAK-Studie ist über die teilnehmenden Kinder- und Jugendärzte kostenlos möglich.

## Elektronische Patientenakte

Die elektronische Patientenakte (ePA) soll zu einem zentralen Element in einem digital vernetzten Gesundheitswesen werden. Mit dem Aufbau und der Einführung der Telematikinfrastruktur im deutschen Gesundheitswesen sind hohe Erwartungen an eine Verbesserung der Patientenversorgung geknüpft. Insbesondere durch eine verbesserte, schnellere und idealerweise vollständige Bereitstellung von relevanten Informationen zu Patientinnen und Patienten soll die Behandlung unterstützt werden.

Als „Königsdisziplin" der Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung wird hierbei gerne die ePA benannt. Sie soll in der Hand der Patienten das zentrale Element einer vernetzten Gesundheitsversorgung werden. In der persönlichen ePA können Patienten die bislang an verschiedenen Orten vorliegenden Dokumente zu Behandlungen, Therapien, anamnestischen Informationen oder Befunden an einer Stelle digital zusammenführen, verwalten und für die Behandlung verfügbar machen. Auf der Internetseite www.blaek.de/wegweiser/arztausweis gibt es weitere Infos zur ePA, gesetzliche Grundlagen, Einführungsstufen und Funktionalitäten, erforderliche Komponenten und deren Verfügbarkeit und Finanzierung. Ein Informationsvideo der gematik zeigt, welche Möglichkeiten Ärztinnen und Ärzte mit der ePA in ihrem Praxisverwaltungssystem haben.

*Jodok Müller (BLÄK)*

*Anzeige*

AMTLICHES

**Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2017**

**Berichtigung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer in Ausgabe 12/2017 und Spezial 2**

Folgende Änderung der Veröffentlichung des Ergebnisses über die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer ist aufgrund des erklärten Verzichts eines Delegierten bekannt zu machen:

*Wahlbezirk Unterfranken*
*Stimmkreis Aschaffenburg-Untermain*

**Specht Christoph,**
Facharzt für Anästhesiologie,
Leitender Oberarzt,
Klinikum Aschaffenburg-Alzenau,
63755 Alzenau
(Wahlvorschlag 1)

Aus dem Kreis der gewählten Ersatzleute zu Wahlvorschlag 1 tritt damit an die Stelle als Delegierter:

**Dr. Benesch Christoph,**
Facharzt für Neurochirurgie,
Leitender Oberarzt,
63808 Haibach

## Den Fortbildungspunktestand im Blick behalten – im Meine BLÄK-Portal

*Das Meine BLÄK-Portal ist die zentrale Online-Plattform der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für Ärztinnen und Ärzte im Freistaat und bietet seinen Nutzern zahlreiche wichtige Funktionen sowie Informationen. Das Portal wurde zu Beginn des Jahres 2021 grundlegend überarbeitet. Deshalb stellt das „Bayerische Ärzteblatt" im Rahmen einer Serie die bedeutsamsten Anwendungen des Meine BLÄK-Portals vor, in dieser Ausgabe den Bereich „Fortbildungspunktekonto".*

Ob niedergelassene oder in Praxen angestellte Ärztinnen und Ärzte, in Krankenhäusern oder im öffentlichen Rettungsdienst tätige Mediziner – sie alle sind gesetzlich zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung ihrer beruflichen Kompetenz im Rahmen von Fortbildungen verpflichtet. Dadurch sollen sowohl eine hochwertige Patientenversorgung als auch die Qualität der ärztlichen Berufsausübung sichergestellt werden.

So müssen etwa alle an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzte im Freistaat gemäß § 95d des Fünften Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB V) innerhalb von fünf Jahren mindestens 250 Fortbildungspunkte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) nachweisen. Ähnliches gilt aufgrund von § 136b SGB V für in Krankenhäusern tätige Fachärzte, die ihren Fortbildungsnachweis allerdings gegenüber der Ärztlichen Leitung ihres Krankenhauses erbringen müssen. Alle im öffentlichen Rettungsdienst beschäftigten bayerischen Mediziner sind wiederum entsprechend Artikel 44, Absatz 2 des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes (BayRDG) dazu verpflichtet, innerhalb eines Fünfjahreszeitraums insgesamt 50 fachgebietsspezifische Fortbildungspunkte gegenüber der KVB nachzuweisen. Als Belege gelten jeweils für den § 95d und § 136b SGB V das Fortbildungszertifikat und im Hinblick auf den Art. 44 Abs. 2 des BayRDG der Fortbildungsnachweis.

Um eine übersichtliche Erfassung der individuellen Fortbildungsaktivitäten zu gewährleisten, stellt die BLÄK allen bayerischen Ärzten im Meine BLÄK-Portal ein persönliches Online-Fortbildungspunktekonto zur Verfügung. Im geschützten Mitgliederbereich kann so jederzeit der individuelle Punktestand eingesehen werden. Außerdem ist es möglich, Punktekontoauszüge sowie Fortbildungszertifikate zu erstellen und auszudrucken. Das freiwillige Fortbildungszertifikat wird bei der BLÄK gemeldeten Ärzten auf Antrag ausgestellt, wenn diese in maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erworben und dokumentiert haben. Nach aktiver Beantragung im Meine BLÄK-Portal ist eine Ausstellung des freiwilligen Fortbildungszertifikats möglich. Für Ärzte, die keiner Fortbildungspflicht unterliegen, ist die Bescheinigung über den „Antrag für ein freiwilliges Fortbildungszertifikat" erstellbar.

Auch eine Modifizierung der eigenen Daten ist unkompliziert möglich. So kann der jeweilige Benutzer im Bereich „Fortbildungspunktekonto" unter dem Reiter „Mein Profil" etwa angeben, welche Fortbildungspflichtsverpflichtung auf ihn zutrifft.

Das Meine BLÄK-Portal ist im Internet unter www.blaek.de zu finden. Für Rückfragen kann das Informationszentrum der BLÄK unter der Telefonnummer 089 4147-187 kontaktiert werden.

*Florian Wagle (BLÄK)*

## Aktionswoche zum Thema „Gesundheit und Nachhaltigkeit" an bayerischen Schulen

Vom 18. bis zum 24. Oktober 2021 findet die diesjährige Projektwoche des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zum Thema „Gesundheit und Nachhaltigkeit" statt. Im Rahmen der Aktion soll unter anderem die Gesundheitskompetenz von Kindern und Jugendlichen an bayerischen Schulen gestärkt werden. Dafür werden Ärztinnen und Ärzte gesucht, die zu Präventionsthemen wie gesunde Ernährung, Bewegung, Suchtprävention, Impfschutz oder Vorsorgeuntersuchungen kurze Vorträge an den Schulen halten.

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) stellt dafür von Experten erstellte Muster-Präsentationen zur Verfügung (teilweise noch in Vorbereitung). Diese können im Meine BLÄK-Portal auf www.blaek.de kostenlos heruntergeladen werden. Interessierte Ärzte können sich direkt an die Schulleitungen oder die ärztlichen Kreisverbände wenden.

Bei allen anderen Rückfragen zur Aktionswoche steht bei der BLÄK Claudia Krawczyk, Ärztin, E-Mail: c.krawczyk@blaek.de gerne zur Verfügung.

© Pixel-Shot – stock.adobe.com

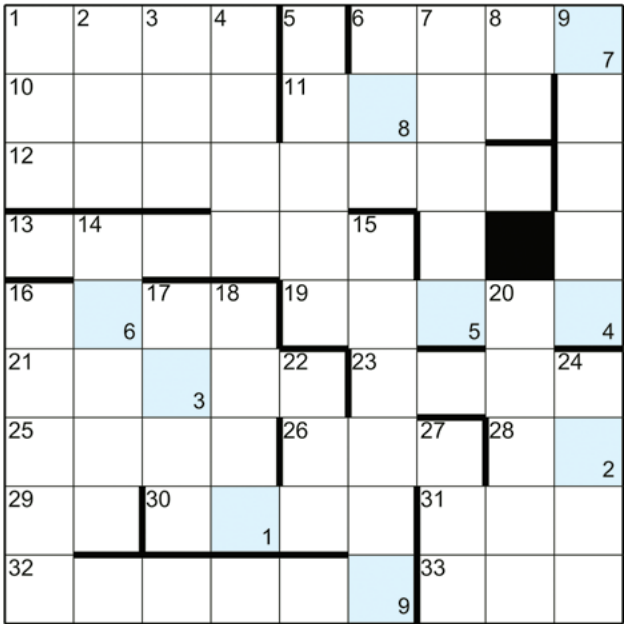
## Rätseln und gewinnen

Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich infomiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort ergibt sich aus den Buchstaben in den grauen Feldern von 1 bis 9.

Das Lösungswort senden Sie bitte an: Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Stichwort „Kreuzworträtsel 9/2021“, Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

**Einsendeschluss: 5. Oktober 2021**



**Waagerecht**
**1** Die Prominentia laryngea ist nach diesem Mann benannt **6** Milz **10** Amerikanische Kleinstadt in Conneticut, nach der eine Infektionskrankheit benannt ist: … disease **11** Mentum **12** Kindlicher Autismus: …-Syndrom (Eponym) **13** Zentrale Okulomotorikstörung mit einem Bulbus, der sich nach oben bewegt und der andere gleichzeitig nach unten: … nystagmus (englisch) **16** Speicheldrüsenentzündung = …adenitis **19** Steinzertrümmerung = …trypsie **21** Teil des Herzerregungsleitungssystems = …ventrikularknoten **23** Häufigster gutartiger Tumor der Gebärmutter: …myom **25** Zeichen einer peripheren Facialisparese, bei der sich der Bulbus nach oben dreht beim Versuch, das Auge zu schließen: …-Phänomen **26** Latentes Einwärtsschielen = …phorie **28** Invasive Diagnostik bei Verdacht auf Enzephalitis (Abk.) **29** Klinisch gängige Abk. für den Blutdruck **30** Oberes Sprunggelenk = Articulatio … cruralis **31** Klinischer Leitsatz: Ibi …, ubi evacua **32** Handwurzelknochen der proximalen Reihe: …bein **33** Gleiche Pupillenweite = …kor

**Senkrecht**
**1** Keilbeinflügel: … major ossis sphenoidalis **2** Symptom eines Hirnstamminfarktes: …arthrie **3** Einheit der elektrischen Stromstärke (Abk.) **4** Nagelquerstreifen, die Wochen nach einer Intoxikation oder Chemotherapie auftreten: …-Streifen **5** Auf die Körperenden bezogen **6** Abk. für Ligament **7** Reaktionsträge **8** Koplik-Flecken bei Masern findet man …oral **9** Häufigster extrakranieller, maligner Tumor im Kindesalter: …blastom **14** Entzündliches Exsudat **15** Bei Jugendlichen, die extrapyramidal-motorische Symptome entwickeln, muss man an diese Stoffwechselerkrankung denken: Morbus … **16** Zirkumskripte Sklerodermie im Kopfbereich: en coup de … **17** Repositionsmanöver einer Schultergelenksluxation an einer Stuhllehne (Eponym) **18** Dermatomyositis = …-Krankheit **20** Bei der Sarkoidose finden sich typischerweise verdickte Lymphknoten am … pulmonale **22** Subunguale Hyperkeratosen bei Psoriasis = …fleckphänomen **24** Kurze, schnelle Augenbewegungen unterschiedlicher Frequenz und Amplitude in alle Richtungen bei Kleinhirnstörungen = …klonus **27** Trizyklisches Antidepressivum = …pramol

*© Dr. Natalie Yaldizli,*
*E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net*

Lösungswort:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | |

*Anzeige*

Die Software für Ärzte.
MEDICAL OFFICE®

**Gesicherter Zugriff auf alle Praxisdaten, überall und zu jeder Zeit!**

Ob in der Stadt, auf dem Land, in der Praxis, auf Hausbesuchen oder im Seniorenheim - mit MEDICAL OFFICE haben Sie Ihre Praxis jederzeit auf dem Handy, Tablet oder Notebook dabei!

**MEDICAL OFFICE unverbindlich testen!**

**www.medical-office.de**

**Aufgrund der jeweils aktuellen COVID-19-Entwicklung behält sich die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) vor, Veranstaltungen gegebenenfalls in ein Online-Seminar umzuwandeln.**

**Dennoch freuen wir uns, Ihnen einige Fortbildungen im digitalen Format anbieten zu können. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der BLÄK, ob die Kurse tatsächlich stattfinden.**

# Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

| Termine | Thema/VL/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|---|---|---|---|---|
| **Hygiene** | | | | |
| **15. bis 18.9.2021**<br>**48 ●** | Hygienebeauftragter Arzt/ Hygienebeauftragte Ärztin in Klinik, Praxis und MVZ<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. R. Ziegler | **Nürnberg** | Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Olivia Syrowiecki, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 890 € | |
| **27. bis 30.9.2021**<br>**48 ●** | „Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: PD Dr. R. Strauß | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 900 € | |
| **25./26.10.2021**<br>**20 ●** | „Antibiotic Stewardship“ Modul V – Aufbaukurs zum ABS-Experten<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Prof. Dr. J. Bogner | Ärztehaus Bayern, Mühlbaurstr. 16, 81677 **München** | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -194, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 450 € | |
| **24.11.2021**<br>*9.00 bis 17.00 Uhr*<br>**8 ●** | Antibiotic Stewardship (ABS) kompakt für Praxis, MVZ, auch Klinik<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. B. Grabein | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 190 € | |
| **7. bis 9.12.2021**<br>**38 ●** | Krankenhaushygiene Modul VI „Qualitätssicherende Maßnahmen, Ausbruchs-management“<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. R. Ziegler | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de, Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 850 € | |

| Termine | Thema/VL/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|---|---|---|---|---|
| **Notfallmedizin** | | | | |
| **13. bis 20.11.2021**<br>**80 ●** | Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. D. Hinzmann | **München** | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarztkurse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 925 € | |
| **29.11. bis 2.12.2021**<br>**sowie**<br>**7. bis 9.3.2022**<br>**96 ●** | Seminar Organisation in der Notaufnahme – Teil 1 und 2<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. M. Bayeff-Filloff | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarztkurse@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 1.550 € | |
| **Organspende** | | | | |
| **11. bis 13.10.2021**<br>**40 ●** | Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A)<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. A. Eder | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 490 € | |
| **14.10.2021**<br>**8 ●** | Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B)<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. A. Eder | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 240 € | |
| **Psychosomatische Grundversorgung** | | | | |
| **3./4.12.2021**<br>**20 ●** | Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden)<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. S. Scharl | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Annett Obermaier, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender | |
| **Qualitätsmanagement** | | | | |
| **11.9.2021**<br>**10 ●** | Tagesseminar QM-light: Anregungen für eine angenehme und effiziente Praxisführung<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: N. N. | **München** | Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Olivia Syrowiecki, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: qualitaetsmanagement@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender | |

| Termine | Thema/VL/ÄKL | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr | Internet |
|---|---|---|---|---|
| **Schwangerschaftsabbruch** | | | | |
| **11.9.2021**<br>**8 ●** | Medizinische und ethische Aspekte des Schwangerschaftsabbruchs<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: S. Frangini | H4 Hotel München Messe, Konrad-Zuse-Platz 4, 81829 **München** | Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461, oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 990 € | |
| **Suchtmedizinische Grundversorgung** | | | | |
| **13.11.2021**<br>**10 ●** | Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung)<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Dr. M. Braun | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Annett Obermaier, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 220 € | |
| **Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot** | | | | |
| **26./27.11.2021**<br>**16 ●** | Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Univ.-Prof. Dr. H. Hackstein, MBA | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Erlangen, Abteilung für Transfusionsmedizin und Hämostaseologie;<br>**Anmeldung:** Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, 089 4147-461 oder -141, Jana Sommer, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 380 € | |
| **Verkehrsmedizinische Begutachtung** | | | | |
| **5. bis 7.10.2021**<br>**32 ●** | Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt: I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016)<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Prof. Dr. M. Graw | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 750 € | |
| **4.10.2021**<br>**4 ●** | Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016)<br>VL: I. von Kamptz<br>ÄKL: Prof. Dr. M. Graw | Online-Seminar | Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender, 280 € | |

# Nachhaltigkeit aus Prinzip

## Zukunftsorientierte Kapitalanlage der Bayerischen Ärzteversorgung

*Die Finanzmärkte werden grün. Das ist jedenfalls der Eindruck, der entstehen könnte, wenn die Investitionen in nachhaltige Anlagefonds betrachtet werden. In den vergangenen fünf Jahren haben sich die Anlagesummen zum Beispiel in der Schweiz verzehnfacht. Und die dortigen Banken weisen darauf hin, dass der Anteil sogenannter Nachhaltigkeitsfonds mit einem Volumen von ca. 700 Milliarden Franken bei 52 Prozent liegt, gegenüber 48 Prozent für sonstige Fonds. Weltweit sollen sogar mehr als 4.000 Milliarden Dollar in nachhaltige Anlagen fließen. Ein neuer Mainstream? Zur Erreichung der vereinbarten Nachhaltigkeitsziele gibt die UNO einen Investitionsbedarf von jährlich 2.500 Milliarden Dollar an. Also alles in Ordnung? Problem gelöst? Leider nicht, denn das viele Geld trägt kaum etwas dazu bei, die globalen Umweltprobleme zu lösen. Wenn Anleger bereits emittierte Aktien oder Anleihen erwerben, bekommen Unternehmen kein neues Kapital.*

Visualisierung: HHVision Köln

*Die Visualisierung zeigt ein innovatives und zugleich nachhaltiges Immobilienprojekt, welches in Frankfurt/Main verwirklicht wird. Ein Rechenzentrum in unmittelbarer Umgebung des neuen Stadtquartiers liefert den größten Teil der Heizenergie, gewonnen aus der Abwärme von Hochleistungsrechnern.*

Heute besteht noch keine Einigkeit, was Nachhaltigkeit alles beinhalten muss. Selbst die Ratingagenturen haben noch keinen gemeinsamen Nenner, was durch sich widersprechenden Beurteilungen der gleichen Anlagen dokumentiert wird. Aber es genügt auch nicht, zur Problemlösung allein aus besonders problematischen Sektoren auszusteigen. Oft erhält der messbare ökologische Fußabdruck viel zu wenig Gewicht und bei genauer Betrachtung wird deutlich, dass die meisten grünen Produkte nur eine geringe Nachhaltigkeitsquote aufweisen. Also ist Nachhaltigkeit nur ein neues Geschäftsmodell? Sicher nicht, aber mancher Anbieter missbraucht sie als Verkaufsargument.

Ein Versorgungswerk muss seine Kapitalanlage so gestalten, dass die Versorgungsleistungen an die Empfänger langfristig gesichert sind. Unser aktuelles Handeln darf die Zukunft nicht belasten, der Umgang mit Ressourcen muss so gestaltet werden, dass diese auch für nachfolgende Generationen verfügbar bleiben.

Die Berücksichtigung von sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeitsaspekten hat bei der Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV) aus gutem Grund eine lange Tradition. Die Alters- und Berufsunfähigkeitsabsicherung ist von der Ein- bis zur Auszahlung auf mehrere Jahrzehnte angelegt. Mit der Hinterbliebenenversorgung werden sogar mehrere Generationen erreicht. Um unsere Versorgungszusagen über einen so langen Zeithorizont zu halten, ist professionelles und vorausschauendes Handeln zwingend notwendig. Von einem Versorgungswerk, das die Katastrophen des 20. Jahrhunderts unbeschadet überstanden hat, kann dies guten Gewissens behauptet werden. Die Geschäftstätigkeit ist durch Sorgfalt, Umsicht und Weitsicht geprägt, oder kurz zusammengefasst: hier wird Nachhaltigkeit gelebt.

Aber, was ist unter nachhaltiger Kapitalanlage zu verstehen? Wie lässt sich dieses Ziel erreichen und wie langfristig in unserem Versorgungswerk umsetzen? Nachhaltiges Investieren, verantwortliches Anlegen, ethisches Investment – kaum ein Thema generiert so viele Schlagwörter, denen ein gemeinsames Verständnis zugrunde liegt. Nachhaltige Kapitalanlage unterscheidet sich von klassischen Investitionen durch einen weiteren Faktor: Der Prüfung auf ökologische, soziale und ethische Kriterien, der jedes Anlagevorhaben zusätzlich unterzogen wird.

Ein Anlageprodukt bewegt sich in einem dreidimensionalen Aktionsfeld miteinander konkurrierender Kriterien aus Rentabilität, Liquidität und Sicherheit. Das wird gern als sogenanntes „magisches Dreieck" bezeichnet und in den Wirtschaftswissenschaften wie ein Naturgesetz behandelt. Es ist Ausgangspunkt einer jeden verantwortungsbewussten Anlagepolitik. Zwischen den einzelnen Variablen bestehen durchaus Zielkonflikte, weshalb immer der individuell bestmögliche Kompromiss gefunden werden muss. Bei einer nachhaltigen Geldanlage gilt es, zusätzliche nicht-finanzielle Kriterien, konkret Nachhaltigkeitsaspekte, zu berücksichtigen.

Im Kontext nachhaltiger Investments bezieht sich diese Thematik nicht nur auf den Klimaschutz oder den Ausstieg aus der Braunkohle, sondern ausdrücklich auf drei Schwerpunkte, die in Fachkreisen mit dem Kürzel ESG zusammengefasst werden. Dahinter verbergen sich die Faktoren Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance). Unter dem jeweiligen Oberbegriff werden zahlreiche Einzelkriterien subsumiert, die in die Investitionsentscheidung einfließen. Die drei Säulen erlauben es, einen Kriterienkatalog nachhaltigen Wirtschaftens anzulegen, um Unternehmen ganzheitlich zu beurteilen.

## Implementierung und Anwendung von Nachhaltigkeitsaspekten

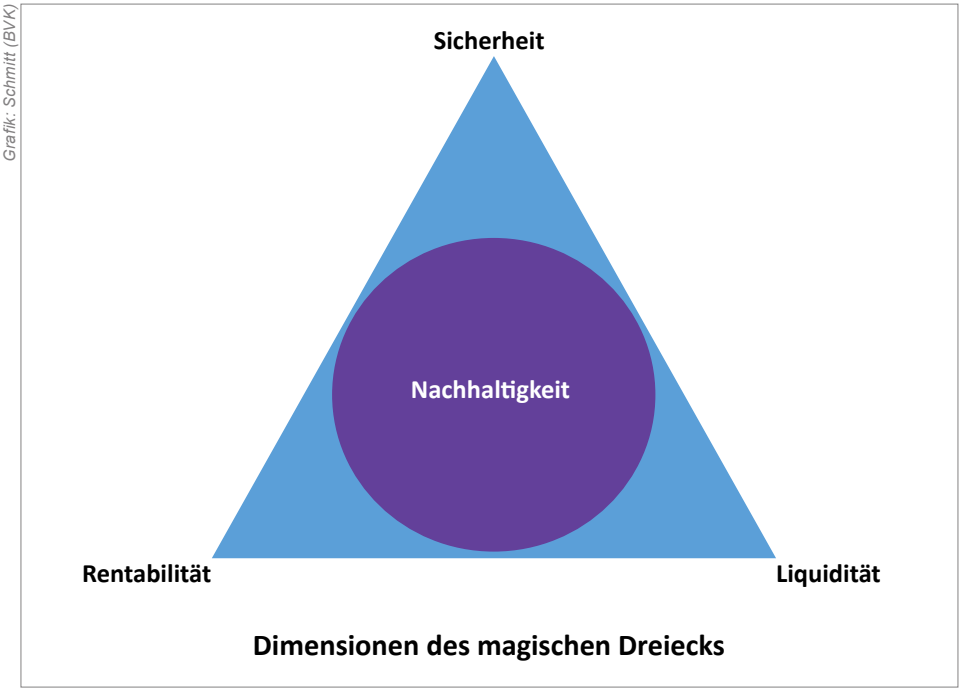
Bereits seit über einem Jahrzehnt hat sich Nachhaltigkeit in der Vermögensanlage unseres Versorgungswerks als eigenständiges Themenfeld entwickelt und ist inzwischen fest etabliert. Der Investmentprozess wurde dahingehend zielgerichtet strukturiert und weiterentwickelt. Die Berücksichtigung und Implementierung von Nachhaltigkeitselementen in allen Anlageprozessen stellt nach unseren Erfahrungen ein aufwendiges Unterfangen dar, denn die damit einhergehenden Prozesse sind vielschichtig und komplex. Da die ESG-Aspekte nicht per se eindeutig sind, ist ein allgemein anerkannter internationaler Wertekonsens vorteilhaft, um die Kapitalanlage unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten bewerten zu können. Unser Konzept beruht auf den Prinzipien für verantwortungsvolles Investment (Principles for Responsible Investment, PRI), die wir bereits im Jahr 2011 als erste berufsständische Altersversorgung in Deutschland unterzeichnet haben.

Kernpunkt der Investitionsstrategie bildet der sogenannte Engagement-Ansatz, der in sehr umfassender Weise den Prinzipien für verantwortungsbewusstes Investment entspricht. Für die Praxis bedeutet dies, dass wir als „aktiver Investor" auf allen Ebenen den Gedanken des nachhaltigen Investierens fördern und fordern, sowohl bei den direkten Investitionen als auch über externe Manager. Wenn in einzelnen Investments Nachhaltigkeitsprobleme vorliegen, wird eine Entwicklung zum Besseren nicht durch einen Ausstieg aus solchen Investments erreicht, so wie kein Problem durch Weglaufen gelöst wird. Nach unserer auch durch Erfahrung gefestigten Überzeugung eröffnet gerade das aktive Engagement die Möglichkeit, Verbesserungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen. Um dieses Ziel zu erreichen, nutzen wir die Macht als großer institutioneller Anleger, in einem dialogorientierten Prozess, aber auch durch die Inanspruchnahme unserer Stimmrechte als Anteilseigner, denn Probleme werden durch Beharren auf Veränderungen gelöst. Dies bestätigt eine vielbeachtete Studie der Universität Zürich ebenso wie unsere eigenen Analysen, die wir in regelmäßigem Abständen durchführen, um zu erkennen, was unsere individuellen Maßnahmen effektiv bewirkt haben.

Das Hauptaugenmerk bei ESG-Investments liegt insbesondere auf der Verhinderung negativer Auswirkungen. Gleichzeitig berücksichtigen wir aber auch renditeorientierte Investitionen mit einem positiven Impact, sogenannte wirkungsorientierte Anlagen. Was dies konkret bedeutet, lässt sich derzeit beispielsweise in Frankfurt am Main zeigen: Über einen Immobilienfonds, an dem die BÄV beteiligt ist, entstehen dort 1.300 Wohnungen. Davon sind rund 30 Prozent für Familien mit mittlerem oder niedrigem Einkommen vorgesehen, weitere ca. 10 Prozent sind seniorengerecht konzipiert. Was ist das Besondere an dieser Investition? Ein Rechenzentrum in unmittelbarer Nachbarschaft liefert künftig den größten Teil der Heizenergie für das Stadtquartier – gewonnen aus der Abwärme von Hochleistungsrechnern. So können technologische Innovationen einen wichtigen Beitrag zur Ressourceneffizienz leisten. Und einen finanziellen Vorteil haben auch die künftigen Mieter, sie werden von vergleichsweise geringeren Nebenkosten profitieren.

Grafik: odina222 – iStock.com; Schmitt (BVK)

*Wesentliche Nachhaltigkeitsaktivitäten der Bayerischen Versorgungskammer, der gesetzlichen Geschäftsführerin der Bayerischen Ärzteversorgung.*




Grafik: Schmitt (BVK)

*Integration der Nachhaltigkeit in den Investitionsprozess.*

## Stetige Weiterentwicklung

Unser Nachhaltigkeitsengagement ist ein fortlaufender, sich entwickelnder Prozess. Streng genommen wird die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in der Kapitalanlage in einem sich dynamisch veränderten Umfeld nie abgeschlossen sein. Selbstverwaltungsgremien und Geschäftsführung sind davon überzeugt, dass die eingeschlagene Strategie der richtige Weg ist, um unter einer langfristigen Perspektive eine stabile Wertschöpfung unter Erhalt der genutzten Ressourcen zu erreichen. Renommierte Auszeichnungen aus den vergangenen Jahren sehen wir als Bestätigung dieser Einschätzung.

Die aktuellen Aktivitäten dokumentieren, dass wir einen Prozess der fortlaufenden Optimierung eingeschlagen haben: Seit März 2020 ist die Bayerische Versorgungskammer (BVK), die gesetzliche Geschäftsführerin der BÄV, als erste deutsche institutionelle Investorin Mitglied bei GRESB (Global Real Estate Sustainability Benchmark). Dies ist eine Investoreninitiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Nachhaltigkeitsperformance von Immobilien-Portfolios über einen ganzheitlichen Bewertungsmaßstab vergleichbar zu machen. Damit wird es künftig möglich sein, bis auf Objekt- und Mieterebene die Nachhaltigkeit unserer Immobilieninvestitionen zu analysieren. Nachdem die BÄV inzwischen rund 25 Prozent ihres Vermögens in Immobilien angelegt hat, sehen wir dies als wichtigen Schritt, um auch in diesem Bereich Investitionen zielgerichtet zu steuern. Darüber hinaus haben wir uns ambitionierte Klimaziele gesetzt: Bis 2050 soll das gesamte Investmentportfolio klimaneutral sein. Um dies zu dokumentieren und sich diesem Ziel zu verpflichten, ist die BVK im Mai 2021 der UN Net-Zero Asset Owner Alliance beigetreten.

## Resümee

Generell bestätigen wissenschaftliche Studien, dass auch im Hinblick auf die Rendite alles für einen Nachhaltigkeitsansatz der Kapitalanlage spricht. Die Forscher betonen sogar das langfristige Potenzial. Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen sind im Durchschnitt innovativer, weniger angreifbar durch regulatorische Vorgaben und sorgen durch einen schonenden Ressourceneinsatz für Kosteneffizienz.

Mit erhöhten Nachhaltigkeitsaktivitäten steigen verständlicherweise auch die Erwartungen. In Zeiten zunehmender Komplexität sollten wir uns allerdings vor zu einfachen Lösungen in Acht nehmen. Mit gutem Gewissen investieren kann riskant sein, wenn der Nachhaltigkeitsgedanke über dem gesunden Anlegerverstand steht. Nachhaltige Anlagen unterliegen ähnlichen Marktrisiken wie konventionelle Investitionen. Eine einseitige Ausrichtung auf spezifische Risikofaktoren verengt den Blick und schränkt die Diversifizierung ein. Es gilt sämtliche Aktivitäten in Einklang mit unserem gesetzlichen Versorgungsauftrag zu bringen. Die dauerhafte Erfüllbarkeit der zugesagten Leistungen ist das oberste Gebot für ein berufsständisches Versorgungswerk, das die Altersversorgung seiner Mitglieder sichern soll.

Die Herausforderung der kommenden Jahre besteht darin, das Wirtschaftssystem so zu gestalten und zu verändern, dass unsere Maßnahmen nicht gegen, sondern für Nachhaltigkeit arbeiten. Es kommt darauf an, die Marktwirtschaft einschließlich Wettbewerb und Gewinnorientierung neu auszurichten. Das erweist sich in der Praxis nicht als einfach. So ist zum Beispiel die Suche nach einem Unternehmen, das sich heute nicht als umweltbewusst bezeichnet, bereits schwierig. Aber nicht immer sind Firmen ebenso wie Fondsgesellschaften oder Banken so nachhaltig, wie sie sich gerne selbst darstellen. Experten bezeichnen diese Eigendarstellung als Greenwashing, was in vielen Formen betrieben oft nicht leicht erkennbar ist. Dabei ist seit 2015 und den Folgejahren bekannt, dass Greenwashing sowohl zum Reputationsschaden als auch zu erheblichen Strafzahlungen und Schadenersatz führen kann.

Für uns geht es um das Setzen zielführender Rahmenbedingungen. Wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln sind keine widersprüchlichen Gegensätze, die mit Mühe und Kraft unter einen Hut gebracht werden müssen. Gerade Innovationen eröffnen neue Optionen, um Wachstumspotenziale zu heben und eine Transformation zu mehr Nachhaltigkeit auch sozialverträglich zu erreichen.

*Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.*

© Weber (BVK)


## Autor

**Dr. Lothar Wittek**

Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung, Denninger Straße 37, 81925 München

*Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns die Kürzung der Texte vor. Es können nur Zuschriften veröffentlicht werden, die sich auf benannte Artikel im „Bayerischen Ärzteblatt" beziehen. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen, die vollständige Adresse und für Rückfragen auch immer Ihre Telefonnummer an.*

***Bayerisches Ärzteblatt,***
***Redaktion Leserbriefe, Mühlbaurstraße 16,***
***81677 München, Fax 089 4147-202,***
***E-Mail: aerzteblatt@blaek.de***

## Medizinische Versorgungslage abgeschobener Menschen aus Afghanistan

***Zum Artikel von Friederike Stahlmann, M. A., MA, in Heft 6/2021, Seite 274 f.***
***Eingegangen: 12. Juni 2021***

Im *Bayerischen Ärzteblatt* fällt mir immer öfter eine dem medialen Mainstream entsprechende Themenauswahl auf: Klimakrise, Rassismus und natürlich alles rund um die Sorgen und Nöte von Migranten. Dafür gibt es neben den Öffentlich-Rechtlichen eigentlich schon genug „politische Magazine". Im genannten Artikel ist die Intention der Autorin in praktisch jedem Satz deutlich erkennbar. Abschiebungen von Migranten generell und speziell nach Afghanistan sollen als unmenschlich dargestellt und damit verhindert werden. Dem widerspreche ich auf das Schärfste. Da jeder afghanische Migrant auf seinem Weg nach Deutschland zwingend zahlreiche sichere Drittstaaten – Türkei, Griechenland etc. – durchquert hat, besteht hier keinerlei Anspruch auf Asyl. Das ergibt sich schon aus Artikel 16a des Grundgesetzes. Insofern sind Abschiebungen dieser Personen konsequent und in noch sehr viel größerer Zahl von staatlicher Seite durchzuführen. Noch besser wäre natürlich ein funktionierender Grenzschutz, um die illegale Einreise abertausender Migranten von vornherein zu verhindern.

*Dr. Hans Fellner,*
*Facharzt für Frauenheilkunde*
*und Geburtshilfe,*
*83313 Siegsdorf*

### Antwort

Die Redaktion des *Bayerischen Ärzteblatts* ist bestrebt, im Blatt im Sinne der Pluralität ein möglichst breites Spektrum an Meinungen abzubilden – die durchaus auch kontrovers sein können. Grundsätzlich gilt dabei: Lediglich mit „BLÄK" unterzeichnete Berichte oder Kommentare sind ein Meinungsbeitrag der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder Verfassernamen gekennzeichnete Veröffentlichungen – wie es hier der Fall ist – geben die Auffassung der Autoren und nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Darauf weisen wir in allen Ausgaben des *Bayerischen Ärzteblatts* hin.

*Die Redaktion*

## Eineinhalb Jahre Landarztquote

***Zum Artikel von Florian Wagle in Heft 7-8/2021, Seite 320 ff.***

*Diffamierung der Landarztquoten-Studierenden?*

Im letzten Absatz des oben genannten Artikels schreiben Sie: „Manche Beobachter hatten sich gefragt, ob Landarztquoten-Studierende auch tatsächlich mit den regulären Studierenden mithalten könnten …".

Dies stellt in meinen Augen eine Diffamierung aller Studierender da, die nicht den Schnitt von 1,xx für das Medizinstudium geschafft haben. Stellen denn die „Einserschüler" wirklich unsere Elite dar?

Für das Medizinstudium – besonders in der Vorklinik – sind heute wahrscheinlich wie vor 50 Jahren Fleiß und Sitzfleisch gefordert. Die zum Bestehen der Prüfungen nötige Intelligenz haben diese „Landarztquoten-Studierenden" bereits mit dem Bestehen des Abiturs nachgewiesen. Ob dann im Gymnasium erbrachte 15 Punkte in Fächern wie in Erdkunde, Geschichte, Deutsch oder Sport eine bessere Voraussetzung für das Medizinstudium liefern, mag sich der Leser überlegen.

Ferner frage ich mich, ob die „… praktische Erfahrung als Krankenpflegerin …" sich schon in den ersten beiden Semestern wesentlich bemerkbar macht. Eine solche Ausbildung ist hervorragend geeignet, schon vor Studienbeginn tiefe Einblicke in den Arztberuf zu erhalten, und in den klinischen Semestern bietet sie eine nicht zu unterschätzende Hilfe.

*Dr. Klaus-Detlev Jost,*
*Facharzt für Allgemeinmedizin,*
*85521 Ottobrunn*

### Antwort

Keinesfalls war es meine Intention, Menschen, die keinen Einser-Notenschnitt im Abitur aufweisen, abzuwerten oder zu diffamieren. Jedoch wird bei Änderungen der Zulassungsbeschränkungen zum Medizinstudium in der Öffentlichkeit stets diskutiert, ob diese zu einem höheren Prozentsatz an Studienabbrüchen führen könnten. Auch bei der Landarztquote war dies der Fall. Diese Debatte wollte ich im Rahmen meines Beitrags kurz aufgreifen.

*Florian Wagle (BLÄK)*

***Zum selben Artikel:***

*„Ein Tropfen auf den heißen Stein" bzw. „die Rahmenbedingungen müssen passen".*

Die Landarztquote wird die verwaisten Praxen in den Dörfern nicht füllen. Die gesundheitlichen Weichen müssen entscheidend in eine andere Richtung gestellt werden, und zwar durch die Politik. Von den facharztdominierten ärztlichen Entscheidungsgremien ist nichts zu erwarten, da jede Fachgruppe nur ihr „Organ" im Auge hat und nicht den Gesamtorganismus Mensch.

Ich selbst bin nun seit 32 Jahren als Facharzt für Allgemeinmedizin in der Funktion als Hausarzt niedergelassen und erlebe täglich den Niedergang der hausärztlichen Medizin. Die Zahl der Facharztpraxen hat sich verdoppelt, die Zahl der Hausarztpraxen um 20 Prozent abgenommen.

Was nützen Fördergelder von 60.000 Euro zur Niederlassung oder monatliche Stipendien von 300 Euro, wenn man anschließend mit dem Hausarzt-EBM in den Ruin getrieben wird?

Ich kann einem jungen Kollegen eine Niederlassung als Landarzt nicht empfehlen, solange unser Stundensatz bei 54 Euro liegt (Ziffer 03230, neun Euro pro zehn Minuten Redezeit). Dieses Beispiel zeigt deutlich die geringe Wertschätzung unserer hausärztlichen Arbeit durch die fachärztlich dominant besetzten Kassenärztlichen Vereinigungen. Frei nach dem Motto: „Die Fleischbrocken für die Fachärzte, die dünne Suppe für die Hausärzte."

Die internationale Gesundheitsforschung hat klar festgestellt, dass ein primärärztliches Versorgungssystem den meisten Patienten besser gerecht wird, als ein System, das den Zugang zu den Spezialisten fördert, außerdem ist es effizienter und ökonomischer.

Bessere Rahmenbedingungen für Hausärzte heißt:

1. Jede medizinische Fakultät erhält einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin, die jungen Kolleginnen und Kollegen müssen die Möglichkeit erhalten, die Allgemeinmedizin (Hausarztmedizin) überhaupt erst kennenzulernen.

2. Das Fach Allgemeinmedizin wird Bestandteil der Ausbildung, zum Beispiel drei Monate in der Famulatur oder drei Monate im praktischen Jahr. Momentan werden Spezialisten produziert, während die Allgemeinmedizin als Basis und Rückgrat der Grundversorgung der Bevölkerung zunehmend wegbricht – bei einer demografisch alternden Bevölkerung. Auf 100 Facharztprüfungen kommt gerade mal eine Allgemeinarztprüfung.

3. Jede Klinik stellt je nach Größe ein bis drei Ausbildungsplätze zur Allgemeinmedizin zur Verfügung.

4. Die Tätigkeitsfelder der Hausärzte werden nicht zunehmend beschnitten und durch Fachärzte ersetzt. Ein Beispiel: die Sterilisationsberatung ist beim Facharzt Kassenleistung, beim Hausarzt eine Individuelle Gesundheitsleistungen (IGeL).

5. Es erfolgt eine honorarmäßige Gleichstellung der Haus- und Fachärzte. Der menschliche Dienst am Patienten sollte eigentlich am besten honoriert werden. Wohin fließen wohl die Gelder der verwaisten Hausarztpraxen?

6. Jedes Dorf mit 2.000 Einwohnern erhält einen Hausarztsitz.

7. Das momentane Missverhältnis von 70 Prozent Fachärzten zu 30 Prozent Hausärzten sollte korrigiert werden zu 60 Prozent Allgemeinärzte und 40 Prozent Fachärzte.

8. Die Niederlassung auf dem Lande sollte sich finanziell besser lohnen. In der ehemaligen DDR erhielten die Kolleginnen und Kollegen 20 Prozent mehr Gehalt als die Ärzte in der Stadt.

Es ist fünf vor zwölf. Ansonsten denke ich schlittern wir in eine Versorgungskatastrophe, wenn die Geburtsjahrgänge der Jahre 1946 bis 1964 der Babyboomer-Ärztegeneration in Rente gehen.

*Dr. Ulrich Klus,*
*Facharzt für Allgemeinmedizin,*
*87754 Kammlach*

## Antwort

Ihre Einschätzung, dass die Rahmenbedingungen für die Gewinnung des hausärztlichen Nachwuchses verbessert werden müssen, teile ich. So setze ich mich etwa seit vielen Jahren dafür ein, die Zahl der humanmedizinischen Studienplätze im Freistaat zu erhöhen, an jeder medizinischen Fakultät in Bayern einen Lehrstuhl für Allgemeinmedizin einzurichten und die hausärztliche Tätigkeit besser zu honorieren.

Diesbezüglich gibt es auch positive Entwicklungen: So ist etwa im Rahmen des Entwurfs des Gesetzgebers zur Änderung der Approbationsordnung für Ärzte geplant, dass künftig ein Wahlquartal im praktischen Jahr in der hausärztlichen Versorgung absolviert werden muss. Studierende kämen so stärker mit der Allgemeinmedizin in Berührung. Auch freue ich mich, dass sich die Zahl der Anerkennungen in der Allgemeinmedizin im Freistaat in den vergangenen Jahren deutlich erhöht hat. Außerdem konnte durch die Umstrukturierung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes, für welche ich mich eingesetzt habe, eine Reduzierung der Dienstbelastung der einzelnen Ärztinnen und Ärzte erreicht werden. Dadurch wurde gerade für die Hausärztinnen und Hausärzte ein wesentliches Niederlassungshemmnis beseitigt.

Als Hausarzt, der seit vielen Jahren im ländlichen Eggenfelden praktiziert, kann ich Ihnen aus eigener Erfahrung aber nicht zustimmen, dass eine Tätigkeit als Landarzt unattraktiv ist. Auch das Leben in der Peripherie hat seine Vorteile: In Dörfern und Kleinstädten ist es etwa viel leichter als in Metropolen, eine persönliche Verbindung zu seinen Patientinnen und Patienten aufzubauen, die für das Arzt-Patient-Verhältnis so elementar ist. Wir Landärzte kennen unsere Patienten teilweise seit Kindesbeinen, wir begleiten unsere Freunde und Nachbarn medizinisch bis ins hohe Alter.

Wie bereits Aristoteles wusste: Keiner lebt für sich allein, der Mensch ist ein soziales Wesen. Die Vertrautheit mit unseren Patienten schafft Freude. Von dieser Nähe profitiert aber auch unsere ärztliche Tätigkeit: Denn wir Landärzte kennen die Krankengeschichte, die körperliche und psychische Verfassung unserer Patienten sehr genau. Wir wissen deshalb sehr schnell, wann eine Veränderung des Gesundheitszustands eines Patienten vorliegt und wie wir darauf reagieren müssen. Überdies ist die Nähe zur Natur ein steter Quell der Erholung und trägt entscheidend zur Stressreduktion sowie zum persönlichen Wohlbefinden und damit auch zur Arztgesundheit bei.

Aus diesen Gründen kann ich jedem jungen Studierenden der Medizin eine spätere Tätigkeit als Landarzt ans Herz legen.

*Dr. Gerald Quitterer,*
*Präsident der Bayerischen*
*Landesärztekammer*

***Zum selben Artikel:***

Nach jahrzentelanger Tätigkeit als Landarzt möchte ich dem Artikel nur noch ein paar Gedanken hinzufügen.

Wir werden, so bin ich überzeugt, die Ärztinnen und Ärzte bekommen, die wir und die Patienten brauchen. Eine sehr wichtige Eigenschaft muss der zukünftige Landarzt mitbringen: Er darf keine Angst vor Nähe haben. Er wird sein Leben inmitten seiner Patienten verbringen.

Eine weitere Erfahrung für den landärztlichen Nachwuchs: Noch jeder meiner Kolleginnen und Kollegen hat sich zusätzlich zu seiner breiten Ausbildung spezialisiert. Ich selbst mit meinem Hobby der Sportmedizin, das dazu führte, dass ich auch international erfolgreiche Sportler betreuen durfte, ein anderer Afrikakenner war Spezialist im Bereich der Tropenmedizin, eine Kollegin war vertraut mit den Problemen von Musikern. Es gibt unendlich viele Beispiele.

Ich selbst hatte das Glück, als Student ein Seminar bei einem hochspezialisierten Endokrinologen besuchen zu dürfen, der uns jedes Mal begeistert Fälle aus der Landarztpraxis seines Bruders berichtete. Dieser Zufall hat meine Entscheidung Landarzt zu werden stark beeinflusst. Daher auch mein Vorschlag, sogar eine Forderung: Kein Hochschullehrer, egal welchen Fachs, sollte Studenten unterrichten, wenn er nicht zuvor ein halbes Jahr in einer Landarztpraxis tätig war. Erst dann weiß er, was sich an der Basis der Medizin ereignet.

*Dr. Dirk Stender,*
*Facharzt für Allgemeinmedizin,*
*87459 Pfronten*

## Dr. Rudolf Burger, M. Sc., im Ruhestand

*Geschäftsführern von Ministerien, Behörden und Körperschaften haftet gemeinhin der Ruf an, vor allem eines zu sein: Bürokraten. Doch Ausnahmen bestätigen bekanntlich die Regel: Rudolf Burger ist absolut eine.*

Burger, geboren am 18. August 1956 in München, begann nach dem Abitur 1975 das Medizinstudium, das er 1981 abschloss. 1987 bzw. 1990 erwarb er die Qualifikationen Facharzt für Anästhesiologie und Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen. 1990 wurde Burger „Staatsdiener" im Bayerischen Innenministerium, als Referent in der damaligen „Gesundheits-Abteilung".

### Karriere in der BLÄK

1992 startete Burger seine Karriere in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK), zunächst als Arzt in der Geschäftsführung im Referat Berufsordnung. Daneben betreute Burger eine Reihe von Aufgabenfeldern und Projekten, wie den „Ausschuss für Hochschulfragen", die „Ethik-Kommission", das „Meldewesen" und den Bereich „Telemedizin". Mit dem Master-Abschluss (M. Sc.) im Studiengang „Humanmedizin mit betriebswirtschaftlicher Qualifikation" erwarb er sich zusätzliches betriebswirtschaftliches Know-how.

So richtig durchgestartet ist Burger mit der Ernennung zum alleinigen BLÄK-Hauptgeschäftsführer zum 1. April 2005. In dieser Position setzte er wichtige Impulse auf Landes- und Bundesebene. Das zweistufige Normsetzungsverfahren auf Bundesebene, die Neustrukturierung der Dreigliedrigkeit der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaften – Ärztliche Kreisverbände (ÄKV), Ärztliche Bezirksverbände (ÄBV) und BLÄK – mit der Verlagerung der Berufsaufsicht auf die ÄBV, die Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit der BLÄK, die internen BLÄK-Umstrukturierungen mit der Zweiteilung der Referate Weiterbildung I und II sowie Berufsordnung I und II, die Änderungen von Verwaltungsabläufen („Front- und Backoffice"), das zeitgemäße Corporate Design, die Modernisierung des *Bayerischen Ärzteblatts* und der stete Ausbau der IT-Abteilung sind nur einige der Projekte, die Burger angedacht, angeregt und begleitet hat. Unter Beteiligung einer externen Unternehmensberatung wurde die Weiterbildungs-Antragstellung digital. Ebenso begleitete Burger den Umbau des Ärztehauses in den 2010er-Jahren. Eine besondere Herausforderung stellte auf der Zielgeraden seiner Laufbahn das Management der Coronapandemie und der damit verbundenen organisatorischen und strukturellen Aufgaben dar.

### Max Weber und Niklas Luhmann

Burger galt stets als starker Teamspieler und moderater Modernisierer. Dabei verstand sich der „Amtschef" der BLÄK immer als „Mann der Verwaltung", der sich jedoch nie vor dem politischen Anspruch, den dieser Job mit sich bringt, weggeduckt hat. Den „Tanker" BLÄK auch in politisch stürmischen Zeiten auf Kurs zu halten und die „Klippen", wie beispielsweise Instrumentalisierung durch Dritte oder „Image-Transfer", weitgehend zu umfahren, war Burger ein wichtiges Anliegen. Max Webers oder Niklas Luhmanns Theorien zum Staat und seiner Organisation faszinierten Burger dabei gleichermaßen: *„Aber gerade Bürokratie ist bekanntlich ein System mit sehr geringer Störempfindlichkeit."* (Niklas Luhmann, Soziale Systeme). In der Vielfältigkeit des Aufgabenspektrums der Institution BLÄK und in der steten Beschleunigung des berufspolitischen Agierens bewies sich Burger gleichzeitig als konservativer und innovativer Geist, war zielgruppen- und medienorientiert und ist dabei immer sympathisch-bayerisch geblieben. Max Webers Werk ist thematisch weit gespannt zu den universalhistorischen Problemen von Wirtschaft und Recht, Religion und Gesellschaft, Staat und Herrschaft – alles Themen, für die sich Burger gleichsam interessiert.

### Mit RuBu durch dick und dünn

Mit Burger ging die Belegschaft der BLÄK wahrlich durch „dick und dünn" und einige können sich noch an das Damals erinnern. Mit Burger machten in der BLÄK die Schreibmaschinen endgültig den Computern und Laptops Platz und auch der berüchtigte „Tüpfler", eine frühe Art der Gegensprechanlage, musste in den Büros in der Mühlbaurstraße weichen. Die „Pforte" im Ärztehaus Bayern wurde durch das „Informations- und Servicezentrum" (ISZ) ersetzt und schließlich zogen Elektroauto, E-Bikes und Ladestationen in die Garage ein. Mit dem Hauptgeschäftsführer Burger, für viele im Ärztehaus einfach „HGF" oder „RuBu", hagelte es Neuerungen, wie auch einen neuen Tarifvertrag (VKA) gleich nach Amtsantritt.

Es verlässt nun ein Verwaltungschef, der in diesem Sommer seinen 65. Geburtstag feiern konnte, die BLÄK, der das Hauptamt maßgeblich geprägt und das Ehrenamt entscheidend beraten hat. Ein Mann, ein Intellektueller, vielseitig begabt, interessiert und gebildet. Legendär bleiben sicherlich einige seiner Schriftsätze, die das Prädikat „echter Burger" verdienen: Klare Analyse, präzise Darstellung des Sachverhalts und brillante, wenn auch manchmal gewollt überkomplizierte, Formulierung. „Unterkomplexe" Herangehensweisen an ein Problem oder „fehlende Willensanspannung" seiner Gesprächs- und Verhandlungspartner lehnt er ebenso ab, wie parteipolitische Ausrichtung oder ideologische Scheuklappen im Agieren der Körperschaft.

Lieber „RuBu", alles Gute für die Zukunft, alles Gute zum halbrunden Geburtstag, noch viele, schöne und aktive Jahre an den Gestaden des Ammersees und ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön für die Zeit zusammen.

*Dr. Gerald Quitterer,*
*Präsident der BLÄK*

## Professor Dr. Reinhard Breit †

Am 9. Juli 2021 verstarb Professor Dr. Reinhard Breit, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten aus Pullach, drei Tage nach seinem 85. Geburtstag.

Das Studium der Humanmedizin an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München, der Christian-Albrecht-Universität Kiel und der Universität Wien schloss Breit 1962 mit dem Staatsexamen ab. 1963 folgte die Promotion und 1965 die Approbation. 1970 erwarb er die Anerkennung als Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten und 1978 die Zusatzbezeichnung Allergologie.

Als Medizinalassistent war er unter anderem am Balneologischen Institut der LMU, dem Städtischen Krankenhaus rechts der Isar, der Kinderchirurgischen Klinik der LMU und der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der LMU tätig. 1965/1966 besuchte er die University of Pennsylvania in Philadelphia und war danach als Assistenzarzt in der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der LMU tätig. 1975 wurde er Lehrbeauftragter für Dermatologie und Venerologie an der LMU. 1974 wurde der gebürtige Münchner Oberarzt und 1986 Chefarzt der Dermatologischen und Allergologischen Abteilung der München Klinik Schwabing (Städtisches Krankenhaus München-Schwabing), an der er bis zu seinem Ruhestand 2002 tätig war.

In der ärztlichen Selbstverwaltung war Professor Breit von 1975 bis 1982 und von 1987 bis 1994 Delegierter zum Bayerischen Ärztetag. Bei der Bayerischen Landesärztekammer war er Vorsitzender des Finanzausschusses und Mitglied des Krankenhausausschusses. Er engagierte sich außerdem viele Jahre als Weiterbildungsbefugter und Prüfer und organisierte zahlreiche ärztliche Fortbildungen. In vielen Publikationen veröffentlichte er die Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Forschungsarbeiten.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt vor allem seiner Familie.

*Die Redaktion*

## Professor Dr. Gerrit Hohendorf †

Am 12. Juli 2021 starb Professor Dr. Gerrit Hohendorf, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie aus Dachau, im Alter von 58 Jahren. Der Medizinhistoriker galt als ausgewiesener Experte auf den Gebieten der Geschichte der Sterbehilfe sowie der Medizin im Nationalsozialismus. Außerdem forschte er intensiv über die Ethik der Psychiatrie, der Psychosomatik und der Reproduktionsmedizin.

Nach dem Abitur studierte der gebürtige Kieler Humanmedizin sowie Evangelische Theologie in Bonn und Heidelberg. 1992 legte er sein Staatsexamen ab, erhielt 1994 die Approbation und 1996 die Doktorwürde. Es folgten Tätigkeiten als wissenschaftlicher Angestellter und Assistenzarzt an den Kliniken für Allgemeine Psychiatrie und Neurologie des Universitätsklinikums Heidelberg. 2002 erlangte Hohendorf seine Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Danach arbeitete er als leitender Arzt an einer Fachambulanz für Suchterkrankungen in Dachau (2002 bis 2005).

2006 bis 2008 wechselte Hohendorf an das medizingeschichtliche Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen, wo er vor allem zur Wirkung der nationalsozialistischen „Euthanasie" auf die deutsche Erinnerungskultur forschte. Gleichzeitig war er seit 2006 am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Technischen Universität München (TUM) tätig. Nach seiner Habilitation 2009 wurde er 2015 zum außerplanmäßigen Professor der TUM ernannt. 2018 übernahm er die Leitung des Arbeitsbereichs Medizingeschichte am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der TUM. Daneben leitete Hohendorf seit 2012 auch das Motivationsprogramm für Patientinnen und Patienten mit Abhängigkeitserkrankungen der Abteilung für Klinische Toxikologie am Klinikum rechts der Isar der TUM.

Mit seinen medizinhistorischen Publikationen und Debattenbeiträgen setzte Hohendorf zeitlebens wichtige gesellschaftliche Impulse. So verliehen ihm etwa das Bundesministerium der Gesundheit, die Bundesärztekammer und die Kassenärztliche Bundesvereinigung 2008 für sein Buch „Das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst. Lebensgeschichten von Opfern der nationalsozialistischen Euthanasie" den Forschungspreis zur Rolle der Ärzteschaft im Nationalsozialismus. Darüber hinaus wirkte er an der Verfassung des 2017 erschienenen Buches „Die Ärzteschaft in Bayern und die Praxis der Medizin im Nationalsozialismus" mit, welches von der Bayerischen Landesärztekammer bezuschusst wurde, und gab 2018 ein Gedenkbuch für die Münchner „Euthanasie"-Opfer heraus.

„Nichts ist geeigneter, uns den rechten Weg zu weisen, als die Kenntnis der Vergangenheit", schrieb einst der hellenische Staatsmann und Geschichtsschreiber Polybios (ca. 200 bis 120 v. Chr.). Mit Professor Dr. Gerrit Hohendorf verlieren wir viel zu früh eine vorbildliche Arztpersönlichkeit, die unseren Berufsstand stets dazu ermutigt hat, sich seiner Vergangenheit zu stellen. Mit klarer ethischer Urteilskraft hat er Wesentliches zur Aufklärung der „Euthanasie"-Verbrechen in der Zeit des Nationalsozialismus beigetragen. Unser Mitgefühl gilt allen, die mit ihm verbunden waren, allen voran seiner Familie. Die bayerische Ärzteschaft wird dem engagierten Arzt, aber auch dem Menschen Hohendorf stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Redaktion*

## Dr. Marianne Koch 90 Jahre

Die Internistin, Medizinjournalistin, Buchautorin, Schauspielerin und Moderatorin Dr. Marianne Koch aus Tutzing feierte am 19. August ihren 90. Geburtstag.

Marianne Koch wurde am 19. August 1931 in München geboren, wo sie auch aufwuchs. Nach dem Abitur 1949 nahm sie ihr Medizinstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität München auf, das sie jedoch nach dem Physikum 1952 zugunsten ihrer Schauspielkarriere unterbrach. Koch avancierte in den 1950er- und 1960er-Jahren zu einer der erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen, schaffte auch den Sprung nach Hollywood und hatte Hauptrollen in zahlreichen nationalen und internationalen Kino- und Fernsehfilmen. Sie erhielt viele Filmpreise und Auszeichnungen. 1973 nahm Koch wieder ihr Medizinstudium auf und legte 1977 das medizinische Staatsexamen ab; ein Jahr später wurde sie promoviert. Ihre ärztliche Weiterbildung zur Fachärztin für Innere Medizin absolvierte sie an der Medizinischen Klinik und Poliklinik IV der Universität München und am Starnberger Krankenhaus. Von 1985 bis zu ihrem Ruhestand 1997 praktizierte sie als Internistin mit Schwerpunkt Herz-Kreislauf-Erkrankungen in einer Gemeinschaftspraxis im Herzen Münchens. Während und nach ihrer aktiven Tätigkeit als niedergelassene Internistin widmete sie sich dem Medizinjournalismus und war für das bundesdeutsche Publikum medial in vielen Sendungen in Radio und Fernsehen präsent. Ihr ärztliches Wissen und ihre Erfahrungen veröffentlichte sie ebenso in Form von Fachbüchern und Ratgebern, die teilweise zu Bestsellern wurden. Die Aufklärung als Voraussetzung für mündige Patientinnen und Patienten war und ist eines ihrer zentralen Anliegen. Mit ihrem Eintreten für die Stärkung der sprechenden Medizin und eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Arzt und Patient stand und steht sie für einen Ansatz, der den ganzen Menschen im Blick hat.

Koch war bzw. ist Schirmherrin der Deutschen Hochdruckliga und langjährige Präsidentin – heutige Ehrenpräsidentin – der Deutschen Schmerzliga. In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um die Ärzteschaft erhielt Koch 1988 die Hartmann-Thieding-Medaille des Hartmannbundes und 1999 den Publizistik-Preis „Medizin im Wort" vom Kollegium der Medizinjournalisten. Die bayerische Landeshauptstadt ehrte sie 2000 mit der Medaille „München leuchtet". Für ihr Lebens-

werk erhielt sie 2002 das Bundesverdienstkreuz am Bande, 2005 wurde sie mit der Bayerischen Staatsmedaille ausgezeichnet und 2017 mit dem Bayerischen Verdienstorden. 2019 verlieh ihr die Bundesärztekammer die Paracelsus-Medaille.

Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!

*Die Redaktion*

## Dr. Helmut Axmann 80 Jahre

Am 31. Juli 2021 feierte Dr. Helmut Axmann, Facharzt für Urologie aus Nürnberg, seinen 80. Geburtstag.

Nach seinem Studium der Humanmedizin in Erlangen legte der gebürtige Zöptauer (Heute: Sobotín, Gemeinde in Tschechien) 1966 sein Staatsexamen ab, erlangte 1967 die Doktorwürde und 1968 die Approbation.

Im selben Jahr begann der Jubilar in der chirurgischen Abteilung des St. Barbara-Krankenhauses Schwandorf eine Tätigkeit als Assistenzarzt. Dort vertiefte er unter anderem seine Kenntnisse in der chirurgischen Diagnostik und Technik sowie der postoperativen Vorsorge. 1970 wechselte er an die urologische Abteilung der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg. Sein damaliger Chefarzt würdigte insbesondere seine liebevolle Betreuung der Kranken sowie seine hohe ethische Berufsauffassung.

1973 erhielt Axmann seine Anerkennung als Facharzt für Urologie und nahm eine Beschäftigung als Oberarzt im St. Liborius-Krankenhaus im hessischen Bad Wildungen auf. Zwei Jahre später (1975) ließ er sich in seiner urologischen Praxis in Cham nieder. Zusätzlich war er als Belegarzt am Krankenhaus Cham tätig. Seit 2006 genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand.

Darüber hinaus engagierte sich der Jubilar in der ärztlichen Selbstverwaltung. So war er von 1982 bis 2002 Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbands Cham und von 1983 bis 2003 Delegierter zum Bayerischen Ärztetag sowie Mitglied im Finanzausschuss der Bayerischen Landesärztekammer. Außerdem wirkte er viele Jahre als Weiterbildungsbefugter. Daneben war Axmann auch in der Kommunalpolitik aktiv, etwa als Stadtrat in Cham sowie als Kreisrat.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

*Die Redaktion*

## Dr. Veronika Hillebrand 75 Jahre

Ihren 75. Geburtstag konnte Dr. Veronika Hillebrand, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, am 21. Juli des Jahres feiern.

Geboren in Göttingen studierte Hillebrand, Humanmedizin, legte 1972 die ärztliche Prüfung ab, promovierte 1973 an der Georg-August-Universität Göttingen und erhielt 1975 die Approbation. Die Qualifikation Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin erhielt sie 1995 nach einer breiten ärztlichen Weiterbildung. Ab 1984 ist die Jubilarin in München niedergelassen – mit den Zusatzbezeichnungen Psychoanalyse (1989), Psychosomatische Grundversorgung, Psychotherapie (1986). Seit 2018 lebt und arbeitet sie im oberbayerischen Marquartstein.

Berufspolitisch engagierte sich die Fachärztin von 2003 bis 2008 als Delegierte zum Bayerischen Ärztetag. Darüber hinaus ist Hillebrand als Ehrenvorsitzende des „Ethikvereins – Ethik in der Psychotherapie" aktiv, der 2004 gegründet wurde. Den Gründungsmitgliedern geht es um die Etablierung und Einhaltung von Ethikstandards in der Psychotherapie.

Alles Gute zum Geburtstag!

*Die Redaktion*

## Dr. Klaus Schenk 75 Jahre

Am 8. August 2021 feierte Dr. Klaus Schenk, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Rieden im Ostallgäu, seinen 75. Geburtstag.

Nach dem Studium der Humanmedizin an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz legte Schenk 1976 das Staatsexamen ab, erhielt 1977 die Approbation und promovierte 1979. Seine ärztliche Weiterbildung absolvierte er am Kreiskrankenhaus Schongau, am Städtischen Krankenhaus Kaufbeuren und am Kreiskrankenhaus Garmisch-Partenkirchen. Von 1977 bis 1979 leistete der Jubilar seinen Wehrdienst als Stabsarzt bei der Technischen Schule der Luftwaffe, Luftwaffensanitätsstaffel Fliegerhorst Kaufbeuren, ab. 1981 ließ er sich in einer Praxis in Kaufbeuren-Neugablonz nieder, in der er bis 2020 tätig war. 1993 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin.

In der ärztlichen Selbstverwaltung engagierte sich der gebürtige Aachener von 1996 bis 2004 als 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Ostallgäu, von 1999 bis 2008 als Delegierter zum Bayerischen Ärztetag und von 2003 bis 2008 als Mitglied im Ausschuss „Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte" der Bayerischen Landesärztekammer.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

*Die Redaktion*

## Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland

*Das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:*

**Professorin Dr. Monika Führer,** Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin, München

*Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland wurde verliehen an:*

**Dr. Birgit Kirsch,** Fachärztin für Chirurgie, Bad Königshofen

## Verleihung des Bayerischen Verdienstordens

*Vom Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. jur. Markus Söder wurde der Bayerische Verdienstorden verliehen an:*

**Universitätsprofessor Dr. Dr. h. c. Heinrich Iro,** Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Erlangen

**Professor Dr. Karl-Walter Jauch,** Facharzt für Chirurgie, München

**Dr. Gesine Krüger,** Fachärztin für Allgemeinmedizin, München

**Professorin Dr. Yurdagül Zopf,** Fachärztin für Innere Medizin, Erlangen

## Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

### Ärztlicher Kreisverband Augsburg

*1. Vorsitzender:*
**Dr. Markus Beck,** Facharzt für Allgemeinmedizin, Augsburg (Wiederwahl)

*2. Vorsitzender:*
**Dr. Reinhard Fromme,** Facharzt für Anästhesiologie, Neusäß

### Ärztlicher Kreisverband Memmingen/Mindelheim

*1. Vorsitzender:*
**Dr. Jan Henrik Sperling,** Facharzt für Allgemeinmedizin, Memmingen

*2. Vorsitzender:*
**Dr. Andreas Scherrer,** Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Memmingen

## Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich

Wer Reformen im Gesundheitswesen auf den Weg bringen, verstehen oder umsetzen will, ist gut beraten, über den Tellerrand der nationalen Gesundheitspolitik hinauszuschauen. Denn: Ländervergleiche können zeigen, welche Erfahrungen mit Reformvorschlägen andernorts bereits gemacht worden sind. Und sie zeigen, wie ausgabenträchtig, wie patientenfreundlich, wie effizient, wie gerecht und wie gut auf Akutsituationen wie zum Beispiel die Coronapandemie gerüstet ein Gesundheitssystem tatsächlich ist.

Geboten wird ein umfassender Überblick über die Strukturen der Gesundheitssysteme von über 30 Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der OECD. Die vierte Auflage liefert aktuellste Daten und Informationen über die Gesundheitspolitik dieser Länder. Verglichen werden Gesundheitsausgaben und Finanzierung, Strukturen der ambulanten und stationären Versorgung, Arzneimittelversorgung und Daten zur Effizienz, Qualität und Nutzerorientierung und somit zur Leistungsfähigkeit der Gesundheitssysteme. Mit vielen, ganz aktuellen Hinweisen und Tipps bietet das Buch außerdem wichtige Hilfestellungen zur weiterführenden Recherche sowohl für Studierende als auch für Lehrende und Praktiker aus dem Gesundheitswesen.

*Herausgeber: Martin Schölkopf/Simone Grimmeisen.* ***Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich. Gesundheitssystemvergleich, Länderberichte und europäische Gesundheitspolitik.*** *4., aktualisierte und überarbeitete Auflage, 45 Abbildungen, 24 Tabellen, 325 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-95466-574-7. 99,95 Euro. MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Berlin.*

## Handbuch Migration und Gesundheit

Spätestens seit 2015 ist Deutschland ein zentrales Einwanderungsland Europas und eines der wichtigsten weltweit. Migrantinnen und Migranten sind nicht grundsätzlich gesünder oder kränker, haben aufgrund ihrer Migrationshistorie aber andere Gesundheitschancen und -risiken. Diese entstehen unter anderem durch biografische Expositionen, andere Lebensgewohnheiten, ein anderes Verständnis von Krankheit und Gesundheit, soziale Benachteiligung oder Diskriminierung im Zielland.

Das „Handbuch Migration und Gesundheit" bietet einen umfassenden Überblick über das Phänomen Migration, Modelle und Theorien sowie Methoden und Ergebnisse der Forschung. Welche Herausforderungen gibt es in der aktuellen Praxis und bei zukünftigen Entwicklungen? Der Fokus liegt auf dem deutschsprachigen Raum, bezieht aber auch europäische und globale Perspektiven ein.

*Herausgeber: Jacob Spallek/Hajo Zeeb.* ***Handbuch Migration und Gesundheit. Grundlagen, Perspektiven und Strategien.*** *496 Seiten, 22 Abbildungen, 14 Tabellen, Softcover, ISBN 978-3-456-85995-8. 59,95 Euro. Hogrefe AG, Bern.*

## Die Psyche in Zeiten der Corona-Krise

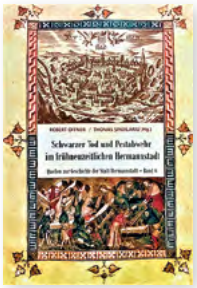
Während die in der Akutphase der Pandemie erschienene erste Auflage das Augenmerk auf Maßnahmen und Hilfestellungen für die Phase des Lockdowns gerichtet hatte, beschäftigt sich diese notwendig gewordene Neuauflage mit den mittel- und langfristigen Herausforderungen der Pandemie. Die bereits aufgegriffenen Fragen und Lösungsansätze – unter anderem zur Prävention von Belastungsreaktionen, zu den Konzepten der Online-Psychotherapie oder den Hilfen für vulnerable Gruppen wie Alleinerziehende und ältere Menschen – werden um neu gewonnene Erfahrungen und empirische Befunde ergänzt, die während der ersten Welle in einer Vielzahl von Studien gewonnen werden konnten. Hierzu gehören auch Konzepte zur Erfassung der pandemischen Stressbelastung wie der Fragebogen FACT-19. In der Zwischenzeit sind neue Themenfelder in den Vordergrund gerückt, etwa das der gesundheitlichen Langzeitfolgen, der Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche oder der palliativmedizinischen Betreuung samt des Umgangs mit Sterbenden und Hinterbliebenen.

Die an der Neuauflage beteiligten 30 Autorinnen und Autoren, allesamt Expertinnen und Experten auf ihren jeweiligen Gebieten, blicken zurück auf den Lockdown, schildern ihre Erfahrungen und zeigen Perspektiven für den zukünftigen Umgang mit den Folgen der Pandemie auf. Dieses Buch richtet sich an psychologische und ärztliche Psychotherapeuten, psychosoziale Akuthelfer und traumazentrierte Fachberater, andere systemrelevante Berufsgruppen wie Ärztinnen und Ärzte anderer Fachrichtungen sowie Sozialarbeiter und -pädagogen.

*Herausgeber: Robert Bering/Christiane Eichenberg,* ***Die Psyche in Zeiten der Corona-Krise.*** *3., vollständig überarbeitete und erweiterte Neuauflage 2021, 384 Seiten, gebunden, mit zahlreichen Abbildungen, ISBN 978-3-608-98460-6. 35 Euro. Klett-Cotta-Verlag, Stuttgart*

## Schwarzer Tod und Pestabwehr im frühneuzeitlichen Hermannstadt

Die Pest, die als Schwarzer Tod pandemisch Europa seit Mitte des 14. Jahrhunderts in periodischen Abständen heimsuchte, brach in ihrer katastrophalen Auswirkung manche historische Entwicklungen ab, beschleunigte dafür andere Prozesse. Die gegenwärtige, von dem neuartigen Coronavirus ausgelöste Pandemie, wird ebenfalls vergleichbare Spuren in der Weltgeschichte hinterlassen. Der vorliegende Band fasst im Quellenteil die auf Erfahrungen der Pestabwehr in Siebenbürgen beruhenden Schriften dreier Hermannstädter Stadtärzte des 16. Jahrhunderts – Johann Salzmann, Sebastian Pauschner und Johann Stubing – zusammen. Anhand der einführenden Texte wird ersichtlich, wie sehr die Seuchenbekämpfung von damals zur Ausformulierung von Hygiene- und Abstandsregeln geführt hat und wie viel dem Hermannstädter Stadtrat daran lag, durch Anstellung von kompetenten Stadtärzten, Schaden von der Bürgerschaft fernzuhalten – damals noch keine Selbstverständlichkeit!




*Herausgeber: Robert Offner/Thomas Şindilariu.* ***Schwarzer Tod und Pestabwehr im frühneuzeitlichen Hermannstadt.*** *Quellen zur Geschichte der Stadt Hermannstadt – Band 6. 231 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-94695-486-6. 19,90 Euro. Schiller Verlag, Bonn.*

# KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

## Inhalt


407 Fortbildungen, Kongresse & Seminare
411 Praxiseinrichtungen
412 Kongresse/Fortbildungen
412 Rechtsberatung
412 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
414 Praxisgemeinschaften
414 Praxisgesuche
415 Indexanzeigen
416 Stellenangebote
431 Stellengesuche
432 Bekanntschaften
432 Verschiedenes


### Anzeigenschluss für Heft 10/2021

**15. September 2021**

## Informationen

### Kontakt


Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt


### Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching

### Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|---|---|---|---|
| **Freitag 08.10.2021**<br>**Samstag 09.10.2021** | **Internationaler Ärztekongress Naturheilverfahren**<br>nach Pfarrer Sebastian Kneipp sowie der Traditionellen Europäischen Medizin | **Bad Wörishofen**<br>Kurhaus Bad Wörishofen | **Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin u. klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.**<br>Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen<br>Tel.: 08247 90110<br>www.kneippaerztebund.de |
| **Theorie ErnMed 1**<br>**Modul I + II + III**<br>**16.11. – 20.11.21**<br>**01.03. – 05.03.22**<br><br>**Theorie ErnMed 2**<br>**Modul IV +V**<br>**22.11. – 29.11.21**<br>**07.03. – 14.03.22**<br><br>**Fall ErnMed 1**<br>**Modul I + II**<br>**24.09. – 28.09.21**<br>**15.03. – 19.03.22**<br>**23.05. – 27.05.22**<br>**22.11. – 26.11.22**<br><br>**Fall ErnMed 2**<br>**Modul III + IV + V**<br>**19.01. – 26.01.22**<br>**28.11. – 05.12.22**<br>**21.03. – 28.03.22** | ***NEU !***<br>**Ernährungsmedizin**<br>**Fortbildung** und **Zusatzbezeichnung**<br>Kursleitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann<br><br>***NEU !***<br>**120 Std. Fallseminare für Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin**<br>Praxisnahe, zeitsparende Kombikurse<br>Ärztliche Leitung:<br>Prof. Dr. Johannes Erdmann | **Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96)**<br>Kneippärztebund<br>Hahnenfeldstr. 21a<br>**Bad Wörishofen**<br><br>**Im neuen Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre!** | **Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin u. klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.**<br>Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen<br>Tel.: 08247 90110<br><br>www.kneippaerztebund.de<br><br>Termine für unseren Kurs Ernährungsmedizin in Potsdam finden Sie auf unserer Internetseite<br><br>Alle Termine 2022 bereits online. |
| **Kurs 1 – 4**<br>**04.10. – 08.10.21 (K1)**<br>**11.10. – 15.10.21 (K2)**<br>**18.10. – 22.10.21 (K3)**<br>**08.10. – 10.10.21 +**<br>**15.10. – 17.10.21 (K4)** | **Naturheilverfahren**<br>Zusatzbezeichnung<br>**praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1 – 4)**<br>Ärztl. Leitung: Dr. med. Leuchtgens<br>Prof. Dr. Dr. med. E. Volger | **Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96)**<br>Kneippärztebund<br>Hahnenfeldstr. 21a<br>**Bad Wörishofen** | **Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin u. klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.**<br>Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen<br>Tel.: 08247 90110<br>www.kneippaerztebund.de<br>Weitere Kurstermine 2021 / 2022 finden Sie auf unserer Internetseite. |
| **17.09. – 26.09.21**<br>**19.11. – 28.11.21**<br>**18.02. – 27.02.22**<br>**01.04. – 10.04.22**<br>**19.06. – 25.09.22**<br>**04.11. – 13.11.22** | **80 Std. Fallseminare Naturheilverfahren,** Zusatzbezeichnung **zeitsparende Kompaktkurse**<br>statt dreimonatigem Praktikum | **Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96)**<br>Kneippärztebund<br>Hahnenfeldstr. 21a<br>**Bad Wörishofen** | **Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin u. klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.**<br>Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen<br>Tel.: 08247 90110<br>www.kneippaerztebund.de<br>Weitere Kurstermine 2021 / 2022 finden Sie auf unserer Internetseite. |
| **30.03. – 03.04.22**<br>**22.06. – 26.06.22**<br>**16.11. – 20.11.22**<br>**14.12. – 18.12.22**<br>Termine 2021 bereits ausgebucht, Warteliste möglich | **Psychosomatische Grundversorgung**<br>5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110<br>Ärztl. Leitung: Dr. med. Berberich, Chefarzt, Arzt für Psychosom. Medizin, Psychotherapie u. Innere Medizin | Kurs in **Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach** inkl. Bustransfer | **Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin u. klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.**<br>Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen<br>Tel.: 08247 90110<br>www.kneippaerztebund.de<br>Weitere Kurstermine 2022 finden Sie auf unserer Internetseite. |
| **13.09. – 19.09.21**<br>**27.04. – 30.04.22**<br>**27.06. – 03.07.22**<br>**26.09. – 02.10.22**<br>**24.10. – 30.10.22** | **Wald-Gesundheitstrainer**<br>**Kursleitung:**<br>**Prof. Dr. Dr. Angela Schuh**<br>**Prof. Dr. med. Eberhard Volger**<br>LMU München<br>www.komp-wald-natur.de | Bad Wörishofen | **Ärztegesellschaft f. Präventionsmedizin u. klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V.**<br>Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen<br>Tel.: 08247 90110<br>www.kneippaerztebund.de<br>Weitere Kurstermine 2021 / 2022 finden Sie auf unserer Internetseite. |

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|---|---|---|---|
| **08.10.–09.10.21**<br>**22.10.–23.10.21**<br>**12.11.–13.11.21**<br>**freitags**<br>**15:00–20:00 Uhr u.**<br>**samstags**<br>**10:00–17:00 Uhr** | **51. Hypnotherapiekurs (A1-A3)**<br>in 6 Seminartagen<br>Die Anwendungsseminare I – III können auch individuell gebucht werden.<br>**45 FB-Punkte von PTK Bayern** | Nußbaumstr. 14<br>**80336 München**<br><br>Über eine zeitnahe Anmeldung würden wir uns freuen. | **Zentrum für Angewandte Hypnose**<br>**Ausbildungszentrum München**<br>Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis<br>Tel.: 06831 9865433<br>info@hypnose-sueddeutschland.de<br>www.hypnose-sueddeutschland.de<br>Kosten: 820,– € |
| **21.03.–01.04.22**<br>**19.09.–30.09.22**<br>**Start 12.03.22**<br><br>**Start 10.03.22**<br><br>**Start 24.03.22** | **Sozialmedizin V+VI** 600,– €*<br>**Sozialmedizin VII*VIII** 600,– €*<br>**Zusatzbezeichnung Psychotherapie** 5.240,– €*, 262 UE, 11 Module<br>**Gruppenselbsterfahrung,** 2.000,– €*, 100 UE, 6 Module<br>**Leadership,** 1.200,– €*, 3 Module | **97688 Bad Kissingen**<br><br>Weitere Informationen erhalten Sie unter www.akademie-heiligenfeld.de | **Heiligenfeld GmbH**<br>**Akademie Heiligenfeld**<br>Altenbergweg 6, 97688 Bad Kissingen<br>Tel.: 0971 84-4600<br>info@akademie-heiligenfeld.de<br>www.akademie-heiligenfeld.de<br>*Preise zzgl. Tagungspauschale |
| **15.09.–19.09.21**<br>**13.10.–17.10.21**<br>**03.11.–07.11.21**<br>**08.12.–12.12.21**<br><br>**24.09.–25.09.21**<br>**29.10.–30.10.21** | **Psychosomatische Grundversorgung, Psychotraumatologie**<br>20 Std. Theorie 30 Std. Interv.tech. 10 Std. Balint, alle Facharztgebiete<br>**Hypnose/Autohypnose**<br>2 x 8 Dpl.Std. Grundausbildung alle Facharztgebiete | **Institut für Mediziner u. Psychologen**<br>**WIMP Würzburg**<br>**München**<br><br>**Würzburg**<br>**München** | **Leitung: Dr. Renate Dill**<br>FA für Psychosomatische Medizin, Kinder-Jugendl.-Erwachsenentherapie Psychoanalyse<br>Tel.: 0931 278226<br>Fax: 0931 275812<br>dr.r.dill@t-online.de Mobil: 0151 58838573<br>www.dill-systeme.de |
| **Informationsabende**<br>**14.10.21,** 20:15 Uhr<br>**19.01.22,** 20:15 Uhr<br>**07.04.22,** 20:15 Uhr | **Aus- und Weiterbildungen:**<br>Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und/oder Psychoanalyse für Erwachsene und Kinder- und Jugendliche, Gruppenanalyse | **Online**<br>oder<br>**Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V.**<br>Schwanthalerstr. 106<br>**80339 München** | **Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e. V.**<br>Tel.: 089 506000<br>baur@psychoanalyse-muenchen.de<br>www.psychoanalyse-muenchen.de |
| **Oktober 2021** | **Autogenes Training**<br>Teil 1 01.-03.10.2021 und<br>Teil 2 13.-15.05.2022, Irsee<br>**DBT Basis I und Einführung Skillstraining,** 04.-07.10.2021, Seeon<br>**93. Jahrestagung der bayerischen Nervenärzte**<br>15.-16.10.2021, Irsee<br>**ADHS im Erwachsenenalter**<br>18.-20.10.2021, Seeon<br>**Psychopharmakologische Kurvenvisite und Fallbesprechung**<br>25.-27.10.2021, Irsee | **Kloster Irsee**<br>Schwäb. Tagungs- und Bildungszentrum<br>Klosterring 4,<br>**87660 Irsee**<br><br>**Kloster Seeon**<br>Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern<br>Klosterweg 1<br>**83370 Seeon** | **Bildungswerk Irsee**<br>Anfragen: Dr. med. Angela Städele<br>wiss. Bildungsreferentin<br>Tel.: 8341 906-604/-608<br>info@bildungswerk-irsee.de<br>www.bildungswerk-irsee.de |
| **November 2021** | **Crashkurs Bereitschaftsdienst Kinder- und Jugendpsychiatrie**<br>11.-12.11.2021, Seeon<br>**Kompaktkurs Neurologische Notfälle**<br>12.-13.11.2021, Irsee<br>**Einführung in die Gewaltberatung**<br>22.-24.11.2021, Seeon<br>**Förderung der Adhärenz**<br>24.-26.11.2021, Seeon<br>**Mein Inneres Team**<br>26.-28.11.2021, Irsee | **Kloster Irsee**<br>Schwäb. Tagungs- und Bildungszentrum<br>Klosterring 4,<br>**87660 Irsee**<br><br>**Kloster Seeon**<br>Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern<br>Klosterweg 1<br>**83370 Seeon** | **Bildungswerk Irsee**<br>Anfragen: Dr. med. Angela Städele<br>wiss. Bildungsreferentin<br>Tel.: 8341 906-604/-608<br>info@bildungswerk-irsee.de<br>www.bildungswerk-irsee.de |

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|---|---|---|---|
| **Kurs A (Kursstart)**<br>**24.09.–26.09.21**<br>**Kurs B**<br>**22.04.–24.04.22**<br>**Kurs A in Köln**<br>**22.10.–24.10.21**<br>**07.01.–09.01.22** | **Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare)**<br>weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie | **Praxis Dr. Rietsch**<br>Glockenhofstr. 28<br>**90478 Nürnberg**<br>Fr. 14:30–21:30 Uhr<br>Sa./So 09:30–16:30 Uhr | **IAN-Akademie**<br>**Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber**<br>Marzellenstr. 2-8, 50667 Köln, direkt am Dom<br>Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de<br>www.ian-med.de<br>Einmalgebühren, Frühbucherrabatte<br>200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,– € |
| **20.10.2021 bis 24.10.2021**<br>**Tag 1:** Präoperative Risikoevaluation + Anästhetika<br>**Tag 2:** Hämodynamik + Lungenphysiologie<br>**Tag 3:** Regionalanästhesie, Kinderanästhesie + Delir<br>**Tag 4:** Palliativmedizin + Essentials der Intensivmedizin<br>**Tag 5:** Anästhesie in verschiedenen Fachbereichen + Schmerztherapie<br>etc. | **WIR MACHEN SIE FIT FÜR DEN FACHARZT!**<br>**Anästhesie Repetitorium an der Donau**<br>Genug von reinem Frontalunterricht? Dieses Format ist eine Mischung aus interaktiven Fallbeispielen, Simulationstrainings und Hands-on Beispielen in kleinen Gruppen!<br><br>Kursleitung: PD Dr. Martina Nowak-Machen und Prof. Dr. Tino Münster | **Klinikum Ingolstadt**<br>Krumenauerstraße 25<br>**85049 Ingolstadt** | **Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin**<br>Direktorin: PD Dr. Martina Nowak-Machen<br>Tel.: 0841 880-2351<br>Fax: 0841 880-2359<br>Mail: Ausbildung-IA@klinikum-ingolstadt.de<br><br>Kosten: 500,– €<br><br>Anmeldung online: |
| **Online Tagung**<br>**23.10.– 24.10.21** | **5. Allergie- und Endoskopietagung am Malteser Waldkrankenhaus Erlangen in Zusammenarbeit mit dem VAEM e.V. und der AGF e.V.**<br>Verschiedene Interdisziplinäre Themen in getrennten Blöcken für Patienten und Ärzte:<br><br>• Aufklärung zu Endoskopie und Interventionen<br>• Allergien und Immunologie am Magen-Darmtrakt, Mikrobiom, Ernährung<br>• Eisenstoffwechsel bei Allergien, chronic Fatigue, Salizylatunverträglichkeit<br>• Spezialworkshops: Salizylate, funktionelle GI-Beschwerden, Endometriose<br><br>State of the Art-Vorträge<br>Mast cell activation syndrome –<br>Prof. Dr. L. Afrin, New York<br>Histamine intolerance –<br>Prof. Dr. R. Jarisch, Wien<br>Mast cells in gastroenterology and endoscopy,–<br>Prof. Dr. M. Raithel, Erlangen | Online-Tagung aus dem Malteser Waldkrankenhaus St. Marien, Erlangen | **Online-Tagung des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien in Erlangen**<br>Anmeldung unter<br>www.allergietagung.de oder<br>www.endoskopietagung.de<br>Teilnahmegebühren für Betroffene und Interessierte 10,– €, Ärzte 25,– €<br>Weitere Informationen unter Sekretariat<br>Med. Klinik II Malteser Waldkrankenhaus<br>(medizin2@waldkrankenhaus.de) bzw.<br>Tel.: 09131 822-3253 |

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|---|---|---|---|
| **Mittwoch 24.11.2021 14:30–19:00 Uhr** | **Update 2021 Neuroendokrine Neoplasien**<br>Online-Fortbildungsveranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für Neuroendokrine Tumoren des GastroEnteroPankreatischen Systems (GEPNET-KUM), LMU Klinikum, München<br><br>**Ärztliche Kursleiter:**<br>Prof. Dr. CJ Auernhammer, Frau Prof. Dr. C Spitzweg | **LMU Klinikum**<br><br>Wir treffen uns online | **Veranstaltungsprogramm:**<br>www.klinikum.uni-muenchen.de/GEPNET<br>Keine Kursgebühr<br>Anmeldung erforderlich:<br>MED4.GEPNET-Fortbildung@med.uni-muenchen.de |
| **Beginn: 09.10.2021**<br><br>**Beginn: 29.09.2021** | **Theoretische und behandlungstechnische Grundlagen in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psychotherapie, Psychiatrie u. Psychotherapie, (auch für KJ)**<br>zertifiziert<br><br>**Balintgruppe**<br>Leitung Dipl.-Psych. Volker Münch<br>zertifiziert | **online oder MAP Müllersches Volksbad**<br>Rosenheimer Str. 1<br>**81667 München**<br><br>**online oder MAP Müllersches Volksbad**<br>Rosenheimer Str. 1<br>**81667 München** | **Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.**<br>Tel.: 089 4019 202-0<br>info @ psychoanalyse-map.de<br>www.psychoanalyse-map.de<br>Kosten: 480,– € pro Semester,<br>5 Samstage<br><br>**Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.**<br>Tel.: 089 4019 202-0, info@psychoanalyse-map.de<br>www.psychoanalyse-map.de<br>Kosten: 520,– € Euro pro Semester<br>14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std. |
| **Beginn: 13.11.–14.11.21** | Jahrestagung der MAP<br>**psychodynamisch verstehen – verfahrensspezifisch antworten**<br>zertifiziert | **online oder Haus der Bayerischen Landwirtschaft in Herrsching** | **Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e. V.**<br>Tel.: 089 4019 202-0,<br>tagung@psychoanalyse-map.de<br>www.psychoanalyse-map.de<br>Kosten: unterschiedliche Teilnahmegebühren |
| **08.10.21 München**<br><br>**16.10.21 Nürnberg** | **Zusatzbezeichnung Akupunktur**<br>G1-G15<br><br>**Beginn neuer Reihen** | **München –** Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben<br><br>**ARVENA PARK** Das Hotel am Franken–Center<br>Görlitzer Str. 51<br>**90473 Nürnberg** | **Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V.**<br>Würmtalstr. 54, 81375 München<br>Tel.: 089 71005-11<br>Fax: 089 71005-25<br>fz@daegfa.de/www.daegfa.de<br>Gebühr: Mitglieder G1-G3 390,– €, Kurstag 160,– € |
| **14.10.–17.10.21** | **4. Herbstakademie Niederaltaich**<br>**4-Tage-Intensivkurs in besonderer Umgebung**<br>**Beginn Kurse zur Zusatzbezeichnung Akupunktur G1-G4**<br>**Akademie mit Spezialkursen für Fortgeschrittene**<br>Integrative Anwendung von TCM und Akupunktur mit prakt. Übungen u.a. Rückenschmerz, Bewegungssystem, Erschöpfung, Qi, Shen, Achtsamkeit<br>Tageskurse u. Abendveranstaltungen | **Benediktinerabtei St. Mauritius**<br>Mauritiushof 1<br>**94557 Niederalteich**<br>www.abtei-niederaltaich.de | **Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur e.V.**<br>Würmtalstr. 54, 81375 München<br>Tel.: 089 71005-11<br>Fax: 089 71005-25<br>fz@daegfa.de/www.daegfa.de<br>Gebühr für Mitglieder:<br>G1-G3 390,– €, Kurstag 160,– € |

## Fortbildungen, Kongresse & Seminare

| Termine | Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent | Veranstaltungsort | Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr |
|---|---|---|---|
| **13.10.2021**<br>**18:00 – 20:15 Uhr** | **NET(t) im Quintett:**<br>**Endokrine Onkologie**<br>Prof. Dr. med. Markus F. Neurath<br>Prof. Dr. med. Marianne Pavel<br>Zur Zertifizierung angemeldet | **Rudolf-Wöhrl-Hörsaal**<br>Östl. Stadtmauerstraße 11<br>**91054 Erlangen** | **Universitätsklinikum Erlangen**<br>Medizinische Klinik 1<br>Auskunft und Anmeldung (erforderlich):<br>Tel.: 09131 85-36375<br>med1-kongressorganisation@uk-erlangen.de<br>Informationen/Programm:<br>www.medizin1.uk-erlangen.de |
| **13.09. – 18.09.21** | **Interdisziplinärer Summit „Future of Health“ mit internationalen Experten**<br>Vorträge und Podiumsdiskussionen:<br>Nach COVID:<br>Gesundheitssysteme der Zukunft,<br>Wandel von Therapie zu Prävention,<br>Gesundheitstechnologie<br>Technologie und Gesundheitssysteme, etc.<br>3 CME pro Tag (ca. 3h) | **Online via Zoom;**<br>Anmeldung bis zum 11.9.2021 erbeten | **Technische Universität München**<br>**Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften**<br>Leitung: Prof. Dr. Renate Oberhoffer-Fritz<br>Kontakt: weiterbildung@sg.tum.de<br>https://www.sg.tum.de/weiterbildung/weiterbildungsangebote/future-of-health-summit-and-summer-school/ |

## Haben auch Sie Interesse Ihre Veranstaltung zu veröffentlichen?

atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching

Tel.: 089 55241-245, Fax: -271
E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

**Preismodell:**

| | |
|---|---|
| **Anzeigengröße A: 25 mm Höhe, 4-spaltig** | **260,– € zzgl. MwSt.** |
| **Anzeigengröße B: 50 mm Höhe, 4-spaltig** | **400,– € zzgl. MwSt.** |
| **Anzeigengröße C: 75 mm Höhe, 4-spaltig** | **520,– € zzgl. MwSt.** |

**Größere Anzeigen auf Anfrage.**

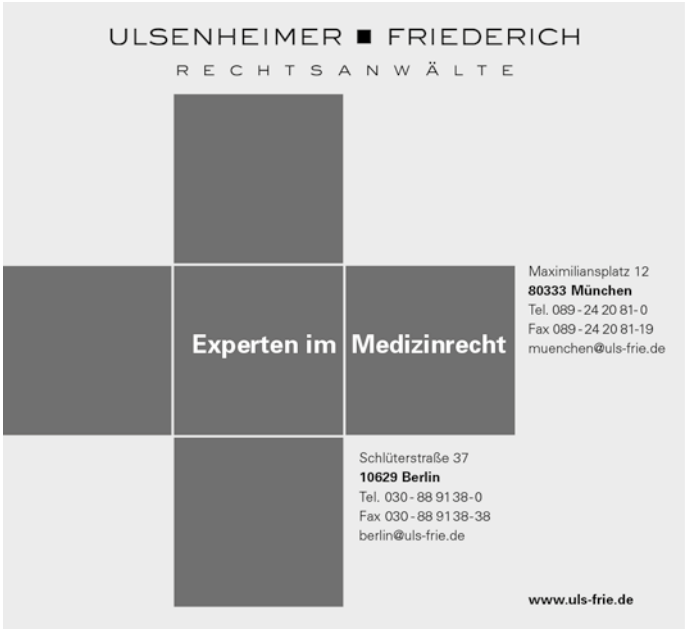
**Textanlieferung:** Vorzugsweise **mailen** Sie uns bitte Ihren Anzeigentext an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

## Praxiseinrichtungen

**Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an:**
kleinanzeigen@atlas-verlag.de

## Kongresse/Fortbildungen

## Rechtsberatung




## Rechtsberatung

Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH
Unternehmen mit Gesicht und Herz
seit 1975
www.verrechnungsstelle.de

altendorfer medizin§recht
Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis
Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER RECHTSANWÄLTE
KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp, Rechtsanwalt
Achim Röschmann, Rechtsanwalt
Bernd Rieger, Rechtsanwalt
Dr. med. Thomas Preuschoff, Rechtsanwalt und Arzt
Janina Lentrodt, Rechtsanwältin

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperation)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

**München:** Widenmayerstr. 9 · Tel. 089 – 224 224
**Augsburg:** Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**
Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen - Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 - www.arztrechtskanzlei.de

## Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

**FRAUENARZTPRAXIS IN ATTRAKTIVER LAGE**
im südlichen Münchner S- Bahn Bereich abzugeben.
Übergabe baldmöglichst. Chiffre 2500/17130

PRAXIS zu vermieten
92690 Pressath
Wir renovieren nach Ihren Wünschen! Zentrumsnah, Parkpl., EG, ca 117 m², 5 Räume + 1 Labor, 2 WC's. 0171/9319451

- Physikalische und Rehabilitative Medizin -
Kassenarztsitz **bayernweit**
ab sofort abzugeben
Chiffre: 0007

**Neurochirurgie Bayern / Kassensitz**
Übernahmemöglichkeit einer gut etablierten Praxis ab Anfang 2022 in Nordbayern / alternativ kann unter dem Vorbehalt einer ZA-Zustimmung nur der Sitz übernommen und bayernweit verlegt werden / Referenz 123842
Dr. Meindl & Collegen AG, stefan.schimkus@muc-ag.de
0911 / 234209-26

**atlas Verlag – Wir beraten Sie gerne!** Tel.: 089 55241-246

## Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

**Allgemeinarztpraxis Raum Fürth**
Gemeinschaftspraxis, sehr gute urbane Anbindung
moderne, helle Einrichtung, aktuelle technische/digitale Ausstattung
hohe Patientenanbindung
Übernahme gleitend und flexibel möglich,
gerne auch im Rahmen der Weiterbildung, provisionsfrei
**MLP Erlangen, Alexander Bruns, 0176/637 81 805,**
**alexander.bruns@mlp.de**

**Urologische Praxis München**
in der Innenstadt
Langjährig eingeführt mit hohem Kassen- und Privatumsatz
2022 oder verhandelbar abzugeben
Kontaktaufnahme über Chiffre

Chiffre: 0001/20190

**Pneumologische Facharztpraxis**
Etablierte und umsatzstarke Einzelpraxis in oberbayerischer Kreisstadt zum 01.01.2023 abzugeben.

Chiffre: 2500/ 17196

**Machen Sie das Leben bunter**

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für kranke, behinderte und vernachlässigte Kinder.

Spendenkonto (IBAN): DE 48 4805 0161 0000 0040 77,
BIC: SPBIDE3BXXX, Stichwort »Kinder«
**Online spenden unter www.spenden-bethel.de**

317

Bethel


**Gemeinschaftspraxis zu verkaufen**
Sitze sind vorhanden (Neurochirurgie/Neurologie/Psychiatrie).
Fast neuer CT (gemietet mit Strahlenwarnungsservice).
200 Meter zum Hauptbahnhof **Nürnberg**.
Großer Patientenstamm. Die besten Assistentinnen.
Ab sofort. Chiffre 2500/17201

Praxis-Nachfolger/in oder angestellte/r Ärztin/Arzt
**Neurologie u./o. Psychiatrie Region Memmingen**
ab sofort mit **50-100%** gesucht. Praxiseinstieg flexibel möglich,
Doppelfacharzt nicht erforderlich.
neurologiepsychiatrie.regionmm@t-online.de

**Verkauf dermatologische Gem.-Praxis (mit 2 Kassensitzen)**
in München, Praxis mit hohem PP-Anteil, exz. Lage, und hohem Umsatz; bvzgt. an MVZ mit ggf. anschl. Weiteranstellung
Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/17207

**Praxisabgabe**
Kleine, hausärztlich geführte Privatpraxis mit naturheilkundlicher Ausrichtung (HOT-Behandlungen) in bayrischer Bodenseestadt, im Laufe des Jahres 2022 abzugeben.
Kontakt: hortu@t-online.de

**www.europmed.de**
**Psychiatrie:** Kinder-Jugend-Psychiatrie **Bayreuth** 60.000 € KVB Zuschuss; **Lkr. Berchtesgaden; München**, ggf. auch reine KV-Zul.
**Gynäkologie:** bes. umfangr. Praxis in **Stadtzentrum Unterfranken**; moderne Räume u. Ausstattung, alles neuwertig, ambul./stat. Op, integrierte Vers.; **Lkr. Augsburg** direkt an Augsburg angrenzend.
**Kinderärzte: Lkr. Donau-Ries** in Ärztehaus, gute Ausstattung 60.000 € KVB Zuschuss; Kreisregion **Passau** gute Ausstattung.
**Zahlreiche Hausarztpraxen bayernweit**
**30 Jahre Erfahrung; seriöse Abwicklung von Niederlassungen, Kooperationen und Praxisabgaben aller Fachrichtungen - Praxisbewertungen – komplette Abwicklung der Übergaben.**
**EuropMed Ärzte-und Finanzberatung GmbH Fraunhoferstr. 26 in 83052 Bruckmühl**
**Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel. 08061 37951, europmed@t-online.de**

**Allgemeinmedizinische Praxis in Dingolfing- Landau**
abzugeben. Bitte Kontaktaufnahme über +49 1590 1255637

**Radiologie Nordbayern**
Einstiegsmöglichkeit als Praxispartner in 2022 /
Sehr gut etablierte, größere BAG / Kennenlernphase vorgeschaltet / Referenznummer 351214.
Bei Interesse: Dr. Meindl & Coll. AG,
stefan.schimkus@muc-ag.de, Tel. 0911 / 234209-26

Lukrative Allgemeinpraxis in Luxushotel
1996 gegründete Allgemeinarztpraxis in Kurhotel in Bad Griesbach zum 31.12.21 oder früher abzugeben. Hoher Anteil an Stammpatienten, über 50% Privatanteil. Moderne Ausstattung.
Telefon: 0170 2122415

# Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen

**Praxisräume im Gesundheitszentrum in Ingostadt**
**Krumenauer Str. 38-44, 85049 Ingolstadt** zu vermieten.
Flächen: 121,63 m² - Gaststättenfläche; 229,19 m² u. 237,24 m²
- in unmittelbarer Nähe des Klinikums Ingolstadt
- verkehrsgünstige Lage
- das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage sowie ausreichend ebenerdige Parkplätze
- Bestandsmieter mit unterschiedlichen Fachrichtungen die wertvolle Synergieeffekte ermöglichen

Für die Zusendung eines Exposés sowie jeglichen Fragen können Sie mich gerne jederzeit kontaktieren.
**Tel.: 0172 8957 222 - E-Mail: david.miljkovic@nwhreit.com**

**Pneumologische Praxis vor den Toren Münchens mit angebundenem Schlaflabor**
• hoher Privatanteil
• Vertragsarztsitz vorhanden
• perfekte Praxisinfrastruktur
• kein Renovierungsbedarf
Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/17209

Praxis für Allgemeinmedizin
Spitzenteam sucht Unterstützung
und ärztliche Nachfolge ab sofort im Augsburger Osten für die Hausärztl. Versorgung (Allgem./hausärztl. Intern.). Sichere Existenz mit großem Erweiterungspotential. info@dr-schmitt-bosslet.de

**Hausarztpraxis CO zu fairen Konditionen**
ab 1/24 abzugeben, Einarbeitung möglich
hausarztpraxiscoburg@gmail.com

**Nuklearmedizin / Bayern**
Übernahmemöglichkeit ganzer oder halber Vertragsarztsitz / ab Anfang 2022 / vorbehaltlich Zustimmung ZA bayernweit verlegbar / Referenznr. 123440
Dr. Meindl & Collegen AG, stefan.schimkus@muc-ag.de, Tel. 0911 / 234209-26

**Orthopädische Privatpraxis sucht Nachfolger/in**
Langjährige, gut eingeführte und umsatzstarke privatärztliche Praxis für Orthopädie in Starnberg abzugeben. Optimal situiert im gut besetzten Ärztehaus neben dem Klinikum. Hochwertige Einrichtung und Ausstattung, räumlich auch geeignet für eine Gemeinschaft. Zeitpunkt der Übernahme flexibel.
Weitere Infos: www.drkoller.de

**E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de**

**Praxisräume in Rothenfels/Main**
Zwei voll möblierte, modern ausgestattete, bisher psychotherapeutisch genutzte Praxisräume (Büro und Therapieraum) in voll saniertem Mehrzweckgebäude, mit weiterlaufendem Mietvertrag zu verkaufen.
Preis 5000,- VB
Warmmiete alles inklusive € 200,-/Monat.
Geeignet für Psychotherapie (bisher), Physiotherapie, Einzelbehandlungen.
Das Anwesen liegt zentral, ÖPNV und Parkplätze fußläufig erreichbar.
Adresse: Hauptstr. 69, 97851 Rothenfels/Main
Ansprechpartner: 0175-7086535

## Nächste Anzeigenschlusstermine

Heft 10/2021: **15.09.2021** | Heft 11/2021: **13.10.2021**

## Praxisgemeinschaften

**Perspektive Praxis**
Langjährig eingef. neurol. u. psychiatr. GP in Nürnberg sucht langfr. Koop. mit FA/FÄ f. Neurol. u./o. Psych. bzw. Nervenheilkd. zum Jahresanfang '22 in VZ/TZ mit Übernahmeperspektive.
Chiffre: 0001/20191

## Praxisgesuche

**Augenheilkunde**
Assoziation/Mitarbeit/Praxisübernahme München Stadt oder südlicher Landkreis gesucht **augenarzt@e-mail.de**

**Suche Praxisräume (ca. 100m²/2-3 Zimmer) zur Miete**
für eine Ästhetische Privatpraxis im Münchner Süden (Solln o. Pullach). info@dr-wallstein.com

## Indexanzeigen

### ärzte-markt.de | Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

Scan me

**So einfach geht's:**

1. QR Code scannen oder direkt www.ärzte-markt.de öffnen
2. JOB-ID in der Suchmaske eingeben
3. Umgehend alle weiteren Informationen zu der Indexanzeige erhalten
4. Bewerbung abschicken und Traumjob starten

Bildquelle: Shutterstock

# Aktuelle Stellenangebote

| PLZ | Titel (m/w/d) | Beschreibung | ID |
|---|---|---|---|
| 60311 | **80% Remote Work\|Arzt/Ärztin (m/w/d) für Behandlungen mit medizinischem Cannabis\|Privatärztliche Tätigkeit** | *DEINE AUFGABEN Führen von persönlichen Erstgesprächen mit Patient*innen vor ...* | **#MXGV** |
| 70771 | **Facharzt für Arbeitsmedizin/Arzt zur Weiterbildung (m/w/div.)** | *Robert Bosch Power Tools GmbH\|Leinfelden-Echterdingen, ...* | **#QJXN** |
| 72116 | **Ärztin/Arzt (w/m/d) in der Geriatrischen und Orthopädischen Rehabilitation** | *Zur Erweiterung unseres Ärzteteams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt…* | **#WSRL** |
| 74523 | **Betriebsarzt / Facharzt für Arbeitsmedizin (m/w/d)** | *Optima ist ein international tätige Unternehmen mit weltweit 19 Standorten…* | **#CZJY** |
| 75433 | **Ltd. Oberarzt (w/m/d) für die neue Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (InTakT gGmbH)** | *Aufgaben: Neuaufbau und Etablierung einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsych…* | **#VAYN** |
| 79102 | **Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (Vollzeit/Teilzeit) und Weiterbildungsassistent Allgemeinmedizin** | *Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (Vollzeit/Teilzeit) und Weiterbildungsassistent Allgemeinmedizin Ab ...* | **#DTMU** |
| 81245 | **Facharzt/-ärztin für Radiologie in Voll- oder Teilzeit (mind. 50%)** | *Das Radiologische Zentrum München ist eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis…* | **#LGKF** |
| 81545 | **Psychologin/Psychologe/Fachärztin/Facharzt als Psychoonkologin/Psychoonkologe (w\|m\|d) - Frauenklinik** | *Das zertifizierte gynäkologische Krebszentrum und Brustkrebszentrum der Frauenklinik…* | **#EKDY** |
| 83233 | **Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin** | *Bei der Justizvollzugsanstalt Bernau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine ...* | **#KDPL** |
| 84034 | **Assistenzärztinnen/Assistenzärzte (m/w/d) zur Weiterbildung im Fachgebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie** | *Für das Bezirkskrankenhaus Landshut, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, suchen wir…* | **#MCST** |
| 84048 | **Konservativer Facharzt (m/w/d) für Orthopädie und Unfallchirurgie- in Voll- oder Teilzeit** | *Wir bieten Ihnen ein attraktives leistungsorientiertes Vergütungsmodell, die Möglichkeit der Teilnahme.…* | **#XCZY** |
| 84428 | **Ärzte (m/w/d) aus den Bereichen: Kinder-/Jugendmedizin - Orthopädie - Psychotherapie - Dermatologie** | *Für die ärztliche und therapeutische Versorgung von Buchbach und ...* | **#BUQC** |
| 85521 | **Augenarztpraxis sucht Entlastungsärzt/in (ab 2. Ausbildungsjahr oder Facharzt/ärztin)** | *Die nette Augenarztpraxis Dres. Höfling/Stahl in Ottobrunn...* | **#WATQ** |
| 90439 | **Kinderärztin (m/w/d) TZ** | *Kinderärztin (m/w/d) TZ ab Mitte/Ende 2021 für moderne Praxis ...* | **#UMGQ** |
| 97828 | **FA/FÄ für Kinder- und Jugendpsychiatrie (m/w/d) in VZ** | *Das Medizinische Versorgungszentrum Michelrieth im Raum Würzburg-Marktheidenfeld sucht ab ...* | **#YMAF** |
| A-4020 | **Stellenangebot AllgemeinmedizinerIn- Klinik Diakonissen Linz** | *Spitzenarbeitsplatz gesucht? Wir, die Klinik Diakonissen Linz, sind auf der Suche…* | **#AJSP** |

Weitere **aktuelle Stellenanzeigen aus dem Süddeutschen Raum** finden Sie unter **ärzte-markt.de**

**Suchen und Inserieren unter ärzte-markt.de**

## Stellenangebote

**WIR** suchen Assistenzärzte, die im **LEBEN** noch einiges vorhaben und in der **GESUNDHEIT** den nächsten Karriereschritt machen wollen.

### ARBEITS- UND BETRIEBSMEDIZINER (M/W/D) ODER ARZT IN WEITERBILDUNG (M/W/D)

**VOLL- ODER TEILZEIT, BUNDESWEIT**

(u. a. Aalen | Ansbach | Bayreuth | Schweinfurt | Ingolstadt | Nürnberg | Hof)

Starten Sie mit uns durch in eine gesunde Zukunft!
Wir sind Vordenker, Marktführer und europaweit mit über 4.500 Fachkräften in der Arbeitsmedizin, in der Arbeitssicherheit und im Gesundheitsmanagement im Einsatz. Mit einem jährlichen Wachstum von über 200 Mitarbeitenden unterstützen und beraten wir unsere Kunden bei der Gestaltung gesunder und sicherer Arbeitsplätze.
Unser Antrieb: Wir fördern und leben Gesundheit – auf allen Ebenen.

**WIR BIETEN MEHR**

- Sie erlangen durch unsere finanzierte Weiterbildung Ihren Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin
- Sie erwarten vielfältige und erfüllende Aufgaben und ausgezeichnete Aufstiegschancen
- Sie genießen eine gute Work-Life-Balance mit flexiblen Arbeitszeitmodellen
- Sie erhalten eine attraktive Vergütung und zahlreiche Benefits

**LEBEN UND ARBEITEN**

- Sie sind ausschließlich präventiv tätig und führen Untersuchungen von Mitarbeitern unterschiedlichster Unternehmen durch
- Sie genießen Ihre flexible Arbeitswelt, indem Sie während Ihrer geregelten Arbeitszeiten sowohl im Gesundheitszentrum als auch im Außendienst tätig sind
- Sie erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen, diese zu verhindern

**IHRE EXPERTISE IM BEREICH GESUNDHEIT**

- Sie haben bereits 24 Monate Weiterbildungszeit in der unmittelbaren Patientenversorgung absolviert, um nun bei uns Ihren Facharzttitel in der Arbeitsmedizin in nur weiteren 36 Monaten erlangen zu können
- Sie sind alternativ bereits Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und steigen direkt als Experte (m/w/d) bei uns ein
- Sie arbeiten gerne in einem interdisziplinären Team innerhalb eines gesunden Unternehmens

**INTERESSIERT?**

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins über unser Bewerberportal:
**https://www.bad-gmbh.de/karriere/stellenangebote/**

**B·A·D GmbH –**
**Personalentwicklung und Recruiting**
Herr Ballmann, Tel.: 0228 - 40072-684
www.bad-gmbh.de/karriere

**Folgen Sie uns auf:**

JETZT BEWERBEN!
**wir-leben-gesundheit.com**

Einfach QR Code scannen und direkt zu den Anzeigen gelangen.

Sicher arbeiten. Gesund leben.

B·A·D GESUNDHEITSVORSORGE UND SICHERHEITSTECHNIK GMBH

---

Medical

**Facharzt (m/w/d)**

**für Allgemeinmedizin / Innere Medizin gesucht!**

Neu eingerichtete Hausarztpraxen (MVZ) in zentralen Lagen in München. Avi Medical unterstützt Ihre Arbeit durch Bereitstellung einer umfassenden Softwarelösung inkl. eigener App für Patienten und Praxis. Administrative Tätigkeiten wie Personal, Einkauf oder Abrechnung werden zentral betreut. Voll- oder Teilzeit. Ab sofort.
Habib Fussi: +49 152 090 688 23

**www.avimedical.com**
**career@avimedical.com**

---

Moderne, vielfältige Praxis in Rosenheim sucht
**Weiterbildungsassistent* in Psychiatrie**
Teilzeit, gute Supervision;
henning.peters@kns-rosenheim.de

---

Weiterbildass/in Allgmed. NHV, Homöopathie
vorzugsw. halbtags n. Grafing b. München gesucht. Nettes Team, Schwpkt Integrative Medizin!
08092-1824

---

**www.atlas-verlag.de/aerzteblatt**

**Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und den acht ärztlichen Bezirksverbänden die gesetzliche Berufsvertretung der knapp 90.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Organe die Delegiertenversammlung (Ärztetag) und der Vorstand sind. Die BLÄK steht unter der Rechtsaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.**

### Was wir Ihnen bieten: Interessante und herausfordernde Aufgaben

Das Referat Weiterbildung II bearbeitet Anträge auf Anerkennung einer Facharzt- oder Schwerpunktbezeichnung und organisiert die Prüfungen für alle Weiterbildungsqualifikationen.

Nach einer gründlichen Einarbeitung arbeiten Sie im Team mit Sachbearbeitern, Juristen und der Referatsleitung. Sie bearbeiten schriftliche Anfragen und erteilen telefonische Auskünfte auf Grundlage der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns sowie anderer relevanter Gesetzestexte. Sie gestalten aktiv die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung mit. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Ärzten nimmt ebenfalls einen Teil Ihrer Tätigkeit ein. Neben den inhaltlich-fachlichen Aufgaben übernehmen Sie auch organisatorische Tätigkeiten innerhalb der Abteilung.

### Wichtige Voraussetzungen:

- Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung in einem klinischen Umfeld.
- Sie haben die Bereitschaft, sich in juristische Sachverhalte einzuarbeiten.
- Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz aus.
- Sie besitzen ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten inklusive einwandfreier Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- Sie koordinieren komplexe Arbeitsabläufe, sind nicht nur zeitlich flexibel, sondern auch offen für Veränderungsprozesse.
- Sie gehen sicher mit den gängigen EDV-Programmen um und sind bereit, sich in die hausinternen Programme einzuarbeiten.
- Sie sind in der Lage, auch umfangreiche Arztakten sorgfältig zu analysieren und komplexe medizinische Sachverhalte präzise und übersichtlich schriftlich darzustellen, sowie geltendes Weiterbildungsrecht auf diese anzuwenden.
- Sie haben Interesse an einer Tätigkeit in der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaft.

### Attraktive Angebote:

- Tarifliche Bezahlung (TV-V)
- Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (ZVK)
- Jahressonderzahlung
- Münchenzulage
- Vermögenswirksame Leistungen
- Fahrtkostenzuschuss
- Betriebseigene Kantine inklusive Essenszuschuss
- Tariflicher Jahresurlaub
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit
- Arbeitsbefreiung, z. B. bei Heirat, Geburt eines Kindes, Umzug u. v. m.
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Verkehrsgünstige Lage in München
- Strukturierte Einarbeitung
- Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
- Mitglied bei pme Familienservice GmbH

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf zwei Jahre mit dem Ziel der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Anschreiben, Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin, zu Ihrem beruflichen Werdegang einschließlich Tätigkeitsnachweisen und Zeugnissen sowie Ihrer Gehaltsvorstellung bis spätestens 31.10.2021.

Bayerische Landesärztekammer | Personalabteilung
Mühlbaurstraße 16 | 81677 München
bewerbungen@blaek.de | www.blaek.de

## Stellenangebote

# Ärzt*innen als Dozent*innen gesucht!

Wir suchen Ärzt*innen für den Fachunterricht in unserer **Physiotherapieausbildung in Nürnberg** für folgende Fächer:

- Anatomie
- Neuroanatomie
- spezielle Krankheitslehre Pädiatrie
- spezielle Krankheitslehre Psychiatrie
- spezielle Krankheitslehre Projekt
- Physik, Biomechanik

**Interessiert?** Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per Post oder E-Mail an **annett.emmert@ib.de**

**Medizinische›Akademie**

Berufsfachschule für Physiotherapie
Annett Emmert · Schulleitung
Rollnerstraße 111 a · 90408 Nürnberg
Tel. 0911 9377197-30
**www.med-akademie.de**

Internationaler Bund
IB MEDAU

---

Die Klinikum Forchheim - Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen des Gesundheitswesens an den Standorten Forchheim und Ebermannstadt.

Nachfolgende Stelle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt an unserem **Standort in Ebermannstadt** neu zu besetzen:

### Leitender Oberarzt (w/m/d) für Geriatrie

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: www.klinikum-fofs.de – Standort Ebermannstadt

Als Ansprechpartner steht Ihnen Herr Prof. Dr. Kuon zur Verfügung.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Personalabteilung der Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH, gerne auch per E-Mail.

KLINIKUM FORCHHEIM - FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH
Feuersteinstraße 2 · 91320 Ebermannstadt
Telefon 09194 55-4020
www.klinik-fraenkische-schweiz.de
personalstelle@klinik-fraenkische-schweiz.de

---

### Konservativer Facharzt (m/w/d) für Orthopädie und Unfallchirurgie

MVZ Ilmtalkliniken
Medizinisches Versorgungszentrum Krankenhaus Mainburg

**In Voll- oder Teilzeit**

**Das MVZ:** Mit dem MVZ Ilmtalkliniken – Krankenhaus Mainburg bieten wir den Menschen unserer Region eine ganzheitliche Beratung und Versorgung in den Fachgebieten Orthopädie, Chirurgie und Schmerztherapie in vertrauter Nähe zum Mainburger Krankenhaus an. Unsere Fachärzte arbeiten in engem Dialog mit den Ärzten der Ilmtalkliniken zusammen.

**Wir bieten** Ihnen ein attraktives leistungsorientiertes Vergütungsmodell, die Möglichkeit der Teilnahme am Fortbildungswesen der Ilmtalklinik GmbH und die Möglichkeit zur Teilnahme an internen und externen Fortbildungen.

**Ihr Profil:** Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. Zusatzbezeichnung Schmerztherapie, Chirotherapie und Akupunktur wünschenswert. Erfahrung im Tätigkeitsgebiet einer ambulanten Facharztpraxis. Kenntnisse der ambulanten Abrechnungsmodalitäten.

**Interessiert?** Mehr erfahren Sie in einem Gespräch mit Dr. Walter Brunner, Tel. 08751 5569.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung** per E-Mail oder Post an:
MVZ Ilmtalkliniken – Krankenhaus Mainburg, Freisinger Str. 50, 84048 Mainburg. E-Mail: walter@orthopaedie-mainburg.de

---

### Olching

**Angestellter Arzt (w/m/d)** in großer Allgemeinarztpraxis mit breitem Spektrum, kollegialem Arbeitsklima und Spaß an der Arbeit in
**Voll-/oder Teilzeit** gesucht.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
bewerbung@praxis-dr-kreie.de | www.praxis-dr-kreie.de

---

### Facharzt/Fachärztin für Orthopädie/Unfallchirurgie

mit Spezialisierung **Endoprothetik** Hüft- und Kniegelenk inklusive Revisionen für Einstieg in große, etablierte überörtliche BAG in Südostbayern gesucht.
Zuschriften unter Chiffre Nr. **2500/17205** an den Verlag.

---

**Weiterbildungsassistent (m/w/d) in Nürnberg gesucht**
Weiterbildung für Innere, Pneumologie, Allgemeinmedizin (hausärztl. Versorg.), Diabetologie, Allergologie, Röntgen-Thorax, Ultraschall und Betriebsmedizin möglich.
Übertarifliche Bezahlung, keine Nacht- u. Wochenenddienste
Dr. Haußler / Dr. Gill/ Dr. Aichinger
90451 Nürnberg, Eibacher Hauptstraße 52

---

**Facharztzentrum München sucht FÄ/FA für Neurologie**
in TZ. medizin@hotmail.de

Medizinischer Dienst Bayern

# Neue Perspektiven für Ihre Kompetenz.

**Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.600 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegefachlichen Fragestellungen.**

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben suchen wir Sie als

## Ärztlichen Gutachter (m/w/d), bayernweit

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen.

Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung.

Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

**Dafür bringen Sie mit**

- Umfangreiche Berufserfahrung (vorzugsweise fachärztlich) in Klinik und/oder Praxis.
- Die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten.
- Freundliches und souveränes Auftreten, eine klare Kundenorientierung, Kooperationsvermögen, Team-, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben.
- Die Fahrerlaubnis der Klasse B und einen eigenen PKW.
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen.

Für unsere stetig wachsenden Aufgaben im Fachbereich Medizinrecht suchen wir Sie als

## Ärztlichen Gutachter (m/w/d), bayernweit bevorzugt Ansbach

Im Fachbereich Medizinrecht beschäftigen Sie sich mit Ihrem fundierten Wissen aus der Praxis hauptsächlich mit Fragen zum Medizinschadensrecht (Arzthaftung, Medizinprodukthaftung) und der Ermittlung von Folgeschäden und Spätfolgen nach drittverursachten Gesundheitsschäden.

**Dafür bringen Sie mit**

- Sie sind Facharzt (m/w/d) für Chirurgie oder Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin.
- Sie halten Ihr Wissen durch regelmäßige Lektüre der Fachliteratur und sonstige Fortbildung auf dem aktuellen Stand.
- Literaturrecherche und -bewertung stellen für Sie kein Problem dar.
- Form und Inhalt der von Ihnen erstellten Gutachten sind mit Sachverständigengutachten im prozessrechtlichen Sinne vergleichbar, deren Abfassung entsprechende Erfahrung erfordert.
- Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen.

Klingt interessant? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung
**www.md-bayern.de/karriere**

**Wir wertschätzen Vielfalt und alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Identität.**

**Sie haben Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum MD Bayern als Arbeitgeber ?**
**Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.**

Medizinischer Dienst Bayern | Hauptverwaltung / Ressort Personalservice
Jessica Murin | Tel.: 089/159060 - 3122 | Haidenauplatz 1 | 81667 München

Zertifikat seit 2010 audit berufundfamilie

## Stellenangebote

**Sympathische Frauenarztpraxis**

mit nettem Team, breitem Leistungsspektrum und flexiblen Arbeitszeiten in Deggendorf sucht

**Frauenärztin/Frauenarzt**

in Voll-/Teilzeit mit attraktiver Bezahlung
Tel. 0171/1479381
www.kinderwunsch-niederbayern.de

---

**Klinik Höhenried**

**Wir suchen eine/-n**

**Oberarzt (m/w/d)**
Fachbereich: Orthopädie
zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit

**und eine/-n**

**Assistenzarzt (m/w/d)**
Fachbereich: Kardiologie
zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit

Nähere Angaben mit Anforderungsprofil und unserem Leistungsangebot finden Sie auf unserer Homepage

www.hoehenried.de

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
**Klinik Höhenried gGmbH**
Personalabteilung
82347 Bernried

Bei Rückfragen:
bewerbung@hoehenried.de

GREAT PLACE TO WORK® Beste Arbeitgeber Gesundheit & Soziales

---

**Facharzt/ärztin Innere/Allgemeinmedizin**
für internistische Hausarztpraxis nahe Erlangen gesucht. Beste Arbeitsbedingungen im Ärzteteam, moderne Ausstattung in neuer Praxis, keine KV-Dienstpflicht. Teilzeit problemlos.

Tel.: 0172-6668646 - E-Mail: stellenangebot@praxis-bystron.de

---

Gesundheit
kommt von Herzen.

Barmherzige Schwestern
Krankenhaus Ried

Wir suchen eine*n

**Stationsärztin*/-arzt* oder Assistenzärztin*/-arzt* für Innere Medizin und Kardiologie**

**Ihr Aufgabengebiet:**
- Für Ärztinnen* und Ärzte* in Ausbildung: sämtliche Tätigkeiten gemäß Ärzteausbildungsordnung und Ausbildungskonzept
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- Übernahme organisatorischer und administrativer Tätigkeiten auf Abteilungsebene

**Ihre Qualifikationen:**
- Empathische, freundliche Grundhaltung gegenüber Patient*innen und Kolleg*innen
- Ganzheitliche Sicht der ärztlichen Tätigkeit
- Intellektuelles Interesse an Kardiologie und Intensivmedizin

**Ihre Vorteile bei uns:**
- Gemeinsame Besprechung der Herzkatheterfilme unserer Patient*innen
- Möglichkeit, Gefäßduplexsonografie zu erlernen
- Angenehmes Klima in einem jungen, engagierten Team
- Maximal 48 Stunden durchschnittliche Wochenarbeitszeit (inkl. Nachtdiensten)

Was Sie in dieser spannenden Aufgabe erwartet, finden Sie unter **karriereportal.vinzenzgruppe.at.**

**Krankenhaus der Barmherzigen Schwerstern Ried**
Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis
julia.penninger@bhs.at
+43 7752 602-3018, www.bhs.at
Ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe

BGF

**STANDORT**
Barmherzige Schwestern Krankenhaus Ried

**ABTEILUNG**
Innere Medizin und Kardiologie

**ANSTELLUNG**
Vollzeit/Teilzeit

**MONATL. BRUTTOGEHALT**
mind. € 4.109,10

## Stellenangebote

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams im Medizinischen Dienst einen

Österreichische Gesundheitskasse

### Arzt (m/w/d) für den Bereich Behandlungsökonomie

**Teilzeit – 18 Std./Woche für den Standort Salzburg**

Das jährliche Mindestbruttoentgelt beträgt ab € 36.978 (18 Std./Woche). Je nach Berufserfahrung und Qualifikation ist eine deutliche Überzahlung möglich.

Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an **bewerbungen@oegk.at**

Österreichische Gesundheitskasse, Haidingergasse 1, 1030 Wien
Ausführliche Informationen zum Stellenprofil finden Sie unter **www.gesundheitskasse.at/karriere** oder kontaktieren Sie uns unter **+43 5 0766-172009.**

**FA und WBA Psychiatrie, PT, Psychosomatik gesucht**
in MVZ in MUC, türkisch/russisch Sprachkenntnisse erwünscht.
bewerbungen@npzr.de, 015124144348

**FÄ/FA oder WBA für Allgemeinmedizin/Innere**
in TZ/VZ in Praxis in 91301 Forchheim gesucht.
www.hausaerzte-forchheim.de, claudia.gallwitz@gmx.net

### Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin oder Fachärztin/Facharzt mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin

Als Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst (ASD) der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) suchen wir externe Vertragspartner für die Betreuung kommunaler Unternehmen. Wir ermöglichen geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern den Einstieg in ein zukunftssicheres Vertragsverhältnis.

Sind Sie gerade in der Phase der Existenzgründung und suchen eine verlässliche Einkommensquelle? Sind Sie bereits etabliert und möchten Ihr Portfolio erweitern? Denken Sie bereits darüber nach, sich aus der aktiven (Praxis-) Tätigkeit allmählich zurückzuziehen?
**Dann sind wir Ihr idealer und noch dazu insolvenzsicherer Vertragspartner!**

#### Das bieten wir:

- Gesichertes Honorar
- Abwechslungsreiches Betätigungsfeld
- Passgenauer Zuschnitt des Betreuungsgebietes in Ihrer Region und der damit einhergehenden Jahreseinsatzzeit
- Flexibles Zeitmanagement, „work-life-balance“, selbstbestimmtes Arbeiten
- Beratung quer über alle Hierarchieebenen
- Kennenlernen Ihrer Region aus neuer Perspektive – „Blick hinter die Kulissen“

#### Das erwarten wir:

- Qualifikation als Fachärztin/Facharzt für Arbeitsmedizin oder Fachärztin/Facharzt mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin
- Ausgeprägtes Kommunikationsgeschick
- Hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Empathie

#### Das sind wir:

Wir betreuen über 3.400 kommunale Einrichtungen in Bayern. Dazu zählen kleine und mittlere Kommunen, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbände, Stiftungen, Sparkassen, Hilfeleistungsunternehmen und viele andere. Für die arbeitsmedizinische Betreuung unserer Mitglieder setzen wir auf externe Vertragspartner. Mit diesem Modell werden sowohl unsere Mitglieder als auch unsere Vertragspartner in organisatorischen und administrativen Aufgaben entlastet.
**Werden auch Sie Teil unseres Teams externer Vertragspartner!**

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an asd@kuvb.de.**

**Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Boris Reich, Leiter des ASD.**

**Telefon: 089 36093 164 • E-Mail: asd@kuvb.de**
**Internet: www.kuvb.de/asd**

KUVB

Kommunale Unfallversicherung Bayern
Arbeitsmedizinischer und Sicherheitstechnischer Dienst
Ungererstraße 71 • 80805 München

## Stellenangebote

KVB Kassenärztliche Vereinigung Bayerns

### Sie wollen als Dermatologe in der ambulanten Medizin arbeiten?

Die Kassenärztliche Vereinigung bietet finanzielle Förderungen für Hautärzte bei Niederlassung und Praxisübernahme in den Landkreisen

**Wunsiedel i. Fichtelgebirge (OFR) und Dingolfing-Landau (NDB).**

Im **Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge** bietet die KVB außerdem die Möglichkeit einer Anstellung in einer Praxis der KVB (in Voll-, oder Teilzeit, mindestens 20 Stunden pro Woche, befristet auf 2 Jahre, Übernahme der Praxis jederzeit möglich).

Alle Infos unter https://www.kvb.de/praxis/niederlassung/region-sucht-arzt/
Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:
**regionale-versorgung@kvb.de, Telefon 089 / 5 70 93 - 44 40**

**Fachärztin/-Arzt für Allgemeinmedizin und Sportmedizin** ab sofort in großer, moderner Praxis mit breitem Spektrum im Zentrum von München zur Unterstützung unseres Teams gesucht. Es erwarten Sie gute Arbeitsbedingungen sowie ein breites Patientenkollektiv.
Zuschriften bitte unter Chiffre 2500/17200 an den Verlag.

**Allgemeinärztin/-arzt (TZ/VZ) in Forchheim gesucht!**
Breites Spektrum (NHV, Akupunktur, Bioresonanz), nettes Team, angenehme Arbeitsbedingungen, beste Konditionen.
Bewerbungen bitte an: manfredluell@web.de

**Nürnberg**
Große klassische, fränkische Hausarztpraxis in der Metropolregion Nürnberg bietet eine Vollzeit oder Teilzeitstelle Stelle für einen **Allgemeinarzt/Internist (m/w)**.
Fundierte Kenntnisse im Arbeiten in einer Hausarztpraxis sind erwünscht. Überdurchschnittliches Gehalt und sehr flexible Arbeitszeiten werden geboten.
Chiffre: 2500/17213 oder E-Mail: nbg2019@gmx.net

LMU LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN
ZENTRALE UNIVERSITÄTSVERWALTUNG
STABSSTELLE BETRIEBSÄRZTLICHER DIENST UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Ludwig-Maximilians-Universität München zählt zu den besten und erfolgreichsten Universitäten Europas. Seit vielen Jahren ist sie als Exzellenzuniversität ausgezeichnet und erbringt Spitzenleistungen in Forschung und Lehre. Rund 15.000 Beschäftigte arbeiten in den Bereichen Wissenschaft, Verwaltung, IT und Technik. Die **Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement** sucht zum 1. Dezember 2021 bzw. zum nächstmöglichen Termin eine/n

### Betriebsärztin/Betriebsarzt (m/w/d)
Teilzeit mit 20,05 Wochenstunden

**Das sind wir:**
Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt uns am Herzen. Diese fördern wir unter anderem durch Angebote wie den Aktionstag Gesundheit oder die aktive Pause. Zudem beraten wir bei gesundheitlichen Problemen und unterstützen Beschäftigte und Vorgesetzte bei der Umsetzung des medizinischen Arbeitsschutzes.

**Das sind Ihre Aufgaben:**
- arbeitsmedizinische Betreuung der Beschäftigten der Universität gemäß §3 des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie der Studierenden der Human- und Zahnmedizin
- Durchführung von Einstellungsuntersuchungen
- Konzeption und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen (betriebliches Gesundheitsmanagement)
- regelmäßige Betriebs- und Arbeitsplatzbegehungen.

**Das sind Sie:**
- Approbation zum Arzt/zur Ärztin
- idealerweise Anerkennung als Betriebsarzt/Betriebsärztin oder den Facharzt/die Fachärztin Arbeitsmedizin. Andernfalls sollten die klinischen Voraussetzungen für die Anerkennung als Arbeitsmediziner/Arbeitsmedizinerin entsprechend der Weiterbildungsordnung vorliegen.
- Erfahrungen im Bereich der Inneren Medizin oder Allgemeinmedizin sowie der Notfallmedizin sind wünschenswert.
- hohes Maß an Kommunikations- und Teamfähigkeit

**Das ist unser Angebot:**
Freuen Sie sich auf verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben an der größten deutschen Universität. Neben einem angemessenen Fort- und Weiterbildungsangebot, ist uns die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch z. B. flexible Arbeitzeitgestaltung wichtig.

Es handelt sich um eine Teilzeitstelle mit 50 Prozent der regulären Arbeitszeit (20,05 Std./Woche). Die Vergütung erfolgt nach TV-L. Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Eine Entfristung wird angestrebt. Bewerbungen schwerbehinderter Personen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre Unterlagen postalisch oder per E-Mail bis **8. Oktober 2021** unter Angabe der **Stellenreferenz „Bayerisches Ärzteblatt“** an die **Ludwig-Maximilians-Universität München, Stabsstelle Betriebsärztlicher Dienst und Gesundheitsmanagement, z. Hd. Frau Dr. Silke Kadlez-Gebhardt, Pettenkofer Str. 12, 80336 München, silke.kadlezgebhardt@lmu.de**. Rückfragen beantwortet Ihnen Frau Dr. Kadlez-Gebhardt gerne telefonisch unter 089/2180-73909 oder per E-Mail unter silke.kadlezgebhardt@lmu.de.

## Stellenangebote

**Fangen Sie mit uns was Neues an!**

Wir suchen einen

### Oberarzt für die Gynäkologie und Geburtshilfe (m/w/d)

**für das Helios Klinikum München West**

**Jetzt liegt es nur an Ihnen!**
**Bewerben Sie sich über www.helios-karriere.de**

Für nähere Informationen steht Ihnen unsere Chefärztin der Gynäkologie, Frau Dr. Sabine Keim, unter der Telefonnummer (089) 8892-2324 zur Verfügung.

Helios helios-karriere.de

**E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de**

---

DR. POHLANDT arbeitsmedizin

Arbeitsmedizin
Dr. Pohlandt GmbH
Muggenhofer Straße 137
90429 Nürnberg
Fon: 0911/ 217 49 74
Fax: 0911/ 217 49 76
**post@arbeitsmedizin-pohlandt.de**

Wir sind ein arbeitsmedizinischer Dienst und seit Jahren in der betrieblichen Präventivmedizin und dem betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig. Unsere Ärzte beraten Arbeitgeber und Arbeitnehmer in der Primär- und Sekundärprävention. Wir suchen freiberuflich oder in Festanstellung jeweils für die **Räume Nürnberg, München, Würzburg, Regensburg, Ingolstadt, Bamberg *(weitere Räume auf Anfrage)***

**Arbeits- bzw. Betriebsmediziner (m/w/d)** bzw.
**Ärzte (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin**

Lernen Sie die interessante und vielfältige Welt der Arbeitsmedizin kennen. Wir bieten Ihnen eine kompetente Einarbeitung, Einbindung in unser kollegiales Team bei familienfreundlichen Arbeitszeiten und individuellen Entwicklungsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

---

**Betriebsarzt (m/w/d)** für die betriebsärztliche Betreuung eines mittelständischen Unternehmens in der chem. Industrie mit ca. 120 Beschäftigten in Münster am Lech.

SystemKosmetik
Produktionsgesellschaft für kosmetische Erzeugnisse mbH

Raiffeisenstraße 2
86692 Münster am Lech
Tel. +498276 58490-0
www.systemkosmetik.de

---

Für das Medizinisch-Psychologische Institut der TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG ist an den Standorten Deggendorf, Freising und Mühldorf am Inn folgende Position auf freiberuflicher Basis zu besetzen:

### Arzt*Ärztin als Gutachter*Gutachterin im Bereich Verkehrsmedizin auf Honorarbasis

**Was Sie bei uns bewegen**

- Sie begutachten fahrauffällige Kraftfahrer*Kraftfahrerinnen und verfassen entsprechende Gutachten zur Fahrtauglichkeit überwiegend in Zusammenarbeit mit Psychologen*Psychologinnen.
- Darüber hinaus überprüfen Sie die Fahreignung bei verkehrsrelevanten Erkrankungen.

**Was Sie ausmacht**

- Sie sind approbierter Arzt*approbierte Ärztin und bringen darüber hinaus eine mindestens 2-jährige klinische Tätigkeit mit.
- Mit den gängigen MS-Office-Anwendungen gehen Sie routiniert um.

**Warum Sie sich für uns entscheiden sollten**

- Sie erwartet die Kooperation mit einem verbindlichen und vertrauensvollen Geschäftspartner.
- Dabei genießen Sie die Vorteile einer selbstständigen Tätigkeit, darunter die Möglichkeit der freien Zeiteinteilung.
- Diese Tätigkeit eignet sich auch für Ärzte*Ärztinnen im Ruhestand sowie auch für Ärzte*Ärztinnen in Elternzeit.

Bewerben Sie sich bevorzugt online unter www.tuev-nord-group.com/de/karriere/stellenangebote über die **JobID: 2021MPI15008.**

Die Vergütung für die geleisteten Untersuchungen und Gutachtenerstellungen erfolgt auf Honorarbasis nach Rechnungsstellung.

**TÜV NORD Mobilität GmbH & Co. KG**
**Medizinisch-Psychologisches Institut**
Ihre Ansprechperson: Svenja Schroerschwarz
Tel.: 0511/998-62229
**www.tuev-nord.de/karriere**

TÜV®

## Stellenangebote

**FA Allgemeinmedizin/Innere u. Weiterbildungsassistent** (m/w/d) zur Anstellung in großer fach- und hausärztlicher Gemeinschaftspraxis im Münchner Norden (1 Gehminute zur S2 Haltestelle) gesucht. Voll- oder Teilzeit. Überdurchschnittliche Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Wochenend- oder Nachtdienste. Sehr interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, breites Spektrum. Vertragsarztzulassung vorhanden. Gemeinschaftspraxis Dres. Pelzl und Jetschny, info@praxis-schoenbrunn.de

Große hausärztliche Gemeinschaftspraxis im südlichen Landkreis Landshut sucht ab sofort einen

**Weiterbildungsassistenten (m/w/d) für Allgemeinmedizin (VZ/TZ)**

Sie erwartet eine abwechslungsreiche Tätigkeit aus dem Gesamtspektrum der Allgemeinmedizin (24 Mon. WBE) mit einem gut eingespielten und kollegialen Team, bei dem auch der Humor nicht zu kurz kommt.

Wir bieten geregelte Arbeitszeiten bei sehr guter Bezahlung und die Möglichkeit eines späteren Einstiegs in die Praxis.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter info@hausarztgeisenhausen.de oder 08743-1400

Internist oder Allgemeinarzt? Klinik satt? Rentner? Voll- oder Teilzeit? Hausarztpraxis in 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm sucht Verstärkung. rezept@allgemeinarzt-pfaffenhofen.de oder Tel. 08441-8811

Zum 01.01.2022 oder nach Vereinbarung suchen wir für unsere moderne Praxis mit 6 Ärzten
eine/n **Fachärztin/Facharzt für Allgemeinmedizin oder für Innere Medizin** (m/w/d)
für 20-38 Std/Woche

Wir bieten ein interessantes Spektrum an Allgemeinmedizin inkl. kleiner Chirurgie, Sonografie, Chirotherapie, Kindervorsorgen, Palliativmedizin an. Durch die Praxisgröße ergeben sich sehr gute Möglichkeiten zum fachlichen Austausch unter den Kollegen/innen. Die Arbeit kann flexibel und effizient gestaltet werden.
Die Praxis ist eine Lehrpraxis der Universität Heidelberg.
Die Bewerbung richten Sie an: info@hausarzt-durmersheim.de
Tel: 0177 7245 830

WB-Assistent FA für Allgemeinmedizin (m/w/d)
für große hausärztliche Gemeinschaftspraxis im Münchner Osten (S-Bahn) zum 1.10.2021 oder später gesucht.
Volle Weiterbildungsermächtigung (24 Monate), breites Spektrum, beste Bedingungen, überdurchschnittliche Bezahlung.
Hausärztliches Zentrum Poing, Tel. 08121 250800
info@hausaerztliches-zentrum-poing.de

Klinik
Diakonissen
Linz

# Stellenangebot AllgemeinmedizinerIn
## Klinik Diakonissen Linz

Spitzenarbeitsplatz gesucht? Wir, die Klinik Diakonissen Linz, sind auf der Suche nach AllgemeinmedizinerInnen, um unser interdisziplinäres Team aus bestens ausgebildeten ExpertInnen zu erweitern. Als eine der führenden Privatkliniken Österreichs stellen wir höchste Qualitätsansprüche an uns und unsere MitarbeiterInnen und arbeiten kontinuierlich an deren Weiterentwicklung. Wohlbefinden und Lebensqualität unseres Personals stehen bei uns im Mittelpunkt.

Sie möchten in einem ganzheitlichen, wertschätzenden Umfeld tätig sein? Dann laden wir Sie ein, die Klinik Diakonissen Linz kennenzulernen!

Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigung möglich. Jahresgehalt ca. € 140.000,-.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen an:
Prim. Dr. Josef F. Macher
josef.macher@diakonissen.at

Klinik Diakonissen Linz,
Weißenwolffstraße 15
4020 Linz
www.linz.diakonissen.at

# Stellenangebote

ZENTRUM / INNERE MEDIZIN / FÜNF HÖF
PRÄVENTION / DIAGNOSTIK / THERAPIE

Zentrum / Innere Medizin / München in den Fünf Höfen sucht ab sofort oder zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Facharzt/Fachärztin (m/w/d) für Innere Medizin Schwerpunkt Gastroenterologie

### WER WIR SIND

Im Herzen von München wurde das Konzept einer internistisch-interdisziplinären medizinischen Einrichtung nach höchsten Standards verwirklicht. Im Zentrum/Innere Medizin/Fünf Höfe arbeitet ein bestens aufeinander abgestimmtes Team von Fachärzten und Spezialisten mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Behandlung von nationalen und internationalen Patienten.

In unseren exklusiven Praxisräumlichkeiten in einer der besten Lagen Münchens werden in schönem Ambiente weitreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten vorgehalten.

Im ZIM sind die Fächer Endokrinologie, Diabetologie (mit vor Ort vorgehaltener Labormedizin), Kardiologie, Angiologie und Gastroenterologie schwerpunktmäßig vertreten.

### WAS SIE ERWARTET

- Ein hochmotiviertes, freundliches Team
- Dynamisches Arbeitsklima, flache Hierarchien
- Weitreichende Möglichkeiten zum Erlernen neuer Fähigkeiten auf medizinisch-fachlicher und unternehmerisch-organisatorischer Ebene
- Weitreichende Möglichkeiten zur inhaltlichen Gestaltung
- Selbstständiges Arbeiten
- Attraktive Möglichkeiten zur beruflichen Weiterbildung

### WAS SIE MITBRINGEN

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Facharzttitel in Innerer Medizin, Gastroenterologie, weitreichende Erfahrung in der Durchführung endoskopischer Untersuchungen
- Gepflegtes Erscheinungsbild und sicheres Auftreten
- Sicheres Beherrschen der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Technisches Verständnis und gute EDV- Kenntnisse sind von Vorteil
- Verbindliche und freundliche Art
- Teamfähigkeit, Motivation und Empathie
- Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Flexibilität und eigenständiges Arbeiten
- Organisationstalent

### WAS WIR BIETEN

- Übertarifliches Gehalt, leistungsabhängige Vergütung
- Unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Anstellung in Vollzeit, individuelle Teilzeitregelungen sind möglich
- 30 Tage Jahresurlaub
- Wochenende und Feiertage frei
- Ausstattung mit nötigen Arbeitsutensilien und- Bekleidung
- Schnelle Erreichbarkeit durch U- Bahn und S-Bahn-Stationen in unmittelbarer Nähe
- eine vertrauensvolle und offene Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeiter- Veranstaltungen
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- vergünstigtes MVV Ticket

### KONTAKT

München Medizin GmbH
Herr M. Draeger, Geschäftsführer, 089 44 388 92 00
bewerbung@zim-fuenf-hoefe.de, www.zim-fuenf-hoefe.de

OPTIMA

## STARTEN SIE JETZT GEMEINSAM MIT OPTIMA IN EINE GESUNDE ZUKUNFT!

Optima ist ein international tätiges Unternehmen mit weltweit 19 Standorten und über 2.650 Spezialisten. Auf unser Wissen und unser innovatives Anlagenportfolio vertrauen weltweit führende Unternehmen. In den vier Optima Geschäftsbereichen Consumer, Nonwovens, Pharma und Life Science entstehen Abfüll- und Verpackungsanlagen, Pharmazeutische Gefriertrockner, Isolator-Technologien und Herstellanlagen für medizinisch-pharmazeutische Produkte.

Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche, gesunde und leistungsfähige Arbeitskräfte. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir deshalb einen:

## Betriebsarzt / Facharzt für Arbeitsmedizin (m/w/d)

### Ihre Aufgaben

- Sie beraten und sind Ansprechpartner in allen Fragen der medizinischen Gesundheitsförderung und Arbeitsgestaltung an den deutschen Standorten
- Sie erstellen Gesundheitskonzepte zur Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention
- Sie beraten zu den Themen Arbeits- und Gesundheitsschutz und der Unfallverhütung
- Sie führen arbeitsmedizinische Untersuchungen unserer Mitarbeiter nach gesetzlichen Vorgaben durch und dokumentieren entsprechend ArbMedVV
- Sie sind in engem kommunikativen Austausch mit dem Team Health Care Management, den Fachbereichen, den Kollegen der betrieblichen Sozialberatung sowie den Betriebsräten
- Sie arbeiten in Task Forces aktueller Themen mit, beispielsweise Corona
- Sie verantworten die Erstversorgung akuter Gesundheitsstörungen, einschließlich notfallmedizinischer Einsätze
- Sie unterstützen unsere Beschäftigten im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

### Ihr Profil

- Ärztliche Approbation als Facharzt:in für Arbeitsmedizin, alternativ mit der Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin und einer mindestens 2-jährigen Berufserfahrung
- Ausgeprägtes Engagement und Zuverlässigkeit
- Kommunikationsstärke, Empathie und souveränes Auftreten
- Reisebereitschaft zu den deutschen Standorten mit eigenem Firmenfahrzeug
- Kenntnisse in der Impf- und Reisemedizin
- Sehr gute Englischkenntnisse

### Ihre Perspektive

- Familiengeführtes Unternehmen
- Interessante Tätigkeiten in einem professionellen Umfeld
- Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten durch kontinuierliches Wachstum der Unternehmensgruppe
- Sichere Arbeitsplätze
- Leistungsorientierte Vergütung
- Flexible Arbeitszeitgestaltung
- Umfangreiche Schulungsmaßnahmen

**www.optima-packaging.com/betriebsarzt**

## Stellenangebote

Regierung von Oberfranken

In der Regierung von Oberfranken arbeiten ca. 700 Mitarbeiter/innen für die Entwicklung der Region. Eine Vielzahl von Spezialisten verschiedenster Fachrichtungen, darunter z. B. Pädagogen, Pharmazeuten, Ärzte, Veterinäre, Chemiker, Biologen, Ingenieure, Geographen, Architekten, Betriebswirte und Juristen, bilden ein einzigartiges Kompetenzzentrum zur Bearbeitung vielfältiger fachlicher Aspekte und zur Lösung von komplexen Problemen. Dabei stellt die Regierung von Oberfranken auch den Landratsämtern staatliches Personal zur Verfügung.

Die Regierung von Oberfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

### Leitung für die Gesundheitsverwaltung am Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge

**Unsere Anforderungen**
- Sie verfügen über die ärztliche Approbation
- Berufserfahrung im Öffentlichen Gesundheitsdienst ist wünschenswert
- Eine Promotion zur/zum Dr. med. ist vorteilhaft, aber nicht Einstellungsvoraussetzung
- Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar und teamfähig, bereit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, besitzen eine hohe soziale Kompetenz sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen

**Ihre Aufgaben**
- Leitung der Gesundheitsverwaltung
- Umweltmedizin
- Hygiene und Infektionsschutz
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Kinder- und Jugendmedizin, schulärztliche Tätigkeiten
- Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialmedizin und Begutachtungen

**Wir bieten**
- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem freundlichen Arbeitsklima
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und die Möglichkeit bei Vorliegen der dienstrechtlichen Voraussetzungen einer Übernahme in ein Beamtenverhältnis
- leistungsgerechte Bezahlung gem. dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) - die Eingruppierung erfolgt zunächst in Entgeltgruppe 14 (TV-L) mit einer persönlichen Zulage und Einstufung entsprechend den beruflichen Vorerfahrungen oder für Beamte Beförderungsmöglichkeiten bis zur Besoldungsgruppe A 15 (Medizinaldirektor)
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- die Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Daten ist für uns selbstverständlich.

Ansprechpartner:
- Fachlich: Herr Dr. Schuberth, Tel. 0921/604-1914
- Personalrechtlich: Herr Sidirokastritis, Tel. 0921/604-1733

Wir beabsichtigen, dem Landrat des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge erforderliche Personaldaten mitzuteilen, soweit diese für die Auswahlentscheidung relevant sind. Hierfür ist eine Einwilligung erforderlich. Den Bewerbungen sind deshalb entsprechende schriftliche Erklärungen beizufügen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30.09.2021.

---

MVZ Medizinisches Versorgungszentrum Kirchheim GmbH

Vertragsärztlich geführtes MVZ Kirchheim/Teck sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **einen Facharzt (m/w/d) für Kinder- und Jugendmedizin** idealerweise mit Zusatzbezeichnung.

Die Stelle ist unbefristet und in Voll- oder Teilzeit zu besetzen.

Möchten Sie unser erfolgreiches Team unterstützen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

MVZ Kirchheim GmbH
z.H. Frau Katharina Solomaier
Steingaustraße 13
73230 Kirchheim/Teck
bewerbung@mvz-kirchheim.de

---

**FÄ/FA Allgemeinmedizin**
ab 01.10.2021 zur Mitarbeit in Teilzeit gesucht; flexible Arbeitszeiten; zentral in Nürnberg;
Tel. 0911-5308880
info@marx-praxis.de
www.marx-praxis.de

---

**Gynäkologin/Gynäkologe für Praxis gesucht**
Ab sofort
Gynäkologin/Gynäkologe für Praxistätigkeit in Freising in Voll-/Teilzeit gesucht!
Kontakt@drpflug.de

---

**HNO-Facharzt (m/w/d)**
in T/V ab sofort in Regensburg gesucht. Breites konservatives und OP-Spektrum. Nettes Team, beste Konditionen. Info: kontakt@hno-regensburg.de oder T: 0157-71757711

---

Gesucht **FA/FÄ Dermatologie**
**Altdorf b Nbg**
zur Anstellung in TZ ( ab 8 Stunden). Nette Kollegen, gute Konditionen, Nähe S Bhf.
info@hautarzt-altdorf.de

---

Kardiologische Praxis München-Innenstadt sucht
**Kardiologen/-in**
zur Anstellung (TZ/VZ)
ab 1.1.22
Chiffre 2500/17210

---

**Würdesäule.**

Bildung ermöglicht Menschen, sich selbst zu helfen und aufrechter durchs Leben zu gehen. **brot-fuer-die-welt.de/bildung**

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

## Stellenangebote

KfH

# Nephrologe (m/w/d)

**Einsatzort**
Roding

**Arbeitszeit**
Vollzeit / Teilzeit

**Eintrittsdatum**
nach Vereinbarung

## Nicht irgendein Job.

Verantwortung übernehmen und medizinisches Know-how für den Patienten einsetzen.

**Ihre Aufgaben bei uns**

Im Team unseres KfH-Nierenzentrums betreuen Sie unsere Patienten mit chronischen Nierenerkrankungen in der Prädialysephase, während der erforderlichen ambulanten Dialysebehandlung sowie in der Transplantationsvorbereitung und -nachsorge. Sie leisten in Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern einen wichtigen Beitrag zur nephrologischen Gesamtversorgung.

**Darum passen Sie zu uns**

- Sie reizt das breite und vollständige nephrologische Aufgabenspektrum.
- Sie verfügen über ein wertschätzendes und sozial kompetentes Auftreten.
- Sie arbeiten gerne teamorientiert und patientenzentriert.
- Sie sind hochmotiviert und fachlich versiert.

**Unser Angebot für Sie**

- Freuen Sie sich auf eine attraktive Vergütung mit leistungsorientierten variablen Vergütungsanteilen.
- Gewinnen Sie einen attraktiven Arbeitsplatz mit interessanten, vielseitigen und eigenverantwortlichen Aufgaben.
- Entwickeln Sie sich durch medizinische und fachübergreifende Fortbildungen beruflich weiter.
- Nutzen Sie unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle für eine optimale Work-Life-Balance.
- Perspektivisch besteht die Möglichkeit, die stellvertretende ärztliche Leitung zu übernehmen.
- Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns besonders willkommen.

**Was Sie sonst noch wissen sollten**

- In unseren Zentren betreuen wir rund 100 Patienten mit allen gängigen Dialyseverfahren.
- Neben einer engen Kooperation mit dem Transplantationszentrum der Uni Regensburg besteht auch eine langjährige Kooperation mit den Sana Kliniken in Cham und Roding.
- Das im Bayerischen Wald liegende Roding bietet durchweg ein familienfreundliches Umfeld und eine gute Verkehrsanbindung nach Regensburg.
- Die Anstellung erfolgt zu 50 % im Nierenzentrum und zu 50 % im Medizinischen Versorgungszentrum.

**Ihr Ansprechpartner**
Herr Dr. med. Rüdiger Krallinger
– Regionalverantwortlicher Arzt –
Telefon 08502/91489-13
E-Mail bewerbung-aerzte@kfh-dialyse.de

**KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e. V.**
KfH-Zentrale
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

Weitere Informationen und Online-Bewerbung: jobs.kfh.de

---

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten in und um Nürnberg mit den Fachbereichen **Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Diabetologie, Neurologie und Gynäkologie.**

**PRAXEN Dr. Bögel, Völk und Kollegen**
www.haus-und-facharzt.de

**Verstärken Sie unser Team in Teil- oder Vollzeit:**

- **Fachärzte (m/w/d)**
  - **für Allgemeinmedizin (Bereich Stadt Schwabach u./o. Nürnberg)**
  - **für Endokrinologie u./o. Diabetologie**
  - **für Physikal. und Rehabilitat. Medizin**
  - **für Innere Medizin**

*Eine gesunde Entscheidung!*

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg.

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.
bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Kliem - Telefon 0911 12035718

---

**DIE REGIERUNG VON NIEDERBAYERN**
**sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den öffentlichen Gesundheitsdienst**

## Ärztinnen / Ärzte (m/w/d)

**in befristetem und in unbefristetem Beschäftigungsverhältnis**

**für die Gesundheitsämter an den Landratsämtern Deggendorf, Dingolfing-Landau, Freyung-Grafenau, Landshut, Passau, Regen, Rottal-Inn und Straubing-Bogen sowie für die Regierung von Niederbayern in Landshut.**

Der moderne Öffentliche Gesundheitsdienst Bayerns ist eine multidisziplinäre Institution, die sich als „Sachverwalter" der öffentlichen Gesundheit für die gesundheitlichen Belange aller Bürgerinnen und Bürger einsetzt. Motivierte und leistungsfähige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (m/w/d) sind das Potenzial für unseren Erfolg. Die Vereinbarkeit der beruflichen Anforderungen mit den familiären und lebensphasenabhängigen Bedürfnissen unserer Beschäftigten sind uns daher besonders wichtig.

**Das Tätigkeitsspektrum umfasst Aufgaben in den folgenden Bereichen:**

- Hygiene und Infektionsschutz
- Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Sozialmedizin und Begutachtungen
- Kinder- und Jugendmedizin, schulärztliche Tätigkeiten
- Umweltmedizin

Der vollständige Ausschreibungstext ist auf der Internetseite der Regierung von Niederbayern unter der Rubrik „Stellenangebote" veröffentlicht. Dort finden Sie auch die Bewerbungsfristen, Hinweise für Schwerbehinderte und zum Gleichstellungsgedanken. Das beschriebene Anforderungsprofil ist verbindlich.

---

Wir suchen ab sofort:
FA/FÄ sowie Weiterbildungsassistent/in
- FA/FÄ für Orthopädie/Unfallchirurgie für unsere Gemeinschaftspraxis, VZ oder gerne auch TZ, operatives und konservatives Spektrum
-Weiterbildungsassistent/in Orthopädie/Unfallchirurgie sowie Allgemeinmedizin
Bewerbung bitte an: info@doc-noris.de

---

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das MVZ Dr. Potolidis eine/n
**FA (m/w/d) für Allgemeinmedizin oder**
**FA (m/w/d) für Innere Medizin,**
in Teilzeit oder Vollzeit (5 Tage /Woche).
Bewerbungen an praxisklinik@potolidis.de

## Chiffre-Anzeigen

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an:
kleinanzeigen@atlas-verlag.de

## Stellenangebote

**ÄRZTEZENTRUM**
**MediProf** MVZ GmbH
Fachärzte für Innere und Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin
Moskauer Ring 2 – 97084 Würzburg
**Telefon** 0931 6677990
**E-Mail** verwaltung@mediprof-mvz.de
**www.mediprof-mvz.de**

*Wir suchen Kollegen zur Festanstellung In Voll-/oder Teilzeit!*

**FÄ/FA für Allgemeinmedizin**
**hausärztl. Internistin/en**
Anstellung ab Oktober 2021

- ✓moderne Praxisausstattung
- ✓breites diagnostisches und therapeutisches Spektrum
- ✓geregelte Arbeitszeiten
- ✓faire Bezahlung
- ✓vierköpfiges Ärzteteam
- ✓Lehrarztpraxis der Universität Würzburg
- ✓hoher Freizeitwert Stadt u. Umland

**Medizinisches Versorgungszentrum Dorfen**

Das MVZ Dorfen ist ein modernes allgemeinmedizinisches, diabetologisches, kardiologisches und gastroenterologisches Zentrum mit Filialpraxen in Erding, Taufkirchen und Haag.

Für unsere Allgemeinmedizin am **Hauptstandort Dorfen** suchen wir ab sofort

eine(n) **Ärztin/Arzt in Vollzeit/Teilzeit (m/w/d)**

(Facharzt/-ärztin für Allgemeinmedizin oder Facharzt/-ärztin für Innere Medizin – hausärztlich tätig)

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stelle in einem freundlichen und motivierten Team, mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten und großem Engagement für Ihre fachliche Weiterbildung.

**Zum Standort:** Dorfen ist eine attraktive Kleinstadt rund 45 km östlich von München im Landkreis Erding. Dank des neuen Autobahnanschlusses ist Dorfen in ca. 25 Minuten von der östlichen Stadtgrenze Münchens zu erreichen, mit der Regional-Bahn vom Münchner Ostbahnhof in ca. 30 Minuten. Durch die verkehrstechnische Erschließung erfährt die Region einen nachhaltigen Aufschwung. Die Bevölkerungszahlen in Dorfen und Umgebung steigen kontinuierlich und somit auch die infrastrukturellen und kulturellen Angebote. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort bzw. in der Nachbargemeinde.

In diesem Umfeld befindet sich das MVZ Dorfen auf Wachstumskurs, um Patienten in der Region optimal versorgen zu können.

**Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei unserem Geschäftsführer Dr. Francisco X. Moreano unter 0176 6260 3327.**

**Bewerbungen bitte per E-Mail an:**
**bewerbung@mvz-dorfen.de**

REALEYES
DAS BESSERE SEHEN

**FA Augenheilkunde (m/w/d)**

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams eine/n Fachärztin/-arzt Augenheilkunde (m/w/d) zur Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit für unsere Praxen in München und Umland.

Bewerbungen bitte an: bewerbung@realeyes.de

Facharzt Anästhesie (m/w/d)
Wir sind eine zertifizierte Gemeinschaftspraxis für Anästhesie mit Sitz in München, die jährlich etwa 20.000 stationäre und ambulante Narkosen in verschiedenen Fachgebieten durchführt.
Wir expandieren und suchen einen Facharzt (m/w/d) zu Verstärkung. Wir bieten eine lukrative Vergütung und flexible Arbeitszeitmodelle, bei flachen Hirachien. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Chiffre: 0002

**Facharztzentrum München sucht FÄ/FA für HNO**
in TZ/VZ. medizin@hotmail.de

**Kinderarzt/In mit Wunsch nach Selbstverwirklichung gesucht!**
Die meisten Kinderärzte/Innen haben das Gefühl, dass sie sich und ihre Persönlichkeit auf ihrer Arbeit nicht genug einbringen können/dürfen.
Wir suchen einen Kinderarzt/ärztin, der/die Lust hat, sich mit eigenen Interessen und einzigartiger Persönlichkeit in unserer Praxis zu verwirklichen.
Sie sollten
1. Interesse daran haben sich fachlich und persönlich weiterzuentwickeln
2. emphatisch, feinfühlig und liebevoll im Umgang mit Patienten, ihren Eltern und Teamkollegen sein
3. Interesse an ganzheitlicher Betreuung von Familien haben

Das klingt nach Ihnen?
Dann melden Sie sich gerne unter
- praxisbewerbungkinderarzt@gmail.com
- 0176-24247192
Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kinderarztpraxis im Raum München

Bethel

**In Würde alt werden**

**Ihre Spende hilft pflegebedürftigen alten Menschen**

**www.senioren-bethel.de**

# Stellenangebote

Für die ärztliche und therapeutische Versorgung von **Buchbach** und dem Umland entstand bis Mai 2021 das Gesundheitszentrum Buchbach mit 800 m² Praxis- sowie 450 m² altersgerechten Wohnflächen.

Für zwei Praxiseinheiten (135 m² und 76 m²) suchen wir ab **sofort**

## Ärzte (m/w/d)

aus den Bereichen:

- Kinder- / Jugendmedizin (Arztsitz vorhanden)
- Dermatologie (Filiale)
- Orthopädie (Filiale)
- Psychotherapie

**Standort:** „Aktiv – Innovativ – Lebenswert" lautet das Motto des Marktes Buchbach. Dieses beschreibt in drei Worten den Charakter unserer familienfreundlichen Marktgemeinde im Nordwesten des Landkreises Mühldorf am Inn, die durch die Nähe zu den Landkreisen Erding und Landshut ein Einzugsgebiet von über 15.000 Einwohnern hat.

Etwa 60 km östlich von München punktet der Markt Buchbach neben seiner traumhaften Lage sowie einem äußerst attraktiven Vereins- und Kulturleben auch mit umfangreichen Bildungsmöglichkeiten und einer hervorragenden örtlichen und überregionalen Infrastruktur: Mit dem Auto erreichen Sie München über die A94 in nur 35 min. Zudem gibt es über den ca. 4 km entfernten Bahnhof in Schwindegg eine Eilzuganbindung in die Landeshauptstadt und nach Mühldorf am Inn. Durch den knapp 45 km entfernten Flughafen München hat man zudem, ohne Beeinträchtigung der Lebensqualität durch Fluglärm, eine hervorragende Anbindung in die ganze Welt.

**Mietpreis pro m²:** 9,80 Euro

**Kontakt:**
Marktgemeinde Buchbach
Gesundheitszentrum
Tel.: +49 (172) 7802560

## AUGEN

Facharzt (m/w/d) für Region Alpenland (Allgäu).
Im Team oder eigenständig. TZ möglich.
Bewerbung bitte an bewerbung@augenklinik-kempten.de

## FA / FÄ für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin

Große allgemeinärztliche Gemeinschaftspraxis in der Fränkischen Schweiz sucht zur Verstärkung des ärztlichen Teams eine/n Facharzt/ärztin für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin in Voll- oder Teilzeit. Wir bieten neben ansprechendem Gehalt, flexiblen Arbeitszeiten und sehr gutem Arbeitsklima die Option einer Sitzübernahme bzw. ihres partnerschaftlichen Einstiegs.

Chiffre: 0004

## Aktuelle Stellenangebote

s.s.p. Die Ärzteberater.

**für Fachärzte (m/w/d) im ambulanten Bereich in renommierten, modernen Praxen / MVZ´s**

**Allgemeinmedizin/Innere Medizin hausärztlich:**
- Augsburg Stadt, VZ (A860022ML)
- Raum Deggendorf, TZ/VZ (A9X0047PL)
- Raum Erlangen, TZ/VZ (A910021PL)
- München Nord, TZ (A8X0068ML, A8X0069PL)
- München, verschiedene Standorte, TZ/VZ (A800048ML)
- Neumarkt/Opf. TZ/VZ (A9X0093PL)
- Nürnberg, TZ/VZ (A900023JS)
- Nürnberg, TZ, gerne Senior (A900022JS)
- Westliches Mittelfranken, TZ/VZ (A9X0087PL, A9X0049PL)

**Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie:**
- München, TZ/VZ (A800043PL)

**Augenheilkunde**
- Schweinfurt, operativ oder konservativ, TZ/VZ (A9X0088PL)

**Dermatologie**
- Niederbayern West, TZ/VZ (A8X0051ML)

**Gastroenterologie**
- Erlangen, TZ/VZ (A9X0073PL)
- Ingolstadt TZ/VZ (A8X0064PL)
- Rhön, TZ/VZ (A9X0094PL)

**Frauenheilkunde**
- Bamberg, TZ/VZ (A9X0096PL)
- Bayreuth, TZ/VZ (A950007PL)
- Nürnberg, TZ/VZ (A900040PL, A900042PL, A900019YP)
- Großraum Nürnberg, TZ (A900036PL)
- Raum Neumarkt/Opf., TZ/VZ (A920001PL)
- Unterallgäu, TZ (A860021ML)

**HNO-Heilkunde**
- München, TZ/VZ, mittelfristig Einstieg (A800038PL)
- Nürnberg, TZ/VZ (A900047PL)

**Nephrologie**
- Nürnberg, VZ (A900037PL)

**Neurologie**
- Bamberg, VZ/TZ (A9X0078PL)
- Nürnberg, VZ/TZ (A9X0092PL)

**Orthopädie/Unfallchirurgie**
- Ansbach, TZ/VZ, gerne operativ (A9X0100PL)
- München, TZ/VZ (A800040ML, A800049ML)
- Oberpfalz, TZ/VZ (A9X0097ML)
- Mittelfranken TZ/VZ (A9X0101ML)
- Großraum München Süd, TZ (A8X0071ML)
- Großraum München Nord, VZ (A8X0063ML)
- Großraum Nürnberg, TZ (A9X0091PL)

**Pneumologie**
- Nürnberg/Fürth, TZ/VZ (A910017HP)

**Urologie**
- Nürnberg, TZ/VZ (A900041PL)
- Passau, TZ/VZ (A9X0083ML)
- Großraum Augsburg, TZ/VZ (A860019ML)

**Für Bewerber sind Anstellungsangebote courtagefrei.**

**Weitere Angebote finden Sie auf www.ssp-aerzteberater.de**

**s.s.p. Die Ärzteberater.**
Tel.: 0911 / 8 01 28 – 49 I E-Mail: aerzteberater@ssp-online.de

**E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de**

# Stellenangebote

Die **Tagesklinik für Schmerztherapie** am Krankenhaus Schongau als Teil der **Krankenhaus GmbH Landkreis Weilheim-Schongau** behandelt in einem interdisziplinären Team aus ärztlichen und psychologischen Schmerztherapeuten, Physio- und Ergotherapeuten sowie Pflegekräften und Medizinischen Fachangestellten Patienten mit chronischen Schmerzen.

Für den Ausbau unserer **Tagesklinik für Schmerztherapie** suchen wir zur Verstärkung im ärztlichen Bereich zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Oberarzt (w/m/d)
### Spezielle Schmerztherapie
### (in Teilzeit/Vollzeit)

**Ihr Aufgabengebiet** beinhaltet die ärztlichen Belange innerhalb der Multimodalen Schmerztherapie. Schwerpunkt dabei sind die nichtinvasiven Therapieverfahren. Die tagesklinische Tätigkeit umfasst das interdisziplinäre Assessment mit Abstimmung und Koordination eines Therapieplanes sowie die Patientenbetreuung in Einzel- und Gruppenkontakten. Daneben sind Sie mit der konsiliarischen Betreuung von Patienten mit chronischen Schmerzen der übrigen Fachabteilungen des Hauses betraut. Wir legen Wert auf eine kollegiale Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung, die auch nach außen weitergetragen wird.

**Sie bringen mit**
- abgeschlossene Facharztweiterbildung mit Bezug zur Schmerztherapie (Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Neurologie, Orthopädie, Physik. u. Rehabil. Medizin) und Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie
- Interesse, Fertigkeiten und idealerweise Qualifikation in den Bereichen Akupunktur, Manuelle Therapie und Psychosomatische Grundversorgung
- Freude an der gemeinsamen Arbeit in einem Team
- gute kommunikative und organisatorische Fähigkeiten
- Aufgeschlossenheit im Umgang mit neuen Konzepten und Veränderungen

**Bei uns erwarten Sie**
- der Rückhalt eines interdisziplinären, sehr kollegialen Teams
- die Chance, die Tagesklinik prägend mitzugestalten
- ein Arbeitsplatz mit Alpenblick
- geregelte Arbeitszeit ohne Wochenend- und Nachtdienste
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, geregelt nach dem TV-Ärzte/VKA
- Zusatzversorgung über die Zusatzversorgungskasse

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Dr. Eva Mareen Bakemeier, Chefärztin der Schmerztherapie unter ☎ 08861 / 215 – 180 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – Ihre Unterlagen senden Sie bitte an: **bewerbung@kh-gmbh-ws.de**

---

**Facharzt für Orthopädie oder**
**FA Orthopädie/Unfallchirurgie (m/w/d),**
für eine orthopädisch/unfallchirurgische Praxis in Kempten (Allgäu) gesucht. Anstellung in Teilzeit flexibel vereinbar.
Dr. Dirk Theurer, Bahnhofstr. 42, 87435 Kempten
dirktheurer@hotmail.com

---

RZM
Radiologisches Zentrum München

Das Radiologische Zentrum München ist eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen bildgebenden Verfahren und wissenschaftlicher Aktivität. Neben den Schnittbildverfahren bildet die Mammadiagnostik einen weiteren Schwerpunkt unseres Leistungsspektrums. Wir betreiben vier digitale Vollfeld-Mammographieanlagen einschließlich Tomosynthese. Die Screeningeinheit Oberbayern Süd wird von uns in programmverantwortlicher Funktion geleitet. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab 01.01.22 oder später eine/n kompetente/n

## Facharzt/-ärztin für Radiologie
### in Voll- oder Teilzeit (mind. 50%)

mit profunden Kenntnissen in der Mammadiagnostik einschließlich Biopsieverfahren sowie in der MRT- und/oder Computertomographie. Sie sollten neben einem breiten praktischen/ fachlichen Wissen möglichst Oberarzterfahrung und Sinn und Interesse für die organisatorischen und wirtschaftlichen Belange einer Praxistätigkeit mitbringen.
Diskretion wird zugesichert. Bewerbungsunterlagen an:
**Radiologisches Zentrum München, Pippinger Straße 25, 81245 München** oder jobs@rzm.de

---

Nördlich Würzburg
Wir suchen für unsere nette Landarztpraxis für Allgemeinmedizin eine neue Weiterbildungsassistent*in. Volle Weiterbildung 24 Monate. Arbeitszeiten verhandelbar. Bezahlung mehr als die offizielle Förderung. Sehr vielfältiges Aufgabenspekturum mit Patienten von 0 bis 100. Praxis Raab / Dr. Scheuerlein
hausarzt-arnstein.de
09363/907018

---

**Weiterbildungsassistent (m/w/d) Allgemeinmedizin**
Weiterbildungsassistent (m/w/d) in der Allgemeinmedizin ab 01/2022 in Gemeinschaftspraxis Lkr AB bei voller WB-Ermächtigung f. 24 Monate gesucht
h.wagner@praxis-heimbuchenthal.de

---

**Radiologie**
**MVZ Radiologie München**
www.radiologie-elisenhof.de
Wir sind ein radiologisches MVZ direkt am Münchner Hauptbahnhof mit allen bildgebenden Modalitäten. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir auf Angestelltenbasis einen
**Facharzt für Radiologie (m/w/d)**
in Teilzeit (mind. 30 h) oder Vollzeit.
**Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an:**
MVZ Betriebsgesellschaft GbR
z. Hd. Frau Hannan Abou el maaty
Prielmayerstr. 1
80335 München
per Mail an: pm@mvz-elisenhof.de

# Stellenangebote

**Zur Verstärkung für unser Team in einem modernen Gesundheitsamt suchen wir eine/n**

## Arzt / Ärztin (m/w/d)

**Ihr Aufgabenbereich:**
Es erwarten Sie vielfältige, heterogene Aufgaben in einem multiprofessionellen Team, in denen Sie sich beruflich weiterentwickeln können.

**Wir bieten Ihnen:**
- Flexible, freizeit- und familienfreundliche Arbeitszeiten ohne Schicht- und Wochenenddienst
- Möglichkeit, einen Teil der Arbeitszeit im Homeoffice abzuleisten
- Freistellung und Kostenübernahme für zahlreiche Fort- und Weiterbildungen (z.B. Amtsarztkurs)
- Bei Bedarf Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Übertarifliche **Arbeitsmarktzulage**

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bitte senden Sie diese über unser Online-Bewerberportal unter www.ingolstadt.de/stellen.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Friedrich, Leiter des Gesundheitsamtes, unter Tel. (0841) 3 05-14 60 zur Verfügung.

**www.ingolstadt.de/stellen**

---

FA für Orthopädie und Unfallchirurgie (w/m/d)

Orthopädisch, unfallchirurgische Praxis mit hohem Privatanteil im südostbayerischen Raum sucht versierten Endoskopiker (Schulter, Hüfte, Knie etc. ) zur mittelfristigen Assoziation.

Chiffre: 0001

---

**Die nette Augenarztpraxis Dres. Höfling/Stahl** in Ottobrunn sucht gewissenhafte(n) Entlastungsärzt/in (ab 2. Ausbildungsjahr oder Facharzt/ärztin) für +/- 20 Stunden in der Woche.
bewerbung@augenpraxis-ottobrunn.de

---

**Frauenarzt Erlangen** (m/w/d) TZ - Verstärkung gesucht!
**Sie** sind Teamplayer/-in.... Wir suchen **Sie** für unser freundliches und kollegialesTeam in moderner Praxis im Herzen von Erlangen (Hugo)!
GynPraxis Dr. Ernst & Kolleginnen, Hauptstr. 20, 91054 Erlangen
gyn.erlangen@gmx.de
www.gynpraxis-ernst.de

---

**Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an:**
kleinanzeigen@atlas-verlag.de

---

Regierung von Oberfranken

Die Regierung von Oberfranken sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die **Landratsämter Coburg, Kronach, Kulmbach und Wunsiedel i. Fichtelgebirge**

## Ärztinnen und Ärzte (m/w/d)

**Unsere Anforderungen**
- Sie verfügen über die ärztliche Approbation
- Klinische Berufserfahrung ist wünschenswert; die Stellen kommen aber auch für Berufsanfänger in Betracht
- Eine Promotion zur/zum Dr. med. ist vorteilhaft, aber nicht Einstellungsvoraussetzung
- Sie sind verantwortungsbewusst, belastbar und teamfähig, bereit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit, besitzen eine hohe soziale Kompetenz sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen

**Ihre Aufgaben**
- Umweltmedizin
- Hygiene und Infektionsschutz
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Kinder- und Jugendmedizin, schulärztliche Tätigkeiten
- Epidemiologie und Gesundheitsberichterstattung
- Sozialmedizin und Begutachtungen

**Wir bieten**
- ein interessantes und vielseitiges Aufgabengebiet in einem freundlichen Arbeitsklima
- eine leistungsgerechte Bezahlung gem. dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) - die Eingruppierung erfolgt in Entgeltgruppe 14 (TV-L) mit der Möglichkeit von Zuschlägen und Einstufung entsprechend den beruflichen Vorerfahrungen
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- soweit die Voraussetzungen vorliegen: die Weiterbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und die Möglichkeit bei Vorliegen der dienstrechtlichen Voraussetzungen einer späteren Übernahme in ein Beamtenverhältnis mit vielfältigen Entwicklungs- und Fortkommensmöglichkeiten in der Bayerischen staatlichen Gesundheitsverwaltung
- Work-Life-Balance durch flexible Arbeitszeitmodelle

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Schwerbehinderte werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Die vertrauliche Behandlung Ihrer Daten ist für uns selbstverständlich.

Ansprechpartner:
- Fachlich: Herr Dr. Schuberth, Tel. 0921/604-1914
- Personalrechtlich: Herr Sidirokastritis, Tel. 0921/604-1733

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis 30.09.2021.

# Stellengesuche

**Vertretungen und Dienste**
Erfahrener Arzt für Allgemein- und Arbeitsmedizin übernimmt Dienste und Praxisvertretungen bzw. sucht ein neues Wirkungsfeld im Raum Niederbayern (vorzugsw. in TZ). Angebote mit Gehaltsvorstellungen an Chiffre: 0001/20177

**Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin**
sucht Anstellung in Klinik oder Praxis mit min. 60% im Stadtgebiet Augsburg

Chiffre: 0006

**Wir beraten Sie gerne!**

## Stellengesuche

Suche WB Stelle Allgemeinmedizin
Junger motivierter Kollege mit Erfahrung von 30 Mon. Innere Medizin u. 24 Mon. in hausärztlicher Praxis sucht WB Stelle Allgemeinmedizin gerne mit Option auf spät. Einstieg/Übernahme in Oberbayern.
Chiffre: 0003

## Bekanntschaften

**Horror vor dem Ruhestand?** Fehlt ein interessantes Gegenüber? Kollegin, 70, 172, schlank und pfiffig, freut sich auf mail mahonebay@t-online.de oder Schneckenpost. Am besten Großraum München bis Allgäu. Chiffre 2500/17203

**E-Mail:**
**kleinanzeigen@**
**atlas-verlag.de**

## Verschiedenes

**Negative und falsche Arzt-Bewertungen?**
Kompetente Hilfe unter: **0172 24 11 292**
**Robert Kotowski** | PRAXIS-CONCEPT
mail@aerzte-support.de | www.robert-kotowski.de

## Nächste Anzeigenschlusstermine

Heft 10/2021: **15.09.2021** | Heft 11/2021: **13.10.2021**
Heft 12/2021: **17.11.2021** | Heft 1-2/2022: **14.12.2021**

## Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

*Die Redaktion*

Bayerisches Ärzteblatt
Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

**Inhaber und Verleger:** Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

**Herausgeber**: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

**Redaktion (alle BLÄK)**: Dr. med. Rudolf Burger, M. Sc., Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pölzl (CvD), Florian Wagle

**Medizinredaktion**: Dr. med. Julia Damm, Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

**Anschrift der Redaktion**: Mühlbaurstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigenmarketing und -verwaltung**: atlas Verlag GmbH, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

**Druck**: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf 100 Prozent Recyclingpapier – gekennzeichnet durch den Blauen Engel – gedruckt.

ISSN 0005-7126

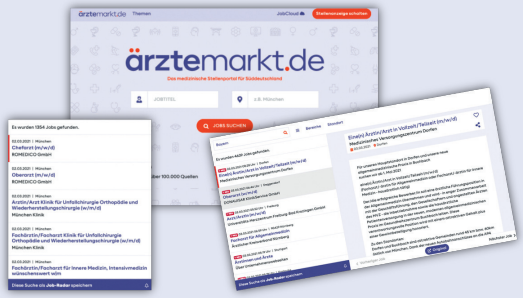
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 72 vom 1. Januar 2021

# ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

# Für Stellen- und Rubrikanzeigen

## Aktuell & jederzeit




- Mit **ärzte-markt.de** alle Ärzte in Süddeutschland erreichen.
- Stellenanzeigen erscheinen online und können in den Printausgaben der Ärzteblätter:
  **- Ärzteblatt Baden-Württemberg**
  **- Bayerisches Ärzteblatt**
  verlängert werden.
- Selbstverständlich können Rubrikanzeigen für die Printausgaben über das Portal aufgegeben werden.

## Buchungsoptionen

| **1. Online First** (Stellenanzeigen) | **2. Print First** (Stellenanzeigen) | **3. Print only** (Rubrikanzeigen) |
|---|---|---|
| Ihre **Stellenanzeige** erscheint **online und** wird als **Index Kurzversion** in der nächstmöglichen **Printausgabe** des **Ärzteblattes Baden-Württemberg** und des **Bayerischen Ärzteblattes** veröffentlicht<br><br>- **Ganzseitige Stellenanzeige** online<br>- **Indexanzeige erreicht 142.100 Leser**<br>- Erreicht aktiv und passiv suchende Ärzte | Ihre **Stellenanzeige** erscheint in den ausgewählten Printprodukten und wird 30 Tage online veröffentlicht<br><br>- **Ihre gebuchte Printausgabe erscheint zusätzlich eins-zu-eins online, wie offline**<br>- **Auswahl** zwischen **Kombiveröffentlichung** und **Einzelbelegung** Ärzteblatt Baden-Württemberg und Bayerisches Ärzteblatt | Ihre **Rubrikanzeige** (Stellengesuch, Praxisverkäufe/ -abgaben/ -vermietungen etc.) erscheint **ausschließlich in den Printausgaben**<br><br>**Auswahlmöglichkeit:**<br>- Ärzteblatt Baden-Württemberg<br>- Bayerisches Ärzteblatt<br>- Kombibuchung |

SCAN ME

**Ansprechpartner:**
Maxime Lichtenberger
lichtenberger@aerzte-markt.de
089 55241 -246

**www.ärzte-markt.de** wird betrieben von
Verlagsgemeinschaft Atlas Gentner GbR
Hauptsitz: Forststraße 131, 70193 Stuttgart

Niederlassung München, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching
Telefon: +49 89 55241-246,
Email: support@aerzte-markt.de

## 1. reiner IL-23 Inhibitor bei Psoriasis-Arthritis*

\# Signifikante Überlegenheit vs. Placebo in Bezug auf ACR20 (64% vs. 33%, p<0,0001; Non Responder Imputation) nach 24 Wochen in der 8-Wochen-Dosierung (n=248) in bionaiven Patienten mit aktiver PsA.[2]

* TREMFYA® ist indiziert: 1) allein oder in Kombination mit MTX für die Behandlung der aktiven **Psoriasis-Arthritis** bei erwachsenen Patienten, wenn das Ansprechen auf eine vorherige nicht-biologische krankheitsmodifizierende antirheumatische (DMARD-)Therapie unzureichend gewesen ist oder nicht vertragen wurde; 2) für erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer **Plaque-Psoriasis**, die für eine systemische Therapie in Frage kommen.[1]

1. Aktuelle Fachinformation TREMFYA®. 2. Mease P et al. The Lancet 2020; https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30263-4 (Supplementary)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Daher ist es wichtig, jeden Verdacht auf Nebenwirkungen in Verbindung mit diesem Arzneimittel zu melden.

**TREMFYA® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/ in einem Fertigpen. Wirkstoff:** Guselkumab. **Zusammensetz.:** Fertigspritze/Fertigpen enth. 100 mg Guselkumab. Sonst. Bestandt.: Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Sucrose, Wasser f. Injektionszw.. **Anw.geb.:** Für d. Bhdlg. erw. Pat. m. mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, d. für e. syst. Therapie in Frage kommen. Als Monotherapie od. in Komb. m. Methotrexat für d. Bhdlg. erw. Pat. m. Psoriasis-Arthritis indiziert, d. auf e. vorherige nicht-biolog. kranheitsmodifiz. antirheumat. (DMARD)-Therapie unzureich. angesprochen od. diese nicht vertragen haben. **Gegenanz.:** Schwerwieg. Überempfindl. gg. Guselkumab od. e. d. sonst. Bestandt., klin. relev. aktive Infektionen (einschl. aktive Tuberkulose), Schwangersch., Stillzeit. **Bes. Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Um d. Rückverfolgbark. b. biolog. Arzneim. zu verbessern, sollten Name u. Ch.-Bez. d. verabreich. Prod. deutl. protokoll. werden. Vors. b. Infektionen, Tuberkulose, Impfungen (vor Anw. v. Lebendimpfst. muss d. Bhdlg. m. Tremfya nach d. letzt. Gabe f. mind. 12 Wo. ausgesetzt werden). B. Erhöh. v. Leberenzymwerten (ALT/AST) u. Verdacht auf arzneimittelinduz. Leberschädig. sollte d. Bhdlg. vorüberg. unterbr. werden. B. schwerwieg. Überempfindl.reakt. sollte d. Anw. v. Tremfya unverzügl. abgebrochen u. e. geeign. Bhdlg. eingel. werden. Frauen im gebärfäh. Alter sollen währ. u. f. mind. 12 Wo. nach d. Bhdlg. e. zuverläss. Verhütgs.meth. anw.. Arzneim. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig* (≥ 1/10), *Häufig* (≥ 1/100 bis < 1/10), *Gelegentlich* (≥ 1/1.000 bis < 1/100). *Sehr häufig:* Atemwegsinfekt.. *Häufig:* Kopfschm., Diarrhoe, Arthralgie, Reakt. a. d. Injektionsst., Transamin. erhöht. *Gelegentlich:* Herpes-simpl-Infekt., Tinea-Infekt., Gastroenteritis, Überempfindl.reakt., Anaphylaxie, Urtikaria, Hautausschlag, Neutrophilenzahl erniedr.. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeut. Unternehmer:** JANSSEN-CILAG International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Örtl. Vertreter für Deutschland:** Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson Platz 1, D-41470 Neuss. **Stand d. Inform.:** 12/2020.

CP-180011

Janssen-Cilag GmbH
www.tremfya.de

janssen Immunology
PHARMACEUTICAL COMPANIES OF Johnson & Johnson